

# Reinickendorfer

## Allgemeine Zeitung

22/17 • 23. November 2017 • 3. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** [www.reinickendorfer-allgemeine.de](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de)



### Verkehrskollaps in Nordberlin?

2021 findet die Sanierung der Autobahn, U-Bahn und S-Bahn gleichzeitig statt

Bereits 2014 war die Sanierung der Autobahn A 111 geplant. Doch die Bauarbeiten wurden immer wieder verschoben. Der Grund: Der Masterplan „Bauen und Verkehr“ wird erst 2018 fertig (die RAZ berichtete). Dadurch treffen mehrere Baumaßnahmen im Jahr 2021 aufeinander: Die Autobahn soll voraussichtlich im Jahr 2021 zur Großbaustelle werden. Zur selben Zeit plant die BVG die Sanierung der U-Bahnlinie U6 und Kurt-Schumacher-Bahnlinie S



### Obdachloser bereitet Mitgefühl und Unmut



Tegel – Vor dem U-Bahnhof Tegel campiert ein Obdachloser. Bei den Bürgerinnen und Bürgern sorgt das für gemischte Gefühle. Hilfsangebote vom Bezirk nimmt er nicht an. Nun soll der Platz geräumt werden. **Seite 4**

### Wenn es in der Baumkrone knackt...



# Danke!

80% von Ihnen lesen jede Ausgabe der RAZ\*.

\* aus den Ergebnissen der RAZ-Leserumfrage – mehr dazu auf der nächsten Seite

SECURITY



Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden

Bewachungen aller Art, Alarmanfaltung & Intervention

Telefon 030/76 72 64 22  
www.helikum-security.de

Düsterhauptstraße 40  
13469 Berlin

**HELIKUM-SECURITY**  
Objekt- und Veranstaltungsschutz

Offizieller Partner der California Style Party-Night

25. November 2017  
ab 20 Uhr

California  
STYLE  
**PARTY-NIGHT**

by  
dj frankie b.

green HOUSE California  
Grill & Bar

SHOWAGENTEN  
ENTERTAINMENT GMBH



## Ergebnisse der RAZ Umfrage auf einen Blick

Liebe Leser, wir danken Ihnen für die große Teilnahme, den enormen Zuspruch und die vielen interessanten Anmerkungen zu unserer Umfrage. Hier haben wir die wichtigsten Ergebnisse für Sie zusammengefasst. All Ihre Ideen und Bemerkungen sind wichtige Impulse für unsere weitere Arbeit, damit die RAZ für Sie weiterhin informativ, interessant und leserfreundlich bleibt.

# 467

RAZ-Leser haben an der Umfrage teilgenommen

# 97%

lesen die RAZ in gedruckter Form.

# 41%

interessieren sich für die Anzeigen und Beilagen.

# 54%

haben bereits ein Geschäft/ Dienstleistung wegen einer Anzeige in Anspruch genommen.

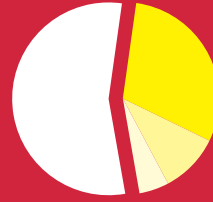
54% der Umfrageteilnehmer sind weiblich und 46% männlich. 57% von ihnen sind verheiratet und 65% haben Kinder.

Die Gewinner der zehn großen Pralinschachteln „Berliner Dom“, welche die Reinickendorfer Pralinenmanufaktur Sawade zur Verfügung gestellt hat, wurden bereits informiert.

**Nochmals herzlichen  
Dank allen Teilnehmern!**

### Wie erhalten Sie die RAZ?

**55%**  
holen die RAZ  
an einer festen  
Vertriebsstelle ab



**30%** nehmen die RAZ  
eher spontan mit  
**10%** erleben oft, dass die RAZ  
schon vergriffen ist  
**5%** bekommen die RAZ durch  
Nachbarn und Bekannte

### Wann und wo lesen Sie die RAZ?

**93%**  
lesen die RAZ am  
liebsten zu Hause



**7%** lesen die RAZ  
unterwegs

### Wie lange lesen Sie eine Ausgabe der RAZ?

**50%**  
lesen die RAZ eine  
Stunde und mehr



**50%** lesen die RAZ weniger  
als eine Stunde

### Wieviele Personen in Ihrem Haushalt lesen die RAZ?

**64%**  
mehr als eine  
Person



**36%** eine Person

### Wie häufig lesen Sie die RAZ?

**80%**  
der Leser lesen jede  
Ausgabe der RAZ



**19%** lesen die  
RAZ gelegentlich

### Wie intensiv lesen Sie die RAZ?

**54%**  
lesen Themen, die  
sie interessieren,  
besonders  
gründlich



**46%** lesen die RAZ  
komplett durch

### Wie oft nehmen Sie eine RAZ-Ausgabe in die Hand?

**72%**  
der Leser nehmen  
die Ausgabe mehr  
als einmal in die  
Hand



**28%** nur einmal

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

22/17 • 23. November 2017 • 3. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** [www.reinickendorfer-allgemeine.de](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de)

## Verkehrskollaps in Nordberlin?

2021 findet die Sanierung der Autobahn, U-Bahn und S-Bahn gleichzeitig statt

Bereits 2014 war die Sanierung der Autobahn A 111 geplant. Doch die Bauarbeiten wurden immer wieder verschoben. Der Grund: Der Masterplan „Bauen und Verkehr“ wird erst 2018 fertig (die RAZ berichtete). Dadurch treffen mehrere Baumaßnahmen im Jahr 2021 aufeinander: Die Autobahn soll voraussichtlich im Jahr 2021 zur Großbaustelle werden. Zur selben Zeit plant die BVG die Grundsanierung der U-Bahnlinie U6 zwischen Alt-Tegel und Kurt-Schumacher-Platz, und auch die S-Bahnlinie S 25 wird für den Bau eines zweiten Gleises zwischen dem S-Bahnhof Tegel und Schönholz für längere Zeit stillgelegt. Ein Verkehrschaos ist programmiert, wenn der Berliner Norden zu einer Großbaustelle avanciert. Es kommen also harte Zeiten auf die Reinickendorfer zu. Dann ist viel Geduld notwendig, um die Bauphasen zu überstehen.

Baustelle Autobahn A 111: Diese verläuft im Nordwesten Berlins und verbindet den Berliner Ring (A 10) vom Autobahndreieck Oranienburg mit dem Stadtring (A 100) am Dreieck Charlottenburg. In Berlin müssen 13,3 Kilometer vierspurige Autobahn saniert werden. Hinzu kommen neben der Rudolf-Wissell-Brücke und der Westendbrücke insgesamt 49 Brücken-, Tunnel- und Trogbauwerke, 85 Schilderbrücken sowie 93 Lärmschutz- und Stützwände, die sich auf der Strecke befinden. Zu den Baumaßnahmen gehören auch die Tunnel Beyschlagsiedlung, Forstamt, Tegel Ortskern und der Flughafentunnel, der im Jahr 2007 komplett entkernt und saniert wurde.

Laut DEGES, der Deutschen Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, werden die ersten Baumaßnahmen 2021 starten. Die Kosten von rund 700 Mio. EUR werden vom Bund und dem Land Berlin getragen. „Derzeit werden rund 260 Ingenieurbauwerke, zum Beispiel Brücken und Tunnel, im Zuge der A 111 durch DEGES auf Schäden untersucht und begutachtet“, erklärt Lutz Günther, verantwortlich für die Kommunikation. „Erst im



Foto: fle

Ergebnis dieser Analyse wissen wir Genaueres zum Umfang der erforderlichen Arbeiten. Außerdem erfolgen in den nächsten Monaten weitere Verkehrsuntersuchungen und -planungen, unter anderem zu möglichen Umleitungsstrecken“, fügt er hinzu. Auch die weißen Punkte, die zwischen Tegel und Heiligensee in bestimmten Abständen die Fahrbahn schmücken, sind neu angebrachte Messstellen und gehören zu den Untersuchungen. Gearbeitet wird dabei mit Lasertechnik, auch vom fahrenden Auto aus. Bis 2018 soll „ein integriertes Verkehrs- und Baukonzept“ vorliegen, das auch Umleitungen über Stadtstraßen berücksichtigt, wenn auf der Autobahn abgerissen und neu gebaut wird.

Weiter geht's mit dem Verkehrschaos: Auf der anschließenden A 100 des Stadtrings folgen weitere Baustellen: So soll nach der Sanierung der A 111 die Rudolf-Wissell-Brücke abgerissen und neu aufgebaut werden.

Der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen ist fassungslos über die nun

wohl siebenjährige Verspätung des Autobahnsanierung: „Im Jahr 2014 sollte die Autobahn A 111 als wichtigste Anbindung in Reinickendorf für Kfz umfassend saniert werden. Drei Jahre später ist immer noch nichts passiert“, schreibt er auf Facebook.

Sanierung U-Bahnlinie U6: Wenn die Bauarbeiten an der U6 zwischen Kurt-Schumacher-Damm und Alt-Tegel beginnen, sollten die Bauarbeiten an der A 111 eigentlich beendet sein. Die BVG plant, den U-Bahn-Verkehr zwischen März 2020 und Dezember 2021 für ein Jahr zu unterbrechen, um die oberirdische Dammstrecke zwischen den U-Bahnhöfen Borsigwerke und Kurt-Schumacher-Platz zu erneuern. Hier gibt es Setzungen. Außerdem muss die Brücke Seidelstraße wegen konstruktionsbedingtem Materialversagen neu gebaut werden. Des Weiteren werden Bahnsteige und Dächer der Stationen Scharnweberstraße und Holzhauser Straße erneuert.

Fortsetzung auf Seite 3

siaro  
*Hochzeits*  
TRÄUME ERFÜLLEN  
[www.siaro.de](http://www.siaro.de)

## Obdachloser bereitet Mitgefühl und Unmut



Tegel – Vor dem U-Bahnhof Tegel campiert ein Obdachloser. Bei den Bürgerinnen und Bürgern sorgt das für gemischte Gefühle. Hilfsangebote vom Bezirk nimmt er nicht an. Nun soll der Platz geräumt werden. **Seite 4**

## Wenn es in der Baumkrone knackt...



Bezirk – Der Sturm Xavier, der in Wäldern eine Schneise der Verwüstung hinterlassen hat, liegt Wochen zurück. Kann man inzwischen wieder im Wald spazieren gehen? Die RAZ fragte beim Forstamt Tegel nach. **Seite 11**

## Wo läuft was in der Weihnachtszeit



Bezirk – Die Weihnachtsmärkte in Berlin-Mitte sind allseits bekannt. Aber auch im Bezirk gibt es einige Märkte. Bei einem Besuch trifft man hier statt auf Weihnachtsstimmung aus der Dose auf Authentisches. **Seite 22**

**SECURITY**

**Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden**

Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

Telefon 030/76 72 64 22  
[www.helikum-security.de](http://www.helikum-security.de)

Düsterhauptstraße 40  
13469 Berlin

**HELIKUM-SECURITY**  
Objekt- und Veranstaltungsschutz

25. November 2017  
ab 20 Uhr

*California*  
STYLE

**PARTY-NIGHT**

by  
*dj frankie b.*  
SOUND | LIGHT | FACTOR

green HOUSE California  
Grill & Bar

SHOWAGENTEN  
ENTERTAINMENT GMBH

Offizieller Partner der California Style Party-Night

# WIR DRUCKEN für die, die Weihnachtsgrüße teilen.

LASERLINE druckt Weihnachtsstimmung. Bereiten Sie sich mit uns auf die schönste Zeit des Jahres vor und bestellen Sie weihnachtliche Druckprodukte.

z.B. **WEIHNACHTSKARTEN**

jetzt **10% RABATT** sichern!

[www.laser-line.de/weihnachten](http://www.laser-line.de/weihnachten)



# Marode Tunnel und Materialversagen

Verkehrstechnisch gibt es in Reinickendorf viel zu tun: Wann wird angepackt?

## Fortsetzung von Seite 1

Baustelle S-Bahnlinie S25: Im Mai 2020 soll die S-Bahnlinie im Berliner Norden zwischen dem S-Bahnhof Schönholz und Tegel eine neue Sicherungstechnik erhalten, die im Herbst 2021 in Betrieb genommen wird. Ein zweites Gleis ist auch geplant, um den von Hennigsdorfern und Reinickendorfern geforderten Zehn-Minuten-Takt fahren zu können. Das könnte dann erstmals im Jahr 2026 der Fall sein.

„Die erheblich einhergehenden Verkehrsbeschränkungen muss man hinnehmen, wünschen sich die Reinickendorfer doch schon seit vielen Jahren eine Sanierung der Autobahn“, äußerte sich Reinickendorfs Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt zu den Planungen für die A 111-Sanierung. „Nicht hinzunehmen wäre jedoch eine gleichzeitige Sanierung von Autobahn, U-Bahn und



2007 wurde der Flughafentunnel saniert, über Monate war er gesperrt. Foto: fle

S-Bahn. Das würde den Verkehrskollaps für den Norden Berlins bedeuten. Hier ist eine Koordination zwischen Senatsverwaltung, BVG, S-Bahn und Verkehrslenkung Berlin unverzichtbar – und sie muss auch möglich sein – die Bauvorhaben sind lange genug vorher

bekannt“, fügt sie abschließend hinzu. In diesem Zusammenhang regt die CDU die Rücknahme der Entwidmung der Ruppiner Chaussee zwischen Karolinenstraße und am Am Tegelgrund an. Der Wahlkreisabgeordnete und Vorsitzende der CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort Stephan Schmidt erklärte: „Immer wieder werden wir auf das Ärgernis angesprochen, dass bei Sperrung eines der Tunnel auf der A 111 der Umleitungsverkehr durch Heiligensee geleitet wird. Dabei existiert ja noch die alte Ruppiner Chaussee, über die der Umleitungsverkehr geleitet werden könnte. Als Begründung auch gegen eine zeitweise Öffnung wurde immer angegeben, dass die Straße im Zuge der Gerichtsverfahren um den Bau der Autobahn in den 1980er Jahren entwidmet wurde. Wir wollen nun prüfen lassen, wie das rückgängig gemacht werden kann.“ fle

## Hilfe für stachelige Wildtiere

Arbeitskreis Igelerschutz informiert über richtiges Verhalten bei einem Tierfund

**Hermsdorf** – Igel sind klein, stachelig und im Herbst sehr aktiv, denn die besonders geschützten Wildtiere sind in der grauen Jahreszeit auf der Suche nach Nahrung für den nötigen Winterspeck und einen Unterschlupf für den Winterschlaf. Doch immer wieder gibt es Tiere, die zu schwach, krank oder verletzt sind und zum Überleben Unterstützung benötigen.

Der Verein Arbeitskreis Igelerschutz in der Olafstraße 71 engagiert sich dafür, den Tieren in der Natur zu helfen und außerdem darüber aufzuklären, wie Bürger sich richtig verhalten.

„Igel sollten 500 Gramm vor Beginn des Dauerfrosts wiegen, dann kommen sie gut zurecht“, erklärt Gabriele Gaede, Vorsitzende des Arbeitskreises. „Doch oft bringen aufmerksame Bürger Igel mit 250 Gramm oder noch weniger Gewicht zu uns. Dann ist unsere Hilfe gefragt.“

Wer einen Igel findet, sollte neben Gewicht und Zustand auch Fundzeit und Fundort notieren – schließlich wird der Igel später dort wieder ausgesetzt, es sei denn, es ist ein gefähr-



Igel sollten mindestens 500 Gramm wiegen. Dann benötigen sie keine Hilfe. Foto: fle

licher Ort. Auch das Geschlecht sollte bestimmt werden. Unterkühlte Tiere und verwaiste Igeljunge müssen gewärmt werden – am besten mit einer mit handwarmem Wasser gefüllten und mit Frotteetuch umwickelten

Wärmflasche im hochwandigen Karton.

Zur Fütterung ist Hunde- oder Katzenfutter, angereichert mit Haferflocken oder Kleie, perfekt. Es gibt auch Igel Spezialfutter, das allerdings nicht als Alleinfutter verwendet werden sollte. Zum Trinken ist Wasser richtig; auf keinen Fall sollte Milch gefüttert werden. Fachkundigen Rat sollten Igelfinder bei einer Igelstation und einem Tierarzt einholen.

Igel sind Einzelgänger. Zur Unterbringung dient ein mit Zeitungspapier ausgelegter Karton. Ein Schuhkarton mit Schlupfloch, gefüllt mit zerrissenem und zerknülltem Zeitungspapier, ist ein perfektes Schlafhäuschen.

„Wichtig ist aber, dass nicht jeder Igel, der draußen herumläuft, Hilfe benötigt“, erklärt Gaede. „Durch Aufklärung wollen wir dem sinnlosen Einsammeln vorbeugen und Verständnis für das Wildtier wecken, dessen Lebensräume erhalten und verbessern.“ Infos: [www.igelerschutz-berlin.de](http://www.igelerschutz-berlin.de) fle

## KOMMENTAR

### Großbaustelle „grüner“ Norden

Nichts geht mehr. Das ist die Aussicht für Reinickendorferinnen und Reinickendorfer, wenn im Jahr 2021 die Sanierung der A 111, die Grundsaniierung der U-Bahnlinie U6 zwischen Alt-Tegel und Kurt-Schumacher-Platz sowie der Bau des zweiten Gleises auf der S-Bahnlinie S25 zwischen Tegel und Schönholz anstehen. Der „grüne“ Norden Berlins wird sich in eine Großbaustelle verwandeln. Der Ärger ist verständlicherweise auf bezirkspolitischer Seite und auch bei den Bewohnern des Bezirks groß. Das hat mehrere Gründe. Bereits 2014 hätte die A 111 saniert werden sollen. Das scheiterte daran, dass der von der Senatsverwaltung aufgesetzte Masterplan „Bauen und Verkehr“ erst im Jahr 2018 fertig wird. Wäre die sanierungsbedürftige Autobahn im Jahr 2014 saniert worden, hätte es die Baustellenüberschneidungen nicht gegeben.

Die angedrohten Umleitungen über Stadtstraßen versetzen insbesondere die Heiligenseer in Angst und Schrecken, denn sie befürchten, dass nun – da die Ruppiner Chaussee in den 1980er-Jahren entwidmet wurde – der ganze Autobahnverkehr durch ihren geliebten Ortsteil umgeleitet wird. Heiligensee würde so von einer Lärm- und Smogschneise durchschnitten – Gesundheitsrisiken all inclusive. Da muss man sich regelrecht freuen, dass auch in den Nahverkehr investiert wird und dann hoffentlich in den 2020er Jahren ein Umstieg auf sie attraktiver wird.

Aber müssen die Baustellen gleichzeitig aufmachen? Die Forderung von Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt, dass sich Senatsverwaltung, BVG, S-Bahn und Verkehrslenkung Berlin zwecks Koordination zusammensetzen, sollte ernst genommen werden. Noch ist genügend Zeit, um das Super-Chaos auf Reinickendorfs Straßen zu verhindern. Die Betonung liegt auf „Noch“.

**Immanuel Ayx**

## KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten, finden wir den passenden Erwerber: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung.

Für nähere Informationen wählen Sie bitte:  
030.432 11 00  
oder besuchen Sie uns im Internet:  
[www.frohnau-immobilien.de](http://www.frohnau-immobilien.de) • [www.wohltorf.com](http://www.wohltorf.com)

Dirk Wohltorf, Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin



Als einziger nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf, Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

**Wohltorf**  
Immobilien  
Stark im Nordwesten



[facebook.com/frohnau.immobilien](https://facebook.com/frohnau.immobilien)



[twitter.com/wohltorf](https://twitter.com/wohltorf)

## KURZ &amp; KNAPP

**Bürgersprechstunde Hakan Taş**

**Reinickendorf** – Der Linken-Abgeordnete Hakan Taş lädt Reinickendorferinnen und Reinickendorfer am 1. Dezember zwischen 10 und 14 Uhr zu seiner Bürgersprechstunde in sein Bürgerbüro, Alt-Reinickendorf 1, ein. Um eine Anmeldung unter Tel. (030) 9835 4850 wird gebeten.

**Mobiles Bürgeramt in der JVA**

**Tegel** – Das Mobile Bürgeramt wird am 25. November von 10 bis 15 Uhr beim Winterbasar vor der JVA Tegel, Seidelstraße 39, anwesend sein. Neben vielen Angeboten aus den Werkstätten der JVA können die Reinickendorfer auch die Dienstleistungen in Bürgeramtsangelegenheiten in Anspruch nehmen. Die Verwaltungsgebühren können nur mit Girokarte bezahlt werden.

**Politik am Nikolaustag**

**Reinickendorf** – Am Nikolaustag, 6. Dezember, lädt die CDU-Abgeordnete Emine Demirbükten-Wegner Reinickendorferinnen und Reinickendorfer von 17 bis 19 Uhr in ihr Wahlkreisbüro, Scharnweberstraße 118, ein. Um eine Anmeldung unter Tel. (030) 2246 6376 oder an buergerbuero.edw1@web.de wird gebeten.

**Tegel leuchtet!**

Auch 2017 erstrahlt die Berliner Straße weihnachtlich

**Tegel** – Tegel wird auch in diesem Advent wieder leuchten. Möglich gemacht haben das zahlreiche Unternehmer, Unternehmen und Privatpersonen, die für dieses Projekt Geld gegeben und damit die Finanzierung in diesem Jahr gesichert haben. Die Initiatoren des Projekts, der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen und Lars Wittenberg vom Tegeler Unternehmerstammtisch, wollen das gemeinsam mit den Reinickendorfern feiern. Am Freitag, 1. Dezember, wird es ab 17 Uhr auf dem Sternemarkt vor den Hallen am Borsigturm ein kleines Programm geben: mit Adventssingen, einer kurzen Andacht von Pfarrer Matthias Brüche und ein Grußwort von Bezirksbürgermeister Frank Balzer.



Die Berliner Straße strahlt auch in diesem Jahr ab 1. Dezember wieder weihnachtlich.

Tim-Christopher Zeelen bedankt sich bei allen großen und kleinen Spendern und Unterstützern. „Wir freuen uns sehr, dass Tegel auch 2017 wieder leuchtet. Alle Reinickendorfer sind herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam die Eröffnung zu feiern!“ Die weihnachtliche Lichterdekoration an den Laternenmasten entlang der Berliner Straße wird vom Reinickendorfer Lichtdesigner Andreas Böhlke installiert und am Abend des 1. Dezember angeschaltet. **hb**

# Ausgezeichnete Unternehmen

Projekt „Zwischen Himmel und Erde“ – Engagement für Flüchtlinge honoriert



Uwe Borkenhagen und Peer Cialla von der Firma Schmitt + Sohn, helfen Geflüchteten. Foto: ks

**Borsigwalde/Bezirk** – Mehrere Nordberliner Unternehmen waren am 16. Oktober ins Rote Rathaus geladen. Die Berliner Seilfabrik, die Aufzugswerke Schmitt + Sohn, die Malerei Witzmann, die für sanitäre Anlagen, Heizungs- und Rohleitungsbau zuständige Theodor Bergmann GmbH & Co. KG, die Wohnungsbaugesellschaft Gesobau sowie Farben- und Bodenbeläge Bito AG aus Pankow-Heinersdorf wurden für ihr soziales Engagement im Bereich der Flüchtlingspolitik geehrt. Sie zählten mit ihrem Projekt „Zwischen Himmel und Erde“ (die RAZ berichtete) zu den drei Finalisten des Unternehmerpreises „Engagiert in Berlin“.

Mit dem Preis würdigte der Berliner Senat einmal mehr Unternehmen, die sich für die Stärkung der Zivilgesell-

schaft einsetzen. Vertreter der betreffenden Firmen nahmen aus den Händen des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller, die Urkunden entgegen. „Die Preisträger haben eindrucksvoll bewiesen, dass sich bürgerschaftliches Engagement und erfolgreiches Wirtschaften nicht ausschließen“, begründete Müller die Auszeichnung.

Das bürgerschaftliche Engagement bestand in diesem Reinickendorfer Fall in der Gründung und in der aktiven Unterstützung der Initiative „Zwischen Himmel und Erde“, bei der im Bezirk lebende Geflüchtete im vergangenen Jahr einen Klettergarten im Märkischen Viertel bauten sowie im Frühjahr dieses Jahres Räumlichkeiten in der Ellef-Ringnes-Grundschule

in Heiligensee renovierten (die RAZ berichtete). Zudem unterstützten die Evangelische Apostel-Petrus-Gemeinde, das Diakonische Werk, der Reinickendorfer Integrationsbeauftragte sowie das Netzwerk „Willkommen in Reinickendorf (WIR)“ die Aktionen. Jetzt, noch im November, sollen unter der Schirmherrschaft des Diskus-Olympiasiegers Robert Harting weitere Maßnahmen folgen.

Sichtlich erfreut über die Anerkennung zeigte sich Uwe Borkenhagen, Niederlassungsleiter der Aufzugswerke Schmitt + Sohn mit Sitz in der Mirastraße. „Wir haben als Unternehmen auch soziale Verantwortung, beteiligen uns gern an gesellschaftlichen Projekten“, erläuterte Borkenhagen das Mitwirken. Die Beteiligung war dabei nicht nur ideell oder finanziell, sondern ganz konkret. Mitarbeiter halfen beim Ausfüllen von Formularen, begleiteten Asylbewerber zur Ausländerbehörde, vermittelten Sprachkurse. Geflüchtete erhielten bei Schmitt + Sohn, einem Familienunternehmen mit über 150-jähriger Tradition, Praktika und feste Anstellungen. Auch wusste Borkenhagen von einer guten Zusammenarbeit der beteiligten Unternehmen zu berichten. „Das klappt prima, auf dem kurzen Weg erreicht man oft mehr“, meinte er im Gespräch. Kein Wunder, dass ein weiteres Pilotprojekt ins Leben gerufen wurde. „Work in Progress“ (die RAZ berichtete), bei dem Betroffenen mit Flüchtlingsstatus der Einstieg ins Berufsleben erleichtert werden soll, feierte im September seine Premiere. **ks**

## Obdachloser bereitet Mitleid und Unmut

Ein Mann campiert seit Monaten vor dem U-Bahnhof Alt-Tegel

**Tegel** – Die einen haben Mitleid, die anderen ärgern sich: Die Gefühle der Menschen, die an dem Obdachlosen vorbeigehen, der vor dem Eingang zum U-Bahnhof Tegel campiert, sind ganz unterschiedlich. Bereits seit etwa zwei Monaten hat er vor dem U-Bahnhof Alt-Tegel sein Lager aufgeschlagen. Tagsüber bittet er um Geld, nachts schläft er dort in seinem Schlafsack. Während die einen über ihn schimpfen und die Polizei auffordern, „endlich etwas zu tun“, stecken ihm die anderen Geld und Lebensmittel zu.

Da er öffentliches Straßenland mit seinen Sachen belegt, ist sein Aufenthalt rechtswidrig. Stadtrat Sebastian Maack, dem das Ordnungsamt untersteht, muss sich nun um diesen „Fall“ kümmern.

„Wir haben dem Mann einige Hilfsangebote unterbreitet, die er aber nicht angenommen hat. Nun müssen wir ‚räumen‘ und haben ihm das auch schon angekündigt.“

Das, was in den Innenstadtbezirken konsequent durchgezogen wird, landet nun in den Außenbezirken: Obdachlose, die Hilfe nicht annehmen wollen oder können und in den



Ein obdachloser Mann hat seit Monaten sein Lager vor dem U-Bahn-Eingang Alt-Tegel aufgeschlagen. Die Hilfsangebote vom Bezirk nimmt er nicht an. Foto: hb

Innenstadtbezirken von ihren Plätzen „geräumt“ werden. Dass der Tegeler Obdachlose so lange in Reinickendorf unbehelligt campieren konnte, hat auch etwas damit zu tun, dass Sebastian Maack erst alle Möglichkeiten der Hilfe für den Obdachlosen ausschöpfen wollte, bevor er diesen Schritt geht. „Der Mann ist polnischer Staats-

bürger, spricht kaum Deutsch und ist zudem behindert. Er ist ganz unten angekommen, nimmt aber keine Hilfsangebote an.“

Somit werden ihn demnächst seine Ordnungsamtsmitarbeiter gemeinsam mit der Polizei auffordern, den Platz unverzüglich zu räumen – und notfalls nachhelfen. **hb**

# TEGEL *leuchtet*

Festlicher Start am 1. Dezember 2017 um 17 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt vor den Hallen am Borsigturm

## Die Initiatoren von „Tegel leuchtet“:



„Mit einer hochwertigen Weihnachtsbeleuchtung wollen wir die Attraktivität der Tegeler Geschäftsstraßen zur Adventszeit steigern.“

Lars Wittenberg, Gastgeber  
Tegeler Unternehmerstammtisch



„Tegel ist das Herzstück unseres schönen Bezirks. Nach zwei Jahrzehnten bringen wir ihn gemeinsam wieder zum Leuchten.“

Tim-Christopher Zeelen, MDA  
Tegeler Abgeordneter

## Der Tegeler Unternehmerstammtisch dankt den Sponsoren:



Arminia Tegel 1977 e.V., Feuerwehrmuseum Berlin, Fix Foto digital, Hairrein Friseur, Horst W. Warbinek – Uhrmachermeister, Optik Heyer, Paulina Christ, Schreiben und Malen in Tegel, Tegeler Bücherstube

## Stiefel für den Nikolaus

Gemeinschaftsaktion für die Kinder im Auguste-Viktoria-Kiez

**Reinickendorf** – Die Gewerbetreibenden im Quartiersmanagementgebiet Auguste-Viktoria-Allee führen dieses Jahr erstmalig eine gemeinsame Aktion in der Vorweihnachtszeit durch. Im Rahmen des neuen Gewerbenetzwerk-Projekts haben 19 Einzelhändler und Dienstleister eine Nikolausaktion für die Kinder und Familien im Kiez konzipiert, bei der sie gemeinschaftlich bis zu 300 Nikolausstiefel befüllen.

Alle Kinder bis zehn Jahre sind dazu eingeladen, im Zeitraum vom 27. November bis zum 1. Dezember zwischen 10 und 17 Uhr einen geputzten Stiefel im Büro des Quartiersmanagements



in der Graf-Haeseler-Straße 17 abzugeben. Die ersten 300 Stiefel werden befüllt. Am Nikolaustag, 6. Dezember, stehen die befüllten Stiefel dann in den Schaufenstern der teilnehmenden Geschäfte und können von den Kindern befüllt wieder mitgenommen werden. Wo der Stiefel ungefähr zu finden ist, wird bei Abgabe des Stiefels mitgeteilt.

Die Nikolausaktion ist die erste Aktion des neuen Gewerbenetzwerks im Quartiersmanagementgebiet Auguste-Viktoria-Allee. Das vom Quartiersmanagement initiierte Projekt soll noch bis Dezember 2019 die Händler, Gastronomen, Dienstleister und Immobilieneigentümer im Kiez vernetzen und bei der Standortprofilierung unterstützen. „Mit der Ausrichtung der Aktion auf Kinder zeigen die Gewerbetreibenden auch ihre soziale Verantwortung und Verankerung im Quartier“, betont Wirtschaftsstadtrat Uwe Brockhausen. Mehr Infos zum Ablauf und den teilnehmenden Unternehmen unter: [www.qm-auguste-viktoria-allee.de](http://www.qm-auguste-viktoria-allee.de) **red**

# Montessori-Schule vor dem Aus

Filialbetrieb der Haushofer-Schule startet 2018 am Standort Stolpmünder Weg

**Heiligensee** – Noch hängen Banner mit der Aufschrift „Montessori-Schule Heiligensee“ am Stolpmünder Weg 45. Aber in einem guten halben Jahr werden sie verschwunden sein. Ab dem Schuljahr 2018/19 wird hier ein Filialbetrieb der Albrecht-Haushofer-Oberschule gestartet.

„Wir brauchen die Räumlichkeiten“, sagte Schulstadtrat Tobias Dollase bei der Bezirksverordnetenversammlung am 8. November auf eine mündliche Anfrage des CDU-Bezirksverordneten Harald Muschner. „Der Schulbetrieb der Haushofer-Oberschule wird damit um zwei bis zweieinhalb Züge erweitert.“ Leidtragender aber ist die Montessori-Schule, die nun vor dem Aus steht. Der eigentlich angedachte Umzug der Schule in das ehemalige Collège Voltaire an der Rue Racine 7 in der Cité Foch hat sich inzwischen endgültig zerschlagen. Das bestätigte auf Anfrage der RAZ Christiane Ostrin, die Geschäftsführerin und Mitbegründerin der Montessori-Schule Heiligensee. Die landeseigene Berliner Immobilien Management GmbH (BIM) habe das in einem Schreiben kürzlich mitgeteilt. „Darin stand, dass die BIM das Gelände zur Erfüllung von Aufgaben des Landes Berlin braucht“, sagt Ostrin. „Aber wir erfüllen doch auch



In sieben Monaten wird die Montessori-Schule Geschichte sein.

Foto: bek

Aufgaben im Land Berlin“, wundert sie sich.

Die Privatschule in Heiligensee, eine von fünf Montessori-Schulen in Berlin, war 2012 mit zwölf Schülern im Diakoniezentrum Am Bärensprung an den Start gegangen. Zum Schuljahr 2016/17 folgte der Umzug an den Stolpmünder Weg, heute besuchen rund 150 Kinder und Jugendliche die Privatschule. Das Bezirksamt verlängerte den Vertrag nach zwölf Monaten um ein weiteres Jahr bis zum Sommer 2018, aber dann ist Schluss.

„Wir wünschen uns auch eine breite

Schullandschaft, aber wir müssen den Betrieb der öffentlichen Schulen absichern“, sagt Dollase. Christiane Ostrin: „Das können wir auch verstehen, aber wir sind verständlicherweise alle über die Entwicklung ein bisschen geschockt.“ Nach dem Wegfall der Option Collège Voltaire sei man nun auf der Suche nach einer Alternative, „wir ziehen von Heiligensee aus Kreise und wollen so dicht wie möglich am ehemaligen Standort bleiben.“ Auf Unterstützung vom Bezirk kann man nicht hoffen, „wir haben leider keine Standorte anzubieten“, sagt Dollase. **bek**

## Dienst nach Vorschrift?

Parteien kritisieren Bezirksamt für den Umgang mit der „Ehe für alle“

**Bezirk** – Seit dem 1. Oktober können homosexuelle Partner heiraten. Aber ist die „Ehe für alle“ tatsächlich schon überall angekommen? Nicht nur Thorsten Koch von der SPD hat da seine Zweifel. „Ich bin über Dirk Steffels Worte gestutzt, der bei der Behandlung dieses Themas von Zeitverschwendung gesprochen hat“, sagte Koch bei der Bezirksverordnetenversammlung am 8. November. Die SPD-Fraktion hatte schon im Juli eine Große Anfrage gestellt, fragte, ob Reinickendorf auf die „Ehe für alle“ vorbereitet sei. Diese war mehrfach verschoben worden und kam nun erst auf die Ta-

gesordnung. Der Fraktionsvorsitzende Marco Käber erklärte dazu: „Bei der Umsetzung der ‚Ehe für alle‘ hätten wir uns gewünscht, dass Reinickendorf ganz vorn mit dabei gewesen wäre.“ Jens Augner von den Grünen sagte: „Einige Bezirke haben es geschafft, das zu feiern. Von Reinickendorf hätte ich mir da auch mehr Enthusiasmus gewünscht, aber im Bezirksamt gab es Dienst nach Vorschrift.“ Der zuständige AfD-Stadtrat Sebastian Maack teilte erst einmal mit, dass aktuell sieben eingetragene Partnerschaften in eine Ehe umgewandelt und zwölf Ehen zwischen gleichgeschlechtlichen Partnern

geschlossen wurden. Kritik erntete Maack für den Internet-Auftritt zur „Ehe für alle“ von Deniz Seyhoun von der Linken, die ihn als „lieblos, wenig informativ, fehlerhaft“ bezeichnete. Als der AfD-Fraktionsvorsitzende Rolf Wiedenhaupt äußerte, dass der Begriff Ehe für den Bund von Mann und Frau reserviert sei, fragte Thorsten Koch nach, ob die fehlerhaften Angaben auf der Homepage ein Versehen waren oder ob Maack den Ausführungen seines Vorsitzenden folgte. Dann würde das Ganze politische Gewicht erhalten. Maacks Replik: „Es war ein Versehen, und das wird behoben.“ **bek**



### THOMAS JASTER

RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

**Bürozeiten:**  
Mo. Di. und Do.  
8.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Mi. und Fr.  
8.30 Uhr - 15.00 Uhr

**Fachanwalt für Arbeitsrecht**  
**Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

**SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF**  
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)  
**Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20**  
**Internet: [www.ra-jaster.de](http://www.ra-jaster.de) • Email: [info@ra-jaster.de](mailto:info@ra-jaster.de)**



## Sanitätshaus Hoffmann

SCHUH-REPARATUREN

FITNESS- UND PHYSIOZUBEHÖR

KOMPRESSIONS-THERAPIE

BANDAGEN + ORTHESEN

SCHUHEINLAGE AUS EIGENER WERKSTATT

ROLLSTUHL- + ROLLATOR-VERLEIH

HAUSBESUCHE IM UMGREIS VON 15 KM

Sanitätshaus Hoffmann in Berlin – Meisterbetrieb seit über 15 Jahren  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!

Ludolfingerplatz 9 · 13465 Berlin  
**Telefon 030 - 40 14 709**  
[www.sanitaetshaus-hoffmann.com](http://www.sanitaetshaus-hoffmann.com)

# CDU-Wittenau geht auf AfD-Wähler zu

Interview mit Björn Wohler über sein Gesprächsangebot

**Wittenau** – „Ich denke, dass viele von euch aus Enttäuschung oder Protest die AfD gewählt haben“. Mit diesen Worten ging der 29-jährige Vorsitzende der CDU Wittenau und Bezirksverordnete Björn Wohler Mitte Oktober im sozialen Netzwerk Facebook direkt auf AfD-Wähler zu. Er lud sie ein, mit ihm persönlich ins Gespräch zu kommen.



Der Vorsitzende der CDU Wittenau: Björn Wohler  
Foto: © B-Wohler

## Wie erfolgreich war Ihre Einladung zum persönlichen Gespräch?

Björn Wohler: In den Kommentaren zu diesem Post gab es eine sehr rege Diskussion. Ich habe zudem außerhalb von Facebook bereits viele Reinickendorfer mit AfD-nahen Positionen getroffen und mit ihnen gesprochen. Es ist mir persönlich sehr wichtig, das direkte Gespräch zu führen, die Sorgen der Bürger aufzunehmen und im Sinne ihrer Anliegen politisch tätig zu werden.

## Was waren die konkreten Themen in den Einzelgesprächen?

Es ging um zahlreiche Themen, aber immer wieder und vor allem um die Flüchtlingspolitik. In Wittenau leben zurzeit noch über 1.000 Geflüchtete, zwischenzeitlich waren es sogar bis zu 1.500. Die Menschen spüren vor Ort die Auswirkungen der sogenannten „Flüchtlingskrise“ von 2015 und dass der rot-rot-grüne Senat nicht ausreichend abschiebt, so wie es rechtlich geboten wäre. Ich bin ebenso wie vie-

le Wittenauer Bürger der Auffassung, dass wir in unserem Ortsteil zu viele Geflüchtete haben. Die Akzeptanz der Bürger ist nicht grenzenlos. Und die Integration von Flüchtlingen mit Bleibeperspektive bis zum Kriegsende in ihren jeweiligen Heimatländern kann nur gelingen, wenn die soziale Infrastruktur in unserem Bezirk ausreicht. Nach Gesprächen mit Verantwortlichen der Schulen, Kindergärten, Freizeiteinrichtungen, Vereinen und Unterkünften ergibt sich für mich das Bild, dass diese Einrichtungen in Wittenau zu stark beansprucht werden. Der Senat ist aus meiner Sicht gefordert, sich bei der Verteilung der Geflüchteten im Land Berlin stärker nach den Strukturen und Ressourcen vor Ort zu orientieren.

## Was werden Sie aus den vielen Einzelgesprächen, die Sie geführt haben, in die Bezirkspolitik mitnehmen?

Die Bürger müssen gehört werden, sonst wächst die Entfremdung zur Politik. Das betrifft ausdrücklich auch die Zukunft der früheren Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik. Das städtebauliche Konzept steht laut der zuständigen Senatsverwaltung kurz vor der Vollendung und stellt keine Reduzierung der Zahl von Geflüchteten in Aussicht. Bislang ist seitens des Senats bei der Erarbeitung des Konzepts keine Beteiligung der Anwohner erfolgt. Daher habe ich gemeinsam mit dem Wittenauer Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen einen eigenen öffentlichen Aufruf gestartet, um konkrete Vorschläge zur Entwicklung des Geländes zu erhalten. Es ist deutlich geworden, dass eine dauerhafte Unterbringung einer so hohen Zahl von Geflüchteten im Wohnumfeld keine Akzeptanz mehr findet. Gemeinsam mit Tim-Christopher Zeelen werde ich diesen Anwohnerwillen und weitere Ideen an den Senat herantragen. Dazu werden wir entsprechende Initiativen im Berliner Abgeordnetenhaus und in der Bezirksverordnetenversammlung anregen.

## Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Andrei Schnell

## Ladies Lunch

Weibliche Führungskräfte netzwerken in Reinickendorf

**Lübars** – Mit 15 weiblichen Führungskräften aus Reinickendorfer Unternehmen fand kürzlich der 11. „Reinickendorfer Ladies Lunch“ im Restaurant „Alter Dorfkrog Lübars“ statt.

Nachdem Uwe Brockhausen, Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales, die Anwesenden begrüßte, kamen die Frauen miteinander ins Gespräch und knüpften wieder viele Kontakte. Der Ladies Lunch ist eine Kooperation zwischen der Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes Reinickendorf und dem Unternehmensservice der Berlin Partner Wirtschaft und Technologie GmbH. Ziel der Veranstaltung ist es, weibliche Führungskräfte in regionalen Unternehmen zusammenzubringen und ein Netzwerk zu bilden. **red**



Hahn im Korb? Uwe Brockhausen beim „Reinickendorfer Ladies Lunch“. Foto: BA

1898 - 2017  
**DOMMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Ein Zuhause mit **Atmosphäre und persönlichem Stil** wünschen wir uns alle. Jetzt ist die beste Zeit für frischen Wind in Ihren 4 Wänden, denn wir starten die große **Weihnachts-Offensive!**

**Einkauf ohne 19% Mehrwertsteuer!**  
... befristet bis zum 23-12-2017

# Wir laden Sie ein zum Steuerfreien Möbeleinkauf!

... befristet bis zum 23-12-2017

### 1 Alles ohne 19% Mehrwertsteuer bedeutet:

Auf alle Einkäufe und Bestellungen, die Sie in diesem Zeitraum bei uns tätigen, zahlen Sie **keine 19% Mehrwertsteuer!** Sie zahlen nur den **reduzierten Möbel-Netto-Preis** und wir übernehmen die 19% Mehrwertsteuer!\*

\* gilt nicht für preisreduzierte Ausstellungsstücke

### 2 0,0% Finanzierung für 50 Monate!

**Alternativ** zum Einkauf ohne Mehrwertsteuer erhalten Sie eine **Sonder-Finanzierung von 0,0 Prozent** für 50 Monate über unsere Hausbank. Die Kosten und Gebühren übernehmen wir für Sie.

### 3 Sonderverkauf!

Wir haben viele Ausstellungsstücke zu besonderen **Aktions-Netto-Preisen** kalkuliert. Der **Mindest-Rabatt** auf Ausstellungsstücke ist **32%** und kann sogar bis zu **74%** betragen. Sichern Sie sich Ihren persönlichen Vorteil und gönnen Sie sich noch **vor Weihnachten** etwas **Neues und Schickes** für Ihr Heim.



Ein Beispiel:

#### Möbeleinkauf

Verkaufspreis	€ 1.000,00
minus -19% MwSt.	€ 159,66
<b>Möbel-Netto-Preis</b>	<b>€ 840,34</b>

#### Sparvorteil im Aktionszeitraum

<b>Sie sparen bei</b>	€ 1.000,00
Einkaufswert	satte € 159,66
<b>und zahlen somit nur</b>	<b>€ 840,34</b>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Herzlichst **Familie Domeyer** und das Mitarbeiter-Team.

**Lieferung innerhalb von 48 Std. möglich!**

**Kostenlos im Parkhaus**

**Domeyer Einrichtungen & Einbauküchen**  
Scharnweberstraße 130 - 131 · 13405 Berlin

**Direkt am Kurt-Schumacher-Platz**

**Telefon 030 - 4170663**  
**www.moebel-domeyer.de**



# „Mal hinter die Kulisse schauen“

Reinickendorf sucht neue Schöffen – das Schöffennamt ist gelebte Demokratie

**Bezirk** – Das Bezirksamt Reinickendorf startete Anfang November den Aufruf, dass für die Amtszeit 2019 bis 2023 für das Landgericht Berlin sowie das Amtsgericht Tiergarten wieder Schöffinnen und Schöffen gesucht werden. Alle fünf Jahre finden in Deutschland die Schöffenvahlen statt. Wer Interesse an diesem Amt hat und mit Hauptwohnsitz im Bezirk Reinickendorf gemeldet ist, kann sich an das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Abteilung Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, wenden. Als Schöffe tätig ist seit 2014 Tom Brüner (37), Angestellter im Öffentlichen Dienst. Der Reinickendorfer führt dieses Amt mit viel Engagement und Enthusiasmus aus.

## Herr Brüner, Wie sind Sie zu dem Amt gekommen?

Ich bin auf der Informationsseite des Bezirksamtes darauf gestoßen. Ich muss sagen, dass schon vornherein ein gewisses Interesse bei mir für das Amt vorhanden war. Meine Mutter war schon Schöffin. Ich habe mir gedacht, dass ich das auch einmal ausprobieren möchte. Gerichtsverhandlungen sind etwas, womit ich als normaler Bürger eigentlich wenig Berührungspunkte habe. Für mich ist das eine ideale Gelegenheit zu schauen, wie es hinter den Kulissen läuft. Das war die Ausgangslage und ich dachte, da bewerbe ich mich.

## Und was machen Sie als Schöffe?

Ich entscheide mit. Als Schöffe sitze ich mit auf der Richterbank, verfolge die Verhandlung und kann Zeugen, Angeklagten oder Sachverständigen Fragen stellen. Bei den anschließenden Beratungen sind wir mit dabei. Als Schöffe habe ich die gleiche Entscheidungskompetenz wie ein hauptberuflicher Richter.

## Wie häufig müssen Sie zu Gericht?

Ich bin als Hauptschöffe gewählt worden. Das bedeutet, ich bekomme am Anfang eines jeden Jahres zwölf Termine für eine Strafkammer mitgeteilt. Wer dagegen zum Hilfschöffen gewählt wurde, bekommt keine Termine. Er wird ans Gericht gerufen, wenn ein Hauptschöffe ausfällt, das kann auch recht kurzfristig sein. An die Haupttermine können sich aber auch Folgetermine anschließen, wie viele, weiß man im Vorfeld aber nicht. In der Regel ist es auch so, dass nicht alle Haupttermine stattfinden. Denn, wenn die Kammer einen anderen Fall



Einsatzort für Berliner Schöffen: das Landgericht in Moabit Foto: Pressestelle der Berliner Strafgerichte

mit einem anderen Schöffen verhandelt, der über Ihren Termin hinausläuft, dann fällt Ihr Termin weg.

## Ihr erster Fall?

Mein erster Fall war im Bereich der Wirtschaftskriminalität. Ein Fall à la Hoeneß, nicht in dieser Dimension, aber auch in Millionenhöhe. Das war schon spannend.

## Was für Fälle werden häufig verhandelt?

Eigentumsdelikte kommen oft vor. Aber auch Fälle im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes. Bandenfälle habe ich auch schon mehrmals erlebt, die dauern länger. Bei der Bandenkriminalität gibt es mindestens drei Angeklagte, entsprechend lange zieht sich das Beweisverfahren.

## Was hat Sie besonders bewegt?

Ich hatte immer gehofft, der Kelch würde an mir vorbeiziehen: Aber ich musste in einem Fall von Kinderpornographie an der Verhandlung mitwirken. Das war schockierend. Ich bin selber Vater einer Tochter, das war belastend. Bedrückend war auch ein Fall, in dem es um die Unterbringung in eine geschlossene Klinik ging. Die große Strafkammer mit drei Richtern und zwei Schöffen entscheidet in solchen Fällen der Unterbringung. Kommen die Richter aufgrund der psychologischen oder psychiatrischen Gutachten zu der Überzeugung, dass der Täter nicht voll oder gar nicht schuldfähig ist, dann kommt er in eine psychiatrische Klinik. Die Entscheidung fand ich auch schwierig.

## Beschäftigen Sie die Fälle auch privat?

Ja. Aber ich nehme nicht jeden Fall mit

nach Hause. Dennoch kann es erleichtern, mit jemanden darüber zu sprechen.

## Schöffen unterliegen der Verschwiegenheitspflicht.

Das stimmt, das betrifft alles, was nicht innerhalb der öffentlichen Verhandlung besprochen wird. Was im Beratungszimmer gesprochen wird, bleibt auch im Beratungszimmer.

## Wer klärt denn über die Pflichten und Rechte der Schöffen auf?

2014, als ich angefangen habe, gab es einen Einführungskurs des Landgerichts. Die Veranstaltung fand im Ernst-Reuter-Saal statt. Wir wurden über ganz grundlegende Dinge informiert. Aber es ist festgestellt worden, dass es hinsichtlich der Rechte und Pflichten der Schöffen doch Informationsdefizite gibt. Das ist auch der Grund, warum der Bund der Ehrenamtlichen Richter gemeinsam mit den Volkshochschulen Informationskurse ins Leben gerufen hat

## Worüber informieren denn die Kurse?

Rechte und Pflichten werden eingehend behandelt. Schöffen sind kein schmückendes Beiwerk, auch wenn das einige Richter vielleicht so sehen mögen. Als Schöffe habe ich in einigen Fällen sogar die Macht, den Richter zu überstimmen. Man darf sich einbringen. Das kann ich aber am besten, wenn ich auch meine Rechte kenne. Spannend war auch das Thema „Der Deal in der Hauptverhandlung“. Der Deal, also die Erledigung des Strafprozesses durch Absprachen in der Hauptverhandlung, nimmt in Hauptverhandlungen immer mehr zu. Schöffen müssen da einbezogen wer-

den. Werden sie das nicht, dann sind sie auch nicht gezwungen, sich an die Entscheidung zu halten.

## Was bedeutet das Amt für Sie?

Man hat als Schöffe Verantwortung, man entscheidet mit über Schuld und Unschuld, da hängen ja Existenzen dran. Im Urteil steht Ihr Name mit drunter. Das Urteil wird im Namen des Volkes gefällt. Der Richter bringt den juristischen Sachverstand, der Schöffe die Alltagserfahrung, das gewisse Bauchgefühl mit. Das ist entscheidend. Vielleicht stellt sich bei Juristen nach einiger Zeit eine gewisse Betriebsblindheit ein, der Schöffe kann der sein, der den Richter darauf hinweist.

## Worüber sollten Interessenten für das Ehrenamt nachdenken?

Jeder kennt bestimmt die Situation, dass man gezwungen wird, etwas zu tun. Das tut man dann nicht gern. Nehmen Sie einmal einen Perspektivwechsel vor: Möchten Sie, dass jemand über Sie entscheidet, der dazu gezwungen wurde? Wer Urteilsfindungen besser verstehen will und sich für Menschen interessiert, den kann ich nur ermuntern, das Ehrenamt zu übernehmen. Es ist eine spannende Sache, sich damit auseinanderzusetzen und es zu erleben, auf der Richterbank zu sitzen.

## Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Anja Jönsson

### Rund ums Schöffennamt:

6.000 neue Schöffen werden in Berlin dringend gesucht. In Berlin sind die einzelnen Bezirke für die Schöffenvahl zuständig. In Kürze die wichtigsten Voraussetzungen:

- Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit
- Bei Beginn der Amtszeit mindestens 25 Jahre und nicht älter als 69 Jahre alt
- Alleinige Wohnung oder Hauptwohnung im Bezirk
- Gesundheitliche Eignung für die Ausübung des Amtes und ausreichende Beherrschung der deutschen Sprache
- Und: Jugendschöffe kann nur werden, wer erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren ist.

Die Internetseiten des Bundes ehrenamtlicher Richterinnen und Richter bieten sehr gute Informationen rund um das Thema Schöffen: [www.schoeffen.de](http://www.schoeffen.de); [www.schoeffen-bb.de](http://www.schoeffen-bb.de)

**ART for cars**  
**AUTO-REP. THOMAS GMBH**

- Fuhrparkmanagement
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus
- Kupplungs- und Bremsendienst
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art mit Chip-Tuning
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice

### Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr  
Mi. 7.00-19.00 Uhr  
Fr. 7.00-14.00 Uhr

### Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Мы говорим по-русски!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin  
Tel.: 030 / 465 077 51  
Fax: 030 / 465 077 52  
E-Mail: [art-for-cars@arcor.de](mailto:art-for-cars@arcor.de)



Beliebte Einkaufsstraße in Tegel: die Berliner Straße

Foto: hb

## Lokal einkaufen, damit der Kiez lebendig bleibt!

Die RAZ startet eine Initiative zur Stärkung der lokalen Infrastruktur

**Bezirk** – Weihnachten kommt jedes Jahr ganz überraschend! Bei Ihnen auch? Nun müssen noch schnell Geschenke besorgt werden für all die Menschen die uns wichtig sind, die uns am Herzen liegen. Zum Glück gibt es das Internet! Hier sitzt man dann vor dem Bildschirm, und der Finger an der Maus zuckt hektisch und klickt eine Website nach der anderen weg. Hier vielleicht ein Geschenk für die Oma? Oder lieber doch das Angebot auf der anderen Seite? Klick, klick, klick ...

Doch Stopp. Wie wäre es mit einem spontan entdeckten Geschenk, das jemand für Sie gesehen und dabei sofort an Sie gedacht hat? Oder stellen Sie sich vor, in einer persönlichen Beratung hat sich jemand ganz konkret mit Ihren Wünschen beschäftigt und geholfen, das Richtige für Sie herauszusuchen. Das ist doch mit Sicherheit persönlicher als ein durch den Google-Algorithmus empfohlenes Konsumgut.

Vielleicht hat ihr Geschenk sogar dafür gesorgt, das eine andere Familie zur gleichen Zeit zufrieden unterm Weihnachtsbaum sitzt, sich mit liebevollen Geschenken verwöhnt und sich auf ein leckeres Weihnachtsmenü freut? Das wären dann die Familien der Geschäftsinhaber und ihrer Mitarbeiter, bei denen Sie mit kompetenter Beratung Ihr Geschenk gekauft haben. Es sind die Menschen, die durch Ihre Präsenz vor Ort ihren Lebensunterhalt verdienen und unser Straßenbild prägen.

Lokal einkaufen ist weit mehr als eine anonyme Beschaffung von Konsumgütern. Nehmen Sie sich Zeit, schlendern Sie durch die Straßen,

entdecken Sie all die schönen Dinge oder tätigen Sie hier Ihren Wocheneinkauf. Erleben Sie dabei ein freundliches Gespräch, ein nettes

Wort oder einfach nur ein Lächeln auf beiden Seiten. Reinickendorf hat einiges zu bieten: kleine Geschäfte um die Ecke, Einkaufszentren und Ladenstraßen – sie alle beleben unser Stadt-

bild und machen den Bezirk bunt und lebendig.

Das Straßenbild zeigt allerdings schon jetzt, dass es nur so bleibt, wenn wir diese Angebote nutzen. Direkt, lokal und persönlich. Wir von der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung wollen, dass die Kieze im Bezirk lebendig bleiben. Darum starten wir die Kampagne „Kauf lokal – damit Dein Kiez lebendig bleibt!“. Seien Sie gespannt und lassen Sie sich motivieren. Wir treffen uns beim Einkaufen! **mb**



Geschäfte an der Scharnweber Straße Foto: hb

# Wir sehen uns beim Einkaufen!

Die Initiative der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung für einen lebendigen Kiez, einen starken Handel sowie sichere Ausbildungs- und Arbeitsplätze im Bezirk.

#kauflokal #meinkiez

## Machen Sie mit!

Warum kaufen Sie gerne lokal ein?

Was fehlt in Ihrem Kiez?

Was sollte unbedingt in Ihrem Kiez bleiben und warum?

Schreiben Sie uns per E-Mail an [verlag@laser-line.de](mailto:verlag@laser-line.de) oder per Post an Laserline Verlags- und Mediengesellschaft mbH, Scheringstraße 1, 13355 Berlin (Stichwort: „#kauflokal“)



Illustration: Designed by Freepik

eine Initiative der

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

## Ratten am Schäfersee

Diskussion in der BVV zur Vermehrung der Nager

**Reinickendorf** – Zu Gesicht bekommt man sie selten. Am Schäfersee allerdings ist die Möglichkeit, einer Ratte zu begegnen, gar nicht mal so gering. Gerade im nördlichen Bereich des Sees sind die als Krankheitsüberträger extrem unbeliebt geltenden Nager vermehrt zu beobachten. Anton Kulmus wollte bei der 14. Bezirksverordnetenversammlung am 8. November mit einer Einwohneranfrage wissen, was die Ursachen dafür sind und wie das Bezirksamt die Tiere wieder loswerden will.

Die Situation sei ihm sehr wohl bekannt, sagte der SPD-Stadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales, Uwe Brockhausen. Die Vermehrung sei hauptsächlich auf das Austeilen von Futter für die Wasservögel am See zurückzuführen. „Das zieht natürlich auch Ratten an, das ist der wunde Punkt“, sagte Brockhausen.

Das Problem ist also hausgemacht, auch deshalb wächst die Ratten-Population stetig. Schätzungen gehen davon aus, dass inzwischen mehr Nager als Menschen die Hauptstadt bevölkern. Die Ratten suchen schon immer die Nähe der Menschen, da gibt es eben leicht was zu futtern. Der Helmholtzplatz in Prenzlauer Berg wurde im Herbst 2016 sogar gesperrt, um Köder auszulegen.



Enten statt Ratten am Schäfersee. Aber die Nager lauern wahrscheinlich schon im Unterholz. Foto: bek

„Das ist aber nicht die Lösung, den Ködern fallen eher Igel als Ratten zum Opfer“, sagte Felix Lederle von der Linken. Am Schäfersee sei zwar eine große Info-Tafel aufgestellt, auf der lang und breit erklärt wird, dass es für das Ökosystem sehr schädlich ist, dauernd Brot in den See zu schmeißen. Die Tafel wird aber von vermeintlichen Tierfreunden gern ignoriert. „Da muss mehr Aufklärung durch das Ordnungsamt erfolgen“, sagt Lederle. Das scheint dringend geboten, Klaus-Dieter Meckes von der AfD habe Spaziergänger auf das Rattenproblem und das Fütterverbot hingewiesen und sei fast ausgelacht worden, wie er berichtete.

Und welche Gefahren gehen nun von den Ratten für Mensch und Tier aus?, wollte Anton Kulmus noch wissen. „Sicher sind das Gesundheitsschädlinge, ich möchte aber an dieser Stelle keine Panik verbreiten. Man sollte am Schäfersee nicht gerade die Nähe der Ratten suchen“, sagte Brockhausen. **bek**

## „Zum Teil unter aller Sau“

RAZ-Artikel über Radeln im Bezirk hat viele Reaktionen auf Facebook ausgelöst



Am Eichborndamm: Muss man sich wirklich beklagen, dass für die Radfahrer ein Streifen auf der Straße geschaffen wurde? Foto: bek

**Bezirk** – Radfahren bewegt. Nicht nur die Beine, sondern auch Geist und Gemüt. Der Beitrag „Neue Allianz für Radfahrer?“ (RAZ 20/17) rief etwa auf Facebook eine ganze Reihe an Reaktionen unterschiedlicher Couleur hervor (siehe S. 26). Radfahren in Reinickendorf – das Thema ist und bleibt heiß.

Gegenseitiges Verständnis zwischen Auto- und Radfahrern? Daran hapert es, wie die vielen Diskussionen auch an anderer Stelle im Netz schon oft gezeigt haben. „Wie Hund und Katze“ – so beschrieb die RAZ bereits im Frühjahr 2015 das Verhältnis der beiden fast schon „verfeindeten Gruppen“. Ein gutes Beispiel sind drei aktuelle Einträge zur Situation gegenüber von Kaufland in der Ollenhauerstraße. Eine Radfahrerin schreibt: „Ich ärgere mich ständig darüber, dass ich dort auf die Straße fahren muss.“ Ein anderer: „Hauptsache es werden nicht wieder nur Linien auf die Straße gepinselt. Einfach mal den vorhandenen Radweg sanieren, ausbauen und nicht in den Straßenverkehr lenken. Gerade vor Kaufland ist in letzter Zeit schon genug passiert, nicht nur Radfahrer sind da nicht sicher.“

Ein offensichtlicher Autofahrer hat eine andere Meinung: „Kernfrage ist doch, die Fahrradwege in der Ollen-

hauer Straße gibt es seit Jahren. Wieviele Unfälle sind dort schon passiert, oder sind es nur Mutmaßungen. Wir alle können die Welt sicherer machen, da gibt es zwei Möglichkeiten: Rammschutzzaun zwischen Straße, Rad- und Fußgängerweg oder gegenseitige Rücksichtnahme.“

Wir plädieren für Letzteres. Kernfrage aber ist nicht, dass es die „Fahrradwege“ seit Jahren gibt, sondern dass eine Änderung der Verkehrsführung dringend geboten ist. Seit Jahren ist das auch den Behörden bekannt, aber deren Mühlen mahlen ja bekanntlich noch langsamer als die Kurbeln bei untrainierten Radler-Beinen.

Der Zustand vorhandener Wege ist ein weiteres Thema. „Die sind zum Teil unter aller Sau“, so eine Frau. „Mindestens 30 Jahre alt, unterwurzelt und zu schmal. Eine Sanierung und neue Konzepte müssen her.“ Ein Hermsdorfer schaut vor die eigene Haustür: „Bei uns sind die Nebenstraßen oft gepflastert und holprig, da müsste viel gemacht werden, um diese fahrradtauglich zu gestalten. Aber die Idee ‚Fahrrad weg von den großen Straßen‘ finde ich prima. Ist dann aber wohl – gerade für Schulkinder – mit Umwegen verbunden.“

Eine Frau beschäftigt sich mit der Residenzstraße, die mit ihrem Hochbordradweg zwischen Fußgängern und Autos ohnehin ein großes Unfallpotenzial birgt: „Aber auch am südlichen Ende der Residenzstraße ist die Radweg-Situation mehr als unübersichtlich. Er ist zum Teil unterbrochen von Bäumen. Oder soll man hier auf der Straße fahren? Ich tu's auf jeden Fall.“ Und dürfte dafür nicht den ungeteilten Beifall der Autofahrer-Fraktion ernten, die ja – was die Benutzungspflicht von Radwegen betrifft – nicht immer ganz verkehrsregelfest ist.

Manche Einträge zeugen auch einfach von, sorry: Ahnungslosigkeit. Ein Beispiel: „Der Eichborndamm wurde doch erfolgreich verstümmelt. Tausende Euro aus dem Fenster geworfen, um unsinnige EU-Vorschriften zu realisieren. Einfach grauenvoll für Autofahrer und Fahrrad-Künstler.“ Verstümmelt? Unsinnige EU-Vorschriften? Grauenvoll für Autofahrer und Fahrrad-Künstler? Was meint der Autor damit? Für Radfahrer ist das Teilstück des Eichborndamms zwischen Miraustraße und Nordgraben mit den neuen Radstreifen eine schöne Sache. Und Autofahrer haben unter der Verengung der für sie reservierten Fahrbahn kaum zu leiden, so hoch ist das Verkehrsaufkommen nicht, dass es zwei Spuren in jede Richtung geben müsste.

Verkehrsplaner sind sich längst einig, dass Hochbordradwege ein Auslaufmodell sind und der Radverkehr auf die Straße gehört. Auch in Berlin, das laut ADFC zu den fahrradunfreundlichsten Städten in Deutschland zählt und Platz 36 von 39 Städten belegt. Der Rot-Rot-Grüne Senat will in dieser Legislaturperiode 200 Millionen Euro in die Rad-Infrastruktur investieren, um das zu ändern. Denn Radfahren bewegt – und ist ganz nebenbei auch noch ziemlich gesund. **bek**

## Stoppt das Hochwasser in Heiligensee

Anwohner fordern die Bezirksverordneten in Reinickendorf zum Handeln auf

**Heiligensee** – Der Sommer 2017 hat besonders in Heiligensee zu Überschwemmungen geführt (die RAZ berichtete). Dass das Thema die Anwohner nachhaltig beschäftigt, liegt auf der Hand. Zwei Einwohneranfragen von Harald Haufe und Dr. Sabine Müller wurden dazu in der Bezirksverordnetenversammlung am 8. November gestellt. So wollte Dr. Müller, die im Frühjahr eine Online-Petition zur Wiederaufnahme eines Runden Tisches initiiert hatte, wissen, was die zuständigen Behörden planen, um erneute Überflutungen wie im Juli 2017 zu verhindern.

Die Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) räumte ein, dass man dem Problem „mehr Bedeutung beimessen“ werde und das „Starkregensrisikomanagement“ effektiver gestalten müsse. Die Verantwortung für das Grabensystem Heiligensee aber liege



Aus einem Rinnsal kann bei Starkregen eine Überschwemmung werden. Foto: bek

bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz. Die wurde von Sabine Müller angezählt. Die Heiligenseerin hat den „Eindruck, dass die Senatsverwaltung die Verantwortung für Schäden gern auf den Bürger ab-

schiebt. Dann heißt es, dass das nichts mit dem Grund- oder Hochwasser zu tun habe, sondern mit nicht fachgerecht abgedichteten Kellern. Aber ich vermisste die Verantwortung für die mangelhafte Grabenpflege und unsachgemäßen Straßenbau.“

Gilbert Collé (SPD) regte nach dem Vorbild der Mäckeritzwiesen einen runden Tisch an. „Da gab es ein konstruktives Treffen zwischen Senatsverwaltung, Bezirksamt und Anwohnern.“ Das sollte auch in anderen Gebieten funktionieren, einen entsprechenden Antrag wolle die SPD im nächsten Bauausschuss einbringen. Silvia Schmidt (CDU) glaubt auch, dass die mangelhafte Pflege der Gräben eine Auswirkung auf den Wasserstand hat. „Die Problematik ist sicher berlinweit, die CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus hat daher zu einem Runden Tisch Grundwasser geladen.“ **bek**

# Wenn es in der Baumkrone knackt...

Vier Wochen nach dem Sturm „Xavier“ bergen Waldbesuche weiter Gefahren

**Bezirk** – Als sich am 5. Oktober gegen 16 Uhr der Himmel verdunkelte, wurde es brennig. „Xavier“ legte los. Zwei Stunden lang wütete der Sturm, entwurzelte Bäume, deckte Dächer ab und forderte insgesamt sieben Menschenleben. Und ein Opfer war am Schwarzen Weg in Tegel zu beklagen, hier wurde die Journalistin Sylke Tempel in ihrem Auto von einem umstürzenden Baum erschlagen.

Auch Karl-Heinz Marx hat einen Orkan dieses Ausmaßes noch nicht erlebt. „Was Xavier so besonders gemacht hat, war, dass sich die Richtung, aus der er blies, immer wieder verändert hat“, sagt der Leiter des Forstamtes Tegel, das mit sechs Revierförstereien insgesamt etwa 6.000 Hektar Waldfläche in Reinickendorf, Spandau, Stolpe und Schönwalde-Glien bewirtschaftet. Normalerweise komme der Wind aus Westen, aber bei Xavier war das anders. Und wohl auch deshalb habe es diese massiven Entwurzelungen gegeben. Man muss sich das so vorstellen: Wenn man einen Pfahl aus der Erde holen will, rüttelt man ihn auch hin und her, dann bekommt man ihn leichter locker.

Dass der Boden durch die ergiebigen Regenfälle durchfeuchtet war, habe die Haltefähigkeit weiter reduziert. Und die Bäume waren Anfang Oktober noch voll belaubt und boten eine riesige Angriffsfläche. „Ein ähnlicher Sturm im Dezember würde sicher weniger Schäden anrichten“, ist sich Marx



So sieht es nur wenige Meter vom Schwarzen Weg entfernt aus. Foto: bek

sicher. Am 20. Oktober veröffentlichte die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz eine vorläufige Schadensbilanz. Danach seien mindestens 46.000 Bäume in den Berliner Wäldern umgestürzt oder stark geschädigt. Dazu kämen weitere 10.000 Park- und Straßenbäume im Stadtgebiet. In den Forsten und den bebauten Gebieten laufen die Aufräumarbeiten weiter auf Hochtouren. Für die Beseitigung der Schäden wurden den Bezirken 1,2 Millionen Euro als Sofortmaßnahme bewilligt – was allerdings bei weitem nicht ausreichen wird.

Im Bereich des Forstamtes Tegel hat es die Revierförstereien Spandau und Tegelsee besonders hart getro-

ffen, Hermsdorf sei etwas glimpflicher davon gekommen. In Mitleidenschaft gezogen waren auch Wildtiere. „Der Sturm hat massiv Zäune unserer Wildgatter zerschlagen“, sagt Marx. Etliche Tiere (Rot- und Damwild, Wildschweine, Mufflons) seien entflohen. „Weil sie aber standorttreu sind, sind viele von allein zurückgekehrt.“

Die Aufarbeitung der umgestürzten Bäume ist in vollem Gange, aber sowohl Manpower als auch Gerätschaften reichen nicht aus. Fremdfirmen sind kaum zu bekommen, da sie in der Stadt beschäftigt sind. Das aufgearbeitete Holz wird verkauft, aber vieles bleibt auch liegen und als Biomasse erhalten. Bis Ende des Jahres werden die Aufräumarbeiten sicher andauern.

Auch wenn der Sturm nun schon Wochen zurückliegt und die Waldspielplätze inzwischen wieder freigegeben sind, ist es nach wie vor gefährlich, den Wald abseits der geräumten Wege zu betreten. Marx rät davon ab, sich zum Pilzesammeln ins Dickicht zu schlagen. Aus den Baumkronen fallen immer wieder Äste herunter, und auch ganze Stämme können noch umstürzen. Marx hat noch weitere Empfehlungen parat: „Auf Musik über den Kopfhörer sollte man verzichten und stattdessen auf die Warnsignale der Natur wie das Knacken von Ästen achten. Und wenn es anfängt zu stürmen, dann nichts wie raus aus dem Wald.“

## Leitung statt Radweg

In der Schulzendorfer Straße in Heiligensee wird gebaut

**Heiligensee** – Als sich kürzlich Bauarbeiter mit Bagger und Barken auf der Schulzendorfer Straße einrichteten, keimte bei manchen Eltern, die ihre Kinder zur Schule brachten, die Hoffnung: Jetzt wird der Fahrradweg erneuert! Nein, dem ist nicht so. Der Bauherr ist die Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg – und die erneuert hier ihre fast 60 Jahre alte Gasleitung. Begonnen wurde auf dem Straßenabschnitt zwischen der Straße Am Dachsbau und der Otfried-Preußler-Grundschule. Der Gehweg wird hier nur punktuell an einigen Stellen aufgedigelt und mit Warnbaken geschützt. Der Gehweg ist nun dadurch etwas schmaler geworden, musste aber nicht gesperrt werden. Die Bauarbeiten sollen bis Februar andauern. Der nächste Bauabschnitt reicht dann von der Schule bis zur Hennigsdorfer Straße. **hb**



In der Schulzendorfer Straße wird die Gasleitung erneuert. Foto: hb

## DIE NÄCHSTE SAISON KOMMT FRÜHER, ALS DU DENKST.



**NC750S**

- Tageszulassung 10/2017
- mit ABS
- nur in rot-schwarz u. schwarz-silber
- Aktuelles Modell incl. LED und Euro 4

nur **5.990,-**



**CRF 1000L DCT Afrika Twin**

- Neufahrzeug
- Modell 2017
- mit ABS
- nur in Tricolore

nur **12.480,-**



**MOTOR COMPANY**

honda-motor-company.de

M.C.F. Motor Company  
Fahrzeugvertriebs-  
gesellschaft mbH

**Berlin-Neukölln** · Buschkrugallee 109 · Telefon 030/49 88 08 -52 21  
**Berlin-Reinickendorf** · Großkopfst. 14-15 · Telefon 030/ 49 88 08-55 60

## Ihr Fachbetrieb für Bagatellschäden und Lackierungen aller Art



**spotrepair M.Süß**

Gewerbestraße 35 · 16540 Hohen Neuendorf  
**Mo.-Do. 8 - 17 Uhr · Fr. 8 - 15 Uhr**  
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache möglich.  
**☎ 03303 29 777 18**  
 info@spotrepair.berlin  
 www.spotrepair.berlin



Hier kümmert sich der Chef persönlich!



- Beseitigung von Bagatellschäden (Spotrepair)**
- Stoßfänger-Reparatur**
- Dellenentfernung**
- Beseitigung von Unfallschäden**
- Beseitigung von Lackschäden**
- Aufbereitung zur Leasingrückgabe**
- und vieles mehr!**

### FACHLICH UND KOMPETENT

Ob Steinschläge, rücksichtslose Verkehrsteilnehmer, Parkrempler oder Leasingrückgaben: Kleine Kratzer oder Dellen an Ihrem Fahrzeug sind ärgerlich und müssen nicht sein. Die Profis vom spotrepair M. Süß beseitigen im Smartrepair-Verfahren die kleinen Schäden des Alltages in ausgezeichneter Qualität, von der Sie sich gerne selbst ein Bild machen können.

## Anzeigen: (030) 46 70 96-777



Allgemeine Zeitung

## Die Kurve bekommen

Die Spreefüxxe feiern Ende November zwei Siege in Folge

**Bezirk** – Die Spreefüxxe haben nach dem mäßigen Start in die 2. Bundesliga die Kurve bekommen. Zwei Siege in Folge – aus dem eigentlich grauen November wurde für den Aufsteiger beinahe schon ein Wonnemonat. Mit einem deutlichen 30:16-Erfolg über HCD Gröbenzell wurde passend am 11. November der Karneval eingeläutet, und am vergangenen Samstag kam ein eher überraschender 26:20-Sieg bei der FSG Mainz 05/Budenheim dazu. Die Mainzerinnen waren stark in die Saison gestartet, hatten vor der Partie als Tabellendritter 10:4 Punkte auf dem Konto. Die Füchsinnen verbesserten sich nach den beiden Siegen mit nun 8:10 Punkten auf den neunten Tabellenplatz in der 15 Teams zählenden 2. Bundesliga.

Bei den „Meenzer Dynamites“ nahmen die Spreefüxxe einen 14:11-Vorsprung mit in die Halbzeitpause – und den gaben sie auch nicht mehr aus der Hand. Drei Minuten vor dem Ende wurde es beim Stand von 23:20 noch



War mit sieben Treffern beste Werferin in Mainz: Anna Eber, hier gegen den HCD Gröbenzell. Foto: bek

einmal spannend, aber die Gäste erzielten noch drei Treffer. Der Mainzer Coach Thomas Zeitz lobte den Gegner für seinen couragierten Auftritt: „Berlin hat eine erfahrene Truppe mit starkem Rückraum und einer guten Abwehr, das werden auch noch andere Teams feststellen.“

Gröbenzell hatte das schon schmerzlich erfahren müssen. Die Bayerinnen führten zwar 2:0 und 5:3, aber als der Füchse-Motor anließ, wurde es gegen zunehmend resignierende Gäste eine Demonstration der Stärke. Beste Werferinnen waren Anna Blödorn und Bianca Trumpf (je 5), in Mainz traf Anna Eber am besten. Am kommenden Samstag (25.11.) empfangen die Füchsinnen den Tabellen-Elften TG Nürtingen (20 Uhr, Sporthalle Charlottenburg). **bek**

# Trennung von Kai Brandt

Füchse entlassen Fußball-Trainer – das Trio Perschk, Schaaf, Pyrrhus übernimmt



Nach 14 Monaten war Schluss: Kai Brandt ist nicht mehr Trainer der Füchse-Fußballer. Foto: bek

**Reinickendorf** – Wenn es nicht so richtig laufen will, dann wird im Normalfall der Trainer geopfert. Bei den Fußballern der Füchse war das nun der Fall. Am Sonntag, 5. November, hatten die Füchse ihr Berlin-Liga-Spiel bei Eintracht Mahlsdorf mit 0:4 verloren und damit die siebte Saisonniederlage kassiert, einen Tag später teilte der Teammanager Frank Schaaf Trainer Kai Brandt mit, dass seine Dienste nicht länger gebraucht würden. Am 7. November verabschiedete sich Brandt von der Mannschaft. Der Sportliche Leiter Guido Perschk übernimmt nun zusammen mit Schaaf und dem im vergangenen Sommer als Co-Trainer gehaltenen Thomas Pyrrhus das Training.

„Die Chemie zwischen Kai und der Mannschaft hat gestimmt, und ich mag Kai ja auch sehr“, sagt der Fußball-Chef Pierre Schönknecht. „Aber das Problem sind die zehn Punkte nach elf Spielen. Wir wollten eigentlich eine ruhige Saison erleben und nicht in Abstiegsgefahr geraten.“ Vor allem die 33 Gegentore waren der sportlichen Leitung ein Dorn im Auge. „Wir müssen in der Defensive sattelfester werden.“

Vor ein paar Wochen deutete sich schon an, dass Brandts Stuhl wackeln könnte. In der ersten Halbzeit des Auswärtsspiels bei der DJK SW Neukölln Anfang Oktober etwa äußerte der Sportliche Leiter Guido Perschk

seinen Unmut über die riskante Abseitsfalle, die mehrfach nicht zugechnappt hatte. Immerhin kamen die Füchse nach 0:2-Rückstand noch zu einem 2:2-Unentschieden.

„Das hat gezeigt, dass ich die Mannschaft erreiche“, sagt Brandt, der den Job im Herbst 2016 vom zurückgetretenen Christian Pohl übernommen hatte. „Was mich ärgert, ist, dass man kein Gespräch mit mir gesucht hat, um vielleicht gemeinsam eine Lösung zu finden.“

Das Trio Perschk-Pyrrhus-Schaaf soll das Training zunächst bis zur Winterpause leiten. Ob auch darüber hinaus, steht noch nicht fest. „Es kann passieren, dass wir mit einem neuen Trainer in die Rückrunde gehen“, sagt Schönknecht. „Aber der müsste schon perfekt zu uns passen.“ Und die richtigen Ergebnisse zu liefern, wäre auch nicht schlecht.

Das erste Spiel nach der Ära Kai Brandt endete mit einem Sieg. Mit 4:2 setzten sich die Füchse am 12. November beim Landesligisten SSC Teutonia durch und erreichten das Achtelfinale im Berliner Pilsner-Pokal – als einziger Verein aus Reinickendorf. Der Frohnauer SC unterlag Türkiyemspor 0:2, mit dem gleichen Ergebnis schied der 1. FC Lübars gegen den Berlin-Ligisten SV Tasmania aus. Die anderen Vereine hatten schon in den Runden zuvor die Segel gestrichen. **bek**

## Tegeler Judoka erkämpften Bronze

Sport Club Bushido erfolgreich beim Deutschen Jugendpokal

**Tegel** – Völlig überraschend gelang es den Judokas des SC Bushido beim Deutschen Jugendpokal in der Altersklasse unter 14 Jahren, den dritten Platz zu erkämpfen. Die Tegeler setzten sich gegen 30 andere Mannschaften aus Deutschland durch und mussten sich lediglich dem späteren Titelgewinner aus Wiesbaden geschlagen geben. Der Verein konnte seinen Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen und macht damit sehr gute Nachwuchsarbeit. Bereits bei den Vorausscheidungen auf Landesebene konnte sich Bushido, der seinen Trainingsstützpunkt in Tegel hat, souverän für das Bundesfinale qualifizieren. Die beiden Trainer zeigten sich nach dem Erfolg sichtlich stolz. Bereits zum zweiten Mal wird der Name SC Bushido nun in die Ehrentafel des Jugendpokals der unter



Der SC Bushido und „Yoko“, das Maskottchen des Deutschen Judobundes

Foto: Bushido

14-jährigen eingraviert. „Obwohl der SC Bushido ein eher kleiner, beschaulicher Verein ist, stecken wir sehr viel Energie in unsere Jugendarbeit – nicht nur auf, sondern auch neben der Matte“, so Trainer Florian Luhm.

Er und sein Trainerkollege Carsten von Leupoldt hoffen auf das nächste Jahr, da die Mehrzahl der jungen Judoka dann noch einmal für den SC Bushido um den Jugendpokal kämpfen kann. **red**

### Informationsabend über die Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuterheilkunde

Dr. Kästner informiert ausführlich über die Akupunktur und die Kräuterheilkunde.

Er beantwortet gerne Ihre Fragen am

Mittwoch, den 29. November 2017, um 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie! Dr. Kästner und sein Praxisteam

Praxis Dr. med. H.-C. Kästner · Fellbacher Straße 4 · 13467 Berlin · Tel.: 030-405 82 444



# Grünes Licht im Tegeler Forst

Herbstwaldlauf der LG Nord kann am 3. Dezember trotz Sturmschäden stattfinden



Blick auf die Uhr: Detlef Hasenpusch sicherte sich den Sieg bei der Sägerserie 2017. Foto: bek

**Hermisdorf** – Es gibt grünes Licht für den 63. Herbstwaldlauf der LG Nord. Die Strecke wurde leicht abgeändert und auf 9,5 Kilometer etwas verkürzt, aber er findet am 3. Dezember auf jeden Fall statt – wenn sich nicht doch noch ein Orkan auf den Weg macht. „Vielleicht muss man noch über den einen oder anderen Baum springen, aber ansonsten steht der Austragung nichts mehr im Wege“, sagt Paul Murcha vom

Organisationsteam. Die schlimmsten Schäden, die Sturm Xavier verursacht hat, sind im Tegeler Forst inzwischen beseitigt.

Start und Ziel der auch Gunni-Sachs-Gedächtnislauf genannten Veranstaltung ist auf dem Sportplatz Heidenheimer Straße. Die neue Streckenführung kann man unter [www.lgnord.de](http://www.lgnord.de) ansehen. Der Hauptlauf startet um 10 Uhr, Familien- und Funlauf, die Altersklas-

sen U10 und U12 zehn Minuten später. Um 10.20 Uhr gehen Läufer in den Altersklassen von U14 bis U18 auf die Strecke. Wanderer und Nordic Walker starten bereits um 9.30 Uhr.

Die Sägerserie, die wegen des Sturms an zwei Terminen als Stundenlauf und Halbstundenlauf im Stadion Heidenheimer Straße ausgetragen wurde, ist inzwischen Geschichte. Der zweite Lauf am 4. November fand bei Sonnenschein statt. Über die 30 Minuten bei den Frauen konnte Karena Liebenow (LG Nord) nach dem Sieg im ersten Lauf erneut überzeugen und die Gesamtwertung mit einer zurückgelegten Gesamtstrecke von 13.562 Metern vor Ines Lindenau (OSC Berlin) mit 12.918 m und Charlotte Wolff (LG Nord) mit 12.739 m für sich entscheiden.

Im Halbstundenlauf der Männer setzte sich Fernando Engel Rodriguez (LG Nord) mit 14.048 Metern ganz knapp vor Markus Engel (LG Nord) mit 13.920 m und Torsten Drescher (AC Berlin) mit 13.409 m durch. Den Stundenlauf der Männer gewann am Ende ganz souverän Detlef Hasenpusch (LT Bernd Hübner) mit insgesamt 27.879 m vor Andreas Gorgas (Nordseeläufer, 25.955 m) und Ingbert Henze (FitX, 23.591 m). Als einzige Frau, die an beiden Austragungen des 60-Minuten-Laufs teilgenommen hat, gewann Erdmunte Nieke (LT Bernd Hübner) mit 19.819 m. **bek**

## KURZ & KNAPP

### Neues Ehrenmitglied beim VfL Tegel

**Tegel** – Seit Mitte der 1990er Jahre ist Stefan Kolbe in verschiedenen Funktionen für den VfL Tegel ehrenamtlich tätig. Zuletzt hatte er das Amt des Präsidenten inne. Nun wurde er von seinem Verein für seine Leistung für den Sport im Bezirk und sein Engagement für den Verein zum Ehrenmitglied ernannt.



Kolbe beim Paris-Marathon Foto: VfL Tegel

**Borchert**  
DACH+FASSADE  
Baustoff - Fachhandel

- Bitumendachbahn
- Bitumenschindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Werkzeuge ■ Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe ■ Bauholz
- Arbeitskleidung

Seidelstraße 31  
13507 Berlin-Tegel  
Tel.: 030 / 435 604 – 0  
[www.borchert-berlin.de](http://www.borchert-berlin.de)

# Anrennen wurde nicht belohnt

Nordberliner SC unterliegt dem BSC 0:2 in der Berlin-Liga

**Bezirk** – Die Gelb-Blauen waren wieder nah dran, aber es reichte nicht ganz. Nachdem der Nordberliner SC im Nachholspiel gegen das Top-team Stern 1900 am 12. November mit dem 1:1 einen Punkt geholt hatte, gab es eine Woche später gegen den Tabellendritten Berliner SC eine 0:2-Niederlage. Damit rutschte die Elf von Trainer Mario Kreisel zwar auf den 15. Tabellenplatz in der Berlin-Liga ab, aber die gezeigten Leistungen deuten eher einen Aufwärtstrend an. Der BSC musste sich nach früher Führung jedenfalls gewaltig

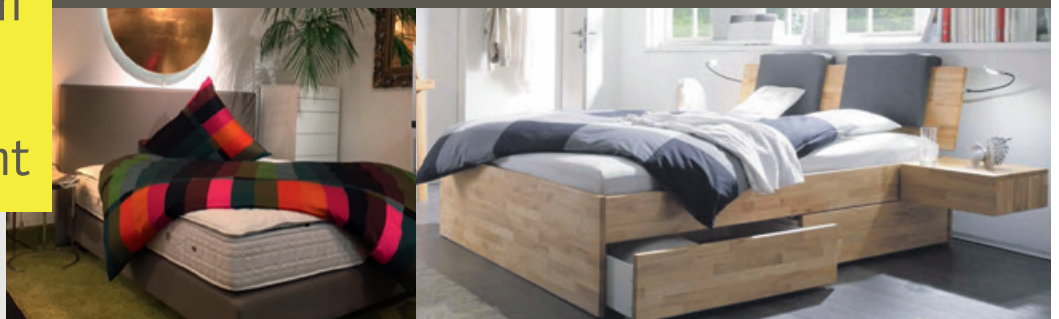


Geht als Kapitän voran: Frans von der Aue, hier beim 1:1-Remis gegen den SFC Stern 1900. Foto: bek

strecken, um die Punkte mit nach Wilmersdorf zu nehmen. Die Gastgeber waren meist im Vorwärtsgang unterwegs, versäumten es aber, das in Zählbares umzuwandeln. Und kurz vor dem Abpfiff fiel die Entscheidung zugunsten des BSC. Dagegen gewannen die Füchse durch drei Haubitztore und eins von Butt mit 4:0 gegen den 1. FC Schöneberg. Am kommenden Sonntag muss der Nordberliner SC zum SV Tasmania (14 Uhr, Oderstraße), die Füchse treten beim Tabellenführer Blau-Weiß 90 an (14.30 Uhr, Rathausstraße). **bek**

**15% Rabatt\*** auf einen Artikel Ihrer Wahl aus unserem gesamten Sortiment

\*Gültig nur bei Vorlage dieser Anzeige bis 31.12.2017.



Arnim Schneider GmbH · Wilmersdorfer Straße 150  
Kostenlose Kundenparkplätze (bitte im Geschäft melden)  
Telefon 341 39 55 · [www.betten-schneider-berlin.de](http://www.betten-schneider-berlin.de)  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr



Über 40 Jahre Ihr Fachberater  
**Arnim Schneider**  
Ihr Berliner Liegenspezialist

## Weihnachtsgeschenke

Verein „I love Tegel“ sammelt Lebensmittel, Süßes und Spielzeug

**Tegel** – Der Kiez-Verein „I love Tegel“ organisiert in diesem Jahr bereits zum vierten Mal eine Weihnachtsaktion, bei der Spenden an die Tegeler Ausgabestelle der Berliner Tafel, das Kinder- und Jugendzentrum Metronom in Tegel-Süd und an die Arche in Reinickendorf übergeben werden sollen.

Vereinsvorsitzender Felix Schönebeck: „Ich habe dieses Projekt ins Leben gerufen, um Menschen, die nicht so viel haben, in der Weihnachtszeit eine kleine Freude zu bereiten. Wir übergeben jede Spende persönlich.“

Für die Weihnachtsaktion benötigen Felix Schönebeck und seine Mitstreiter möglichst viele Sachspenden. Denn die Zahl der Bedürftigen ist gestiegen; Beispielsweise sind derzeit rund 140 Haushalte in Tegel auf die Ausgabe der Berliner Tafel in der Tegeler Philippus-Kirche angewiesen.

Für die Weihnachtspäckchen werden lang haltbare Lebensmittel, Süßigkeiten oder kleine Spielzeuge und Geschenke benötigt. Erste Unterstützung gab es bereits aus der Tegeler Unternehmerschaft, weitere Spender sind eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen und ihre Sachspenden bis zum 8. Dezember beim City-Kiosk auf dem Schloßplatz direkt am U-Bahnhof Alt-Tegel abzugeben.

Die Spenden sind für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bestimmt und sollten unverpackt abgegeben werden. „Im letzten Jahr haben wir rund 100 Weihnachtspäckchen bei der Berliner Tafel übergeben und im Metronom Kekse gebacken“, sagt Felix Schönebeck. **red**



Das Keksebacken im Metronom wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Foto: I love Tegel

## Ehrenpreis fürs Ehrenamt

Vier ehrenamtlich engagierte Reinickendorfer erhalten Auszeichnung



Feierliche Auszeichnung der Preisträger mit Bezirkstadtrat Uwe Brockhausen (r.) Foto: mfk

**Wittenau/Bezirk** – Am 13. November hat das Bezirksamt bereits zum fünften Mal den Ehrenpreis an Personen verliehen, die sich in besonderer Weise für Menschen mit Behinderung ehrenamtlich engagieren. Die von Bezirkstadtrat Uwe Brockhausen (SPD) initiierte Preisverleihung würdigt damit das Ansehen und den Stellenwert ehrenamtlicher Unterstützung in der Öffentlichkeit. Die Verleihung fand im BVV-Sitzungssaal im Rahmen des Behinderten- und Seniorenparlamentes statt. Eingeladen hatte die Bezirksbehindertenbeauftragte Regina Vollbrecht.

Zwei junge Musiker des „Kogan Trio“ spielten zwischen den Redebeiträgen Stücke für Violine und Violoncello, die für Momente vergessen ließen, dass unter der goldverzierten Gewölbedecke normalerweise Bezirkspolitik betrieben wird. „Mit den musikalischen Einlagen möchten wir auch unsere Wertschätzung für die heute zu Ehrenden ausdrücken“, erläuterte Stadtrat Brockhausen bereits zu Beginn der Veranstaltung. Der Saal war gut gefüllt mit älteren Menschen mit und ohne Behinderung. An diesem Nachmittag war es selbstverständlich, dass auch Rollstühle zwischen dem dunkel gebeizten und fest montierten Sitzungsmöblier standen. Ein Gebärdendolmetscher übersetzte für Gehörlose. Der Preisverleihung gingen der Bericht des Stadtrates für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales Uwe Brockhausen, der

Bauftragten für Menschen mit Behinderung Regina Vollbrecht sowie dem Vorsitzenden der Seniorenvertretung Bernd Merken voraus. Ganz zum Schluss ihres Berichtes erwähnte Regina Vollbrecht einen „Personalwechsel“ in ihrem Büro: „Vielleicht haben einige schon bemerkt, dass ich nicht mehr von meinem schwarzen Königspudel Cooper begleitet werde, sondern von meiner weißen Pudelhündin Lee.“ Cooper sei jetzt im verdienten Ruhestand, ergänzt die blinde Frau und zaubert damit ein Lächeln auf viele Gesichter. Dann leitet sie über zur Verleihung des Ehrenpreises, der dieses Jahr an vier Menschen verliehen wird. Uwe Brockhausen hält die erste Laudatio auf Norma Geisler.

Die Preisträgerin lebt selbst seit ihrer Geburt mit einer Behinderung und ist auf den Elektrorollstuhl angewiesen. Obwohl die Anreise aus Karow für sie nicht einfach ist, besucht sie einmal pro Woche eine junge Frau, die seit zehn Jahren in der Spastikerhilfe in der Ollenhauerstraße lebt. Für Norma Geisler und die andere drei Preisträger gibt es nebst Händeschütteln und Applaus einen bunten Blumenstrauß, eine Ehrenurkunde und eine große Schachtel „merci“ sowie zwei Freikarten für die Jubiläumstanzgala „25 märchenhafte Jahre“ im Fontane-Haus.

Die ehrenamtliche Arbeit von Frank Völkel würdigt Regina Vollbrecht. Frank Völkel ist Geschäftsführer des Vereins Behinderten-Sport-Freunde

Frohnau e. V. mit 180 Mitgliedern (die RAZ berichtete). In den 1990er Jahren begann er dort als Übungsleiter. Auch heute springt er oft ein, wenn ein Übungsleiter ausfällt. Als die Turnhalle in der Invalidensiedlung wegen Baumängeln geschlossen werden sollte, hat er mit Hilfe des RBB Sponsoren akquiriert und Firmen für die Sanierung der Sporthalle organisiert. „Sie gestalten das Vereinsleben in herausragender Weise aktiv mit“, schließt Regina Vollbrecht.

Die dritte Preisträgerin ist Ümit Langeter. Sie ist in den 1960er Jahren als Gastarbeiterin aus der Türkei nach Berlin gekommen. Sie lebt seit 1969, als das Märkische Viertel gegründet wurde, in diesem Wohngebiet. Seit 2009 ist sie Senioren-Beirätin im Netzwerk Märkisches Viertel e. V. und setzt sich insbesondere für die Belange der wachsenden Zahl türkischer Seniorinnen und Senioren ein. Sie organisiert türkische Seniorenkreise und hilft so, der Vereinsamung entgegen zu wirken. „Sie bauen wichtige Brücken zwischen Generationen und Kulturen“, fasst es Uwe Brockhausen zusammen.

Die vierte Trägerin des Ehrenpreises ist Ingrid Kortleben, die seit zwei Jahren im Fürst-Donnersmarck-Haus in Frohnau ehrenamtlich sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch das Personal zuverlässig und liebevoll unterstützt. Sie begleitet engagiert verschiedenste Ausflüge. Außerdem gestaltet sie aktiv die alle zwei Wochen stattfindende Andacht mit. „Frau Kortleben, Sie selbst beschreiben, dass Sie durch diese Arbeit mit zum Teil sehr schwer beeinträchtigten Menschen gelernt haben, Berührungspunkte abzubauen“, liest Regina Vollbrecht vor. Dieser Satz fasst das zusammen, was wir alle tun können. **mfk**

### Ehrenamtsbüro Reinickendorf

Die Sprechzeiten des Ehrenamtsbüros im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215, Raum 26, sind montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr. Anfragen können auch an Tel. (030) 90924-5108 oder ehrenamtsbuero@web.de gerichtet werden.

## WIR SUCHEN DICH!

### Gaswartungsmonteur/in

für unsere Gaswartungsabteilung.  
Vielseitige Geräteherstellerefahrung  
ist erwünscht.

### Servicetechniker/in

für Wartung, Instandhaltung &  
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG  
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de



# Fass mich nicht an!

Was tun, wenn das Kind von Fremden angesprochen wird – einige Verhaltensregeln

**Bezirk** – In Frohnau verunsichert seit dem Sommer ein verwirrter Mann in Frauenkleidern Kinder und Eltern. Rund um den Ludolfinger- und Zeltinger Platz ist er unterwegs und spricht Kinder und dabei vorrangig Jungen an. Teilweise ist seine Ansprache aggressiv und verängstigt die Kinder. Seitens der Polizei wird geraten, bei derartigen Vorkommnissen Anzeige zu erstatten. Nun hinter jedem verdrehten Menschen einen Kriminellen zu vermuten, geht zu weit. Andererseits, wie kann ein Kind erkennen, dass eine Person zwar merkwürdig, aber harmlos ist. Für Kinder ist eine solche Abwägung schwer durchführbar. Die Situation ist für das Kind beängstigend. Es sollte immer besser auf Abstand gehen. Und was ist, wenn ein Fremder ganz freundlich daherkommt und ihnen Süßigkeiten verspricht oder putzige Katzenbabys zeigen will. Wie können Kinder vor solchen Gefahrensituationen geschützt werden?



Stopp! Nicht mit mir! Foto: ajö

Kinder informieren und „trainieren“ sind die wirksamsten Methoden: Kindern muss erklärt werden, ohne Horrorszenearien zu schildern, dass es Menschen mit schlechten Absichten gibt. Praktische Tipps sind: Das Kind sollte zu Autos Abstand halten, so dass es vom Autofenster aus nicht angefasst werden kann. Nicht ans Auto herangehen, auch wenn jemand etwas fragen will – egal ob Mann oder Frau. Will ein Fremder Hilfe beim Ta-

sche tragen oder Weg zeigen, kann das Kind ruhig „unhöflich“ sein und weitergehen. Niemals darf das Kind zu Fremden ins Auto einsteigen, auch wenn angeblich Mama oder Papa im Krankenhaus liegen, oder der Fremde sagt, er sei von den Eltern beauftragt worden. Auf dem Schulweg können „Sicherheitsinseln“ – zum Beispiel Geschäfte – eingebaut werden, hier

weiß das Kind, dass es Hilfe bekommt. Weitere Verhaltensregeln fürs Kind: „Gehe mit Freunden zusammen – gemeinsam seid ihr stark. Mach auf Dich aufmerksam, wenn Du Dich bedroht fühlst! Schrei laut um Hilfe! Laufe direkt zu anderen Personen, um Dir Hilfe zu holen. Weglaufen ist nicht feige! Komm Dir etwas verdächtig vor, informiere Deine Eltern und Lehrer. In Notfällen kannst Du jederzeit über Handy oder aus einer Telefonzelle den Polizeinotruf 110 anrufen.“

Zudem: Starke und selbstbewusste Kinder sind besser vor Gefahrensituationen geschützt als ängstliche und unsichere Kinder. Wichtig ist: Gefahrensituationen erkennen, sich behaupten und sich verteidigen. Wer sein Kind in dieser Hinsicht stärken möchte, sollte über Präventions- und Selbstverteidigungsangebote nachdenken. So hat der Deutsche Jiu-Jitsu-Verband 2008 das Projekt „Nicht mit mir“ geplant und konzipiert. „Nicht mit mir!“ ist zunächst eine klare Aussage. Sie bedeutet, dass man etwas nicht möchte. Sie bedeutet auch, dass man etwas dagegen unternimmt! Beim Jiu-Jitsu Kindertraining vom TSV Wittenau beispielsweise fließen „Nicht mit mir!“-Prinzipien und -Methoden seit 2012 regelmäßig mit ein. Wer sich dazu informieren will, findet mehr dazu im Internet: [www.tsv-berlin-wittenau.de/sportarten/indoor-outdoor/jiu-jitsu](http://www.tsv-berlin-wittenau.de/sportarten/indoor-outdoor/jiu-jitsu)

## KURZ & KNAPP

### Tag der offenen Tür in der Toulouse-Lautrec-Schule

**Borsigwalde** – Die Toulouse-Lautrec-Schule öffnet am 30. November von 13 bis 15 Uhr die Türen. Dabei informiert sie über das Thema „5 Schulen unter einem Dach“, denn die Schule an der Miraustraße 126 ist Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt „körperliche und motorische Entwicklung“. Dies beinhaltet die Bereiche Grundschule, ISS (Integrierte Sekundarschule) und Sonderberufsschule mit verschiedenen Berufsqualifizierenden Lehrgängen in den Berufsfeldern „Hauswirtschaft und Ernährung“ sowie „Wirtschaft und Verwaltung“.

### LEBKUCHENHAUS BAUEN

### Workshop!



AM:  
**25.11.17 • 16:30 UHR**  
**02.12.17 • 16:30 UHR**  
**16.12.17 • 16:30 UHR**

Tulipas · Schlieper Str. 68  
 13507 Berlin  
 Info: 0177 6069106  
[www.tulipas-berlin.de](http://www.tulipas-berlin.de)  
[tulipas.kindermode@gmail.com](mailto:tulipas.kindermode@gmail.com)

## Vorfreude ist die schönste Freude!

**Jetzt ist es soweit:  
 Frohnauer Geschäfte füllen Eure Stiefel!**

Auch in diesem Jahr sammeln wir Kinderstiefel und befüllen diese. Ihr gebt einen eurer geputzten Schuhe in einem der teilnehmenden Geschäfte bis zum 2. Dezember ab, und am Nikolaustag stehen sie dann befüllt in den Schaufenstern und warten auf ihre kleinen Besitzer.

- Teilnehmende Geschäfte:  
 Buchhandlung Haberland, Optikhaus,  
 Schreibwaren Dettke, Park-Apotheke,  
 Hörakustiker Flemming&Klingbeil,  
 Hairdesign Lars Cordes, Elch-Apotheke,  
 EDEKA Erler, Decker Optic, Alnatura,  
 Opticus, Sanitätshaus Hoffmann,  
 Engel&Völkers, Ludolfinger Apotheke



**FROHNAU**  
 Die Gartenstadt

erleben & genießen

**An alle kleinen Leut':  
 Bring uns deinen Stiefel!**

Initiiert von der:

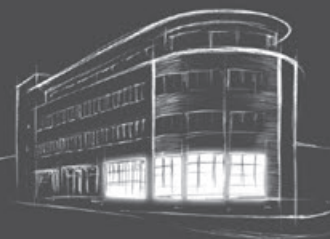
**I**nteressengemeinschaft  
**F**rohnauer  
**G**eschäfte

## SOLID EXKLUSIVKÜCHEN

GBH & CO. KG

BERATUNG | PLANUNG  
 BAU | MONTAGE | SEIT 1991

## Alle Zutaten für Ihre neue Küche



### SHOWROOM

Glienicker Spitze | Frohnau  
 Schönfließer Str. 83 | an der B96  
 Tel. 033056-43 00 60

Di - Fr 10 - 13 & 14 - 18 Uhr  
 Sa 10 - 16 Uhr  
 Termine nach Vereinbarung  
 (auch außerhalb der Öffnungszeiten)

### PLANUNGSBÜRO

Düsterhauptstr. 40  
 Berlin-Waidmannslust  
 Tel. 030-91 200 410

[www.solid-kuechen.de](http://www.solid-kuechen.de)

## Integrationspreis

Centre Talma gewinnt Preis für sein Projekt One Billion Rising

**Wittenau/Mitte** – Zum zehnten Mal lud die Initiative Hauptstadt Berlin am 14. November zur Verleihung des Hauptstadtpreises für Integration und Toleranz ins Atrium der Deutschen Bank. 70 Projektträger und Initiativen haben sich in diesem Jubiläumsjahr wieder am Wettbewerb um den mit insgesamt 50.000 EUR dotierten Hauptstadtpreis für Integration und Toleranz beteiligt. Die Jury hat anlässlich des diesjährigen Jubiläums nicht nur drei Preisträger nominiert, sondern darüber hinaus zwei Sonderpreisträgerinnen sowie fünf Einzelpreise ausgewählt.

„Die wesentliche Botschaft ist, dass wir uns um unsere Gesellschaft kümmern“, erklärte Christopf Wegener, Vorstandsvorsitzender der Initiative Hauptstadt Berlin e.V. Im Mittelpunkt stünden bei dieser Hilfe die schwächsten Glieder, nämlich Kinder und Jugendliche. „Wir zeichnen heute Menschen dafür aus, wie sie mit gutem Beispiel vorangehen und sich für Integration und Toleranz einsetzen“, fügte er hinzu.

Beworben hatte sich auch das MädchenSportCentrum Centre Talma der GSJ Berlin mit One Billion Rising (OBR), einem Tanzprojekt gegen Gewalt an Mädchen und Frauen aus Wittenau – es wurde aus den 70 Bewerbern für einen der Sonderpreise ausgewählt und erhielt ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro.

„One Billion Rising ist seit 2012 eine weltweite Bewegung, die jedes Jahr zum Valentinstag eine Milliarde (engl. billion) Frauen und Männer aufruft, gemeinsam öffentlich gegen



Das Team des Centre Talma bei der Verleihung des Hauptstadtpreises Foto: fle

Gewalt an Mädchen und Frauen und für Gleichstellung zu protestieren“, erklärt die Leiterin des Centre Talma und Initiatorin von OBR in Berlin, Bettina Lutze-Luis Fernandez aus Tegel. Nur fünf Tage vor der Preisverleihung, am 9. November, konnten Besucher der Hallen Am Borsigturm die Intensität dieser Bewegung hautnah spüren – und sogar mittanzen. Denn das Centre Talma veranstaltete die große Aktion „Tanzen gegen Gewalt“ im Shopping-Center, an der mehrere hundert große und kleine Tänzerinnen und Tänzer teilnahmen.

„Die Tanzdemo One Billion Rising wird 2018 zum 6. Mal in Folge vor dem Brandenburger Tor stattfinden, und ich lade alle ein, dabei zu sein“, fügt die engagierte Tegelerin abschließend hinzu. **fle**

# Die härteste Zeit des Jahres

Kältehilfe in der Kopenhagener Straße bietet Obdachlosen ein warmes Bett

**Reinickendorf** – Den ersten Nachtfrost hat es schon gegeben. Wer jetzt kein Dach über dem Kopf hat, für den hat die härteste Zeit des Jahres begonnen. Allein in Berlin leben 40.000 Menschen ohne eigene Wohnung, sie sind zum Teil in Wohnheimen nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz (kurz ASOG) untergebracht. Es gibt aber auch die Obdachlosen, die auf der Straße leben, in der Hauptstadt sind das geschätzt zwischen 3.000 und 6.000 Personen. Und wenn es draußen richtig frisch wird, dann heißt die Frage: Wo finde ich Unterschlupf?

In Reinickendorf bei der Kältehilfe der Berliner Stadtmission in der Kopenhagener Straße. Seit dem 1. November ist sie für obdachlose Männer wieder zugänglich, für Frauen gibt es im Bezirk kein vergleichbares Angebot. Männer haben bis zum 31. März jeden Tag von 21 Uhr am Abend bis zum Morgen um 8 Uhr die Möglichkeit einer Übernachtung im Warmen. Eine warme Mahlzeit, Duschen und bei Bedarf medizinische Versorgung gibt es auch. 52 Doppelstockbetten (und damit vier mehr als im Vorjahr) stehen zur Verfügung, das ist nicht viel. Allerdings gibt es in der Innenstadt auch deutlich mehr Obdachlose als in den Außenbezirken. In Hermsdorf gab es mal eine Übernachtungsstelle, die wurde wegen mangelnder Nachfrage geschlossen.

Bereits am ersten Abend war der Schlafraum in der Kopenhagener Straße zu über der Hälfte belegt. „Mehr als 30 Menschen haben das Angebot wahrgenommen“, sagt Ulrich Neugebauer, der Leiter der Notübernachtungen der Berliner Stadtmission. Neben der in der Kopenhagener Straße bietet die Stadtmission dieses Angebot in der Lehrter Straße in Tiergarten und in der „HalleLuja“ an, einer Traglufthalle an der Frankfurter Allee an der Grenze zwischen Friedrichshain-Kreuzberg und Lichtenberg. Am 1. Dezember öffnet noch das Nachtcfé in der City-Station in Wilmersdorf seine Tore für 25 Menschen.

Ortstermin in der Kopenhagener Straße 29, allerdings um die Mittags-



52 Etagenbetten stehen bei der Kältehilfe zur Verfügung.

Foto: bek

zeit. Die Stadtmission betreibt hier ein Wohnheim für Wohnungslose und bietet 115 Plätze. 2014 wurde das Gebäude vom Bezirksamt übernommen, das zuvor 25 Jahre der Träger war und das Wohnheim aus Kostengründen abgab. Die Kältehilfe an gleicher Stelle startete ein Jahr später. Die Sitzbänke sind jetzt noch hochgestellt, der Aufenthaltsraum mit der Essensausgabe und der Schlafraum menschenleer. An der Tür, die nach draußen führt, steht in sieben verschiedenen Sprachen: „Wer diese Einrichtung verlässt, kann an diesem Abend/Nacht nicht wieder reinkommen.“ Der Hintergrund: In den Räumen herrscht striktes Alkoholverbot, und deshalb sollen abendliche Ausflüge zum nächstgelegenen „Späti“, um sich neuen „Stoff“ zu besorgen, gar nicht erst stattfinden.

Kälteschutz war Thema auch bei der jüngsten Bezirksverordnetenversammlung, bei der Clemens Krüning eine Einwohneranfrage stellte. Er wollte wissen, welche Maßnahmen der Bezirk getroffen habe, um Räume zum Schutz vor der Kälte für Obdachlose zur Verfügung zu stellen. „Es gibt kaum ein anderes Thema, das uns so langfristig beschäftigt“, sagte der SPD-Fraktionschef Marco Käber. Die Kältehilfe sei ein wichtiges Angebot, stelle aber nicht die Lösung des Problems dar. Felix Lederle (Die Linke): „700 Plätze in ganz Berlin

sind mehr als je zuvor, aber trotzdem viel zu wenig.“ Hauptproblem sei nicht das Geld, das stelle das Land durchaus zur Verfügung, sondern geeignete Immobilien zu finden.

Claudia Skrobek (CDU) unterschied in „klassische Obdachlose“ und Männern aus Osteuropa, die hier schwarz arbeiten und verstärkt das Angebot einer kostenlosen Übernachtung wahrnehmen würden. Dazu sagte die Grüne Elke Klünder: „Es ist nicht zielführend, klassische Not gegen nicht klassisches Elend auszuspielen.“ Ulrich Neugebauer von der Stadtmission sieht das genauso: „Das zu diskutieren ist müßig. Für uns sind alle klassisch obdachlos, die keine Wohnmöglichkeit haben. Und die Realität sieht so aus, dass seit zehn Jahren 70 Prozent der Obdachlosen in Berlin keine ‚Biodeutschen‘ sind, um das mal so zu formulieren. Da ist die Politik gefragt, die das Problem bisher nicht gelöst hat.“

„Aktion, nicht Gerede“, fordert indes Andreas Otto (FDP), der einen Flyer der Freien Demokratischen Wohlfahrt e.V. (FDW) vorstellte. Für 40 Euro kann man Schlafsack-Pate werden, dafür erhalten Obdachlose eine Isolierratte und einen Schlafsack, der Temperaturen bis zu minus 23 Grad standhält. Infos unter Tel. 851 90 68 und im Netz unter [www.fdw-berlin.de](http://www.fdw-berlin.de) **bek**



### 80. Geburtstag

Elisabeth Laufer, Ingrid Knispel, Siegfried Hanke, Günter Wustrack, Irene Rzyany, Adalbert Weigt, Elke Bauer, Christa Sterck, Waltraud Krepelin, Renate Gillmeister, Arno Klische, Christel Maaß, Jürgen Eisenblätter, Horst Becker

### 85. Geburtstag

Leopold Merc, Jutta Rienas, Ruth Engel, Molly Hackenthal, Christa Matern, Karl Schmidt, Krimhilde Wasilewski, Gisela Hoffmann

### 90. Geburtstag

Gertrud Westerhove, Heinz Semmler, Winrich Leu

### 91. Geburtstag

Gisela Falk, Gisela Hentschke



## Gratulationen

### 93. Geburtstag

Gerhard Malkewitz, Helga Stief

### 95. Geburtstag

Gerda Gutschmidt

### 96. Geburtstag

Ingeborg Zerna

\*\*\*

### Eiserne Hochzeit

Auf 65 gemeinsame Ehejahre blicken **Elvira und Wolfgang Schurich** zurück. Am 18. November feierten sie Eiserne Hochzeit. Der ehemalige Flughafenmitarbeiter und die frühere Elektrotechnikerin gaben sich 1952 das Eheversprechen. Beide wohnen bereits ihr ganzes Leben im Bezirk. Zur Familie gehören ein Kind und ein Enkel.



### Diamantene Hochzeit

Am 16. November 1957 sagten **Monika und Horst Flint** im Rathaus Reinickendorf „Ja“ zueinander. In diesem Jahr feiern sie nun Diamantene Hochzeit. Eine große Leidenschaft der Eheleute ist ihr Garten, in dem sie viele schöne Stunden verbringen. Horst Flint ist als ehrenamtlich Vorstand des Kleingartenvereins. Beide sind sportlich aktiv und unternehmen noch viele Reisen. Zur Familie gehört eine Tochter.



# Werden Sie Teil des Teams!



LASERLINE ist ein innovatives Unternehmen der Druckindustrie mit mehr als 200 Mitarbeitern und über hunderttausend Kunden im In- und Ausland. Wir produzieren auf dem modernsten Stand der Technik im Offset- und Digitaldruck sowie der Werbetechnik. Wir haben den Anspruch, sowohl Kunden als auch Mitarbeiter mit dieser Innovationskraft zu begeistern.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie zur Unterstützung als:

## Maschinenführer Sammelhefter (m/w)

### IHRE AUFGABEN

- Einrichten und Bedienen unseres modernen Heidelberg Sammelhefters ST-450 und des Horizon Stitchliner 5500 im Zweischichtbetrieb.
- Anleitung von Hilfskräften an der Maschine.
- Einhaltung und Weiterentwicklung unseres hohen Qualitätsanspruches.
- Vorbeugende Instandhaltung und Pflege der zu bedienenden Maschinen.

### IHR PROFIL

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung in der Druckindustrie oder mehrjährige Berufserfahrung.
- Sie haben den Anspruch, sich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln.
- Ein Händchen für Papier ist für Sie selbstverständlich.
- Sie beherrschen die gängigen Technologien in der Druckweiterverarbeitung, insbesondere alle Arten von Rückstichheftungen.
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Qualitätsbewusstsein und Flexibilität.
- Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und Eigeninitiative runden Ihr Profil ab.

## Falzer (m/w)

### IHRE AUFGABEN

- Tätigkeiten im Zweischichtbetrieb in unserer Druckweiterverarbeitung.
- Nach Anleitung Bedienung von Falzmaschinen der Hersteller „Binderhaus“, „Horizon“ und „Stahlfolder“ mit den Baureihen Ti-40, KH-78, TH-82.
- Einhaltung und Weiterentwicklung unseres hohen Qualitätsanspruches.
- Vorbeugende Instandhaltung und Pflege der zu bedienenden Maschinen.

### IHR PROFIL

- Sie besitzen Erfahrungen in der industriellen Weiterverarbeitung / Buchbinderei.
- Ein Händchen für Papier ist für Sie selbstverständlich.
- Idealerweise haben Sie eine abgeschlossene Ausbildung in der Druckindustrie.
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Qualitätsbewusstsein, Flexibilität und Einsatzbereitschaft.
- Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und Eigeninitiative runden Ihr Profil ab.

### UNSER ANGEBOT

- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet.
- Sehr gute Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.
- Eine leistungsgerechte Bezahlung in einer namhaften Druckerei im Herzen von Berlin.

## Versandmitarbeiter (m/w)

### IHRE AUFGABEN

- Warenannahme und Eingangskontrolle von Druckereipapier, Verpackungsmitteln und anderen Materialien.
- Vorbereiten und Verpacken unserer fertigen Produkte unter besonderer Beachtung von Transportsicherheit und Warensicherung.
- Be- und Entladen von Fahrzeugen.
- Innerbetrieblicher Transport des Papiers und termingerechte Bereitstellung an den Druckmaschinen.
- Erfassen und Fertigmelden der fertigen Printprodukte sowie Erstellen der Versandlabel mit unserem EDV-System.
- Einhaltung und Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit im Versandbereich.
- Eigenverantwortliches und selbstständiges Erledigen der gestellten Aufgaben.
- Einhaltung und Weiterentwicklung unseres hohen Qualitätsanspruches.

### IHR PROFIL

- Sie haben eine Ausbildung in der Logistik absolviert oder verfügen bereits über Berufserfahrung im Lager- und Versandbereich.
- Sie arbeiten strukturiert, behalten auch bei großem Arbeitsvolumen den Überblick und erfüllen Ihre Aufgaben mit großer Sorgfalt.
- Idealerweise haben sie einen Staplerschein.
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Kundenorientierung, Qualitätsbewusstsein, Flexibilität und Einsatzbereitschaft.
- Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und Eigeninitiative runden Ihr Profil ab.

*Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Diese richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittsdatum vorzugsweise per E-Mail an: [jobs@laser-line.de](mailto:jobs@laser-line.de)*



## KURZ &amp; KNAPP

**Benefizkonzert für Kolumbien in der Apostel-Paulus-Kirche**

**Hermisdorf** – Bei diesem Benefizkonzert wird nicht nur Geld für Hilfsorganisationen in Kolumbien gesammelt, sondern auch Verbandsmaterial wie Verbandskästen und Mullbinden. Die Veranstaltung findet am 26. November um 17 Uhr in der Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, statt.

**„Über Depression sprechen“ für Angehörige und Betroffene**

**Märkisches Viertel** – Der Autor Manfred Bieschke-Behm hat sich als Betroffener mit dem Thema „Betroffene und Angehörige in Verbindung mit der Krankheit Depression“ auseinandergesetzt. Sein Erfahrungsbericht erscheint im Herbst. Aus eigener Erfahrung weiß er, dass Angehörige und Betroffene zu wenig miteinander sprechen. Dadurch kann es zu Konflikten kommen. Am 28. November wird er ab 18 Uhr im Günter-Zelma-Haus, Eichhorster Weg 32, aus seinem Bericht lesen. Anmeldung unter Tel. (030) 416 4842.

**Der Nikolaus kommt in die Residenzstraße**

**Reinickendorf** – Bereits zum zweiten Mal besucht der Nikolaus die Residenzstraße. Am 6. Dezember wird er sich von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Resi-Passage, Residenzstraße 4, Zeit für Kinder nehmen und Süßigkeiten an Reinickendorferinnen und Reinickendorfer verteilen. Außerdem wird er den Kindern die Geschichte seiner Herkunft erzählen. Denn die Figur des Nikolaus basiert auf dem Bischof Nikolaus von Myra, der in der ersten Hälfte des vierten Jahrhunderts wirkte. Außerdem sorgt der Bläserchor der evangelischen Kirchengemeinde Lübars-Waidmannslust für musikalische Unterhaltung.

**Tannenbaumaktion im Lettekiez**

**Reinickendorf** – Das Quartiersmanagement Lettekiez lädt Reinickendorferinnen und Reinickendorfer am 2. Dezember ab 14 Uhr zum Aktionstag in die Mickestraße 14 ein. Mit Musik, heißer Schokolade und mit Waffeln werden bei dieser Gelegenheit die Bäume vor dem Büro geschmückt. Wer Interesse an einem Tannenbaum hat oder Tannenbaumschmuck spenden möchte, kann sich bis zum 27. November im Quartiersmanagement melden.

**Bezirksamt Reinickendorf sucht Auszubildende**

**Bezirk** – Der Fachbereich Vermessung im Bezirksamt stellt zum 1. September 2018 Azubis ein, die sich zum Vermessungstechniker ausbilden lassen möchten. Wer mindestens über den mittleren Schulabschluss und befriedigende Noten in den Fächern Mathematik und Deutsch verfügt, kann sich bis zum 31. Januar 2018 bewerben. Weitere Informationen gibt es unter [www.berlin.de/ba-reinickendorf/aktuelles/stellenmarkt/ausbildung](http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/aktuelles/stellenmarkt/ausbildung) oder unter Tel. (030) 902 94 31 25.

# Hand in Hand für Akzeptanz

Demenzfreundliche Kommune plant Schulungen für pflegende Angehörige



Breitgefächertes Angebot: Uta Reiberg mit Infos Foto: du

**Märkisches Viertel/Bezirk** – Seit gut zehn Jahren engagiert sich die Arbeitsgemeinschaft Demenzfreundliche Kommune Reinickendorf für demente Menschen. RAZ-Redakteur-Harald Dudel sprach mit Uta Reiberg.

**Frau Reiberg, Sie sind als Leiterin des Pflegestützpunkts im Märkischen Viertel ein Mitglied der demenzfreundlichen Kommune. Was darf ich mir darunter vorstellen? Ist das eine Art Wohngemeinschaft?**

Nein, wir sind ein Zusammenschluss von Institutionen, die Beratung, Betreuung und Unterstützung für Menschen mit Demenz und ihren Bezugspersonen anbieten.

**Wer beteiligt sich daran?**

Vor allem Dienstleister in der Altenhilfe wie Pflegeheime, Pflegedienste, ein Betreuungsverein sowie ein Kirchenkreis, das Bezirksamt, die Kontaktstelle Pflege-Engagement sowie unser Pflegestützpunkt – um nur einige zu nennen.

**Wie definieren Sie Ihr Ziel?**

Wir erleben, dass Menschen mit Demenz und Angehörige sich aus Hemmungen, Ängsten und Schamgefühlen zurückziehen. Beispielsweise keine Restaurants, Einkaufsläden oder Freizeittätten mehr besuchen. Wir wollen ihnen hingegen eine verstärkte und selbstverständliche Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

**Wie wollen Sie diese Akzeptanz erreichen?**

Es geht darum, niedrigschwellige Aufklärungsarbeit für eine breite Zielgruppe zu leisten. Über Lesungen, Ausstellungen und Kino-Nachmittage wollen wir an das Thema Demenz heranzuführen und Ängste abbauen. Dazu treffen wir uns einmal im Monat. Derzeit planen wir für 2018.

**Und was wollen Sie 2018 anbieten?**

Wir wollen auf unsere bisherigen Angebote aufbauen und planen ergänzende Schulungen für pflegende Angehörige.

**Wo klaffen die größten Informationslücken?**

Viele helfende Angehörige kennen nicht die unterstützenden Angebote wie Pflegedienste, Gesprächskreise und Betreuungs-Möglichkeiten.

**Wie sollte man im Umgang mit Demenzkranken reagieren?**

Man sollte sich auf jeden Fall mit dem Krankheitsbild auseinandersetzen. Man muss sich immer wieder vergegenwärtigen, dass dieser Mensch krank ist und viele Dinge, die er früher konnte, nicht mehr kann.

**Und wenn jemand den Eindruck hat, dass die eigene Oma dement wird...**

... sollte er sich frühzeitig an einen Pflegestützpunkt wenden. Davon gibt es in Berlin 36. Und man muss die Diagnose abklären. Wir erleben immer wieder, dass Menschen nicht wissen, warum ihr Gedächtnis nachlässt und welche Form der Behandlung sinnvoll ist.

**Wir danken Ihnen für dieses Gespräch.**

Interview Harald Dudel

Weitere Informationen über das Thema Demenz unter Tel. (030) 498 72 404 oder im Internet unter [www.demenz-in-reinickendorf.de/index.php?id=17](http://www.demenz-in-reinickendorf.de/index.php?id=17)

## Die Not mit Geschenken lindern

Goldschmiede Denner initiiert Weihnachtstüten-Aktion für Bedürftige in Berlin

**Tegel** – Der Weihnachtsmann braucht wieder dringend Unterstützung. Und zwar vor allem dabei, jene zu beschenken, an die selten jemand denkt – zum Beispiel Obdachlose und insbesondere ältere Menschen.

Doch es gibt Reinickendorfer, die sich Jahr für Jahr für genau diese Menschen engagieren: So sammeln Michael und Dagmar Grimm von der Goldschmiede Denner zusammen mit Ludger Rosenau, der seit mehreren Jahren in der Bahnhofsmision ehrenamtlich tätig ist, bereits seit sieben Jahren in der Vorweihnachtszeit Geschenke für Bedürftige in Berlin. Liebevoll verpackt sind zum Beispiel warme Socken, ein Schal oder ein Paar Handschuhe, aber auch Kekse oder Süßigkeiten, selbst mal ein Päckchen Zigaretten ist dabei. Die Geschenke werden den Gästen der Bahnhofsmision, in die täglich rund 1.000 Menschen kommen, am Heiligen Abend überreicht.

„Wir freuen uns jedoch noch über weitere Weihnachtstüten“, sagt Michael Grimm. Vom 1. bis zum 21. Dezember können die Geschenke in der Goldschmiede Denner, Brunowstraße 51, in Tegel abgegeben werden. Gefüllt sein sollten sie mit Kosmetikartikeln, Socken, Schal und/oder Handschuhen und Keksen. Bitte keine Kleidung und keinen Alkohol. Wichtig



Ludger Rosenau und Michael Grimm vor der Goldschmiede mit Geschenken für Bedürftige in der Bahnhofsmision am Zoo. Foto: privat

ist auch die Kennzeichnung der Tüte, ob sie an einen Mann oder eine Frau verschenkt wird.

Die Bahnhofsmision braucht unabhängig von dieser Weihnachtsaktion allzeit menschliche, materielle und auch finanzielle Unterstützung. Dort wird jedem geholfen: sofort, ohne Anmeldung, ohne Voraussetzungen erfüllen zu müssen und gratis. Sach-

spenden können „rund um die Uhr“ in der Bahnhofsmision am Zoo, Jebensstraße 5, abgegeben werden. Geldspenden gehen an die Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE24 1002 0500 0003 1819 07, BIC: BFSWDE33BER, Verwendungszweck: Bahnhofsmision Zoo. Weitere Informationen zu dieser Aktion gibt es auf [www.goldschmiede-denner.de](http://www.goldschmiede-denner.de)

# Totensonntag – Stilles Gedenken

## Möge ihr Licht für immer scheinen!

Kerzen für Kinder beim Candle Lighting und einem Gottesdienst in Alt-Wittenau

Am zweiten Sonntag im Dezember, in diesem Jahr am 10. Dezember, gedenken Eltern, Angehörige und Freunde auf der ganzen Welt ihrer verstorbenen Kinder. An diesem „Weltgedenktag für verstorbene Kinder“ ist auch ein Ritual üblich: das „Worldwide Candle Lighting“. Um 19 Uhr Ortszeit wird für jedes dieser Kinder eine Kerze angezündet und ans Fenster gestellt. Durch die Zeitverschiebung entsteht so eine Lichterwelle, die in 24 Stunden die ganze Welt umringt. „Möge ihr Licht für immer scheinen“ ist die Grundidee hinter dieser Aktion. Das Licht im Fenster steht für diese Kinder, die das Leben erhellt haben und dafür, dass sie nie vergessen werden. Es steht für die Hoffnung, dass die Trauer das Leben der Angehörigen nicht für immer dunkel bleiben lässt und schlägt Brücken von einem betroffenen Menschen zum anderen.

In Deutschland laden an diesem Tag Selbsthilfegruppen zu gemeinsamen Gedenk- und Trauerveranstaltungen ein. In Berlin geschieht das beispielsweise auf dem Alten St.-Matthäus-Kirchhof in der Großgörschenstraße 12-14 in Schöneberg. Um 14.30 Uhr wird eine Gedenkfeier in der Kapelle abgehalten. In der Marienkirche in der Karl-Liebknecht-Straße 8 in Mitte können beim Gottesdienst zum Gedenken an verstorbene Kinder um 16.30 Uhr die Angehörigen eine Kerze entzünden und, wenn sie es wünschen, den Namen des Kindes verlesen lassen.

In Reinickendorf gestaltet der Verein „Leben ohne Dich“ am Vorabend des Weltgedenktag, am Sonnabend, 9.



In der Dorfkirche Alt-Wittenau wird am 9. Dezember verstorbener Kinder gedacht: mit einer Kerze, einem Gebet und dem Schreiben des Namens auf einen Holzengel. Foto: Sabine Stry

Dezember, einen Gedenkgottesdienst in der Dorfkirche Alt-Wittenau. Jedes Jahr kommen an die 50 Menschen in die Kirche am Dorfanger, um eine Kerze für ihre gestorbenen Kinder zu entzünden. Wer möchte, kann den Namen des Kindes verlesen lassen und diesen anschließend auf einen hölzernen Engel schreiben. Eingeladen sind Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandte und Freunde dieser Kinder. Der Gottesdienst steht unter der Überschrift „Hoffnung und Zuversicht“. Im Anschluss wird zum Beisammensein ins Gemeindehaus eingeladen.

Sabine Stry und ihr Mann gründeten vor zehn Jahren den Verein „Leben ohne dich“, der bundesweit agiert. Er bietet verwaisten Eltern Hilfe und Austauschmöglichkeiten an, denn

sie teilen alle das gleiche Schicksal: „Mein Kind ist tot!“ In Berlin bietet der Verein durch die Selbsthilfegruppe „Leben ohne Dich“ Trauerseminare für Eltern und Geschwister an. Jeden zweiten Donnerstag im Monat können sie um 19 Uhr in die Räumlichkeiten der Kirchengemeinde Alt-Wittenau, Alt-Wittenau 64, kommen und in einem geschützten Raum und in der unterstützenden Gemeinschaft mit anderen Eltern die Trauer teilen. Um eine Anmeldung unter der Rufnummer (030) 411 43 40 wird gebeten.

In Deutschland sterben jährlich rund 20.000 Kinder und Jugendliche. Sie hinterlassen trauernde Eltern, Geschwister und Freunde. Diese aufzufangen, hat sich der Verein zur Aufgabe gemacht. hb

## Ein Ehrentag für die Verstorbenen

Gräber werden neu bepflanzt und eingedeckt

Der Totensonntag oder auch Ewigkeitssonntag fällt in diesem Jahr auf den 26. November. An diesem evangelischen Trauer- und Gedenktag gehen die Menschen auf die Friedhöfe zu den Gräbern ihrer Angehörigen. Zuvor haben sie die Grabstätte mit einer winterfesten Dekoration geschmückt: winterharte Pflanzen gepflanzt, die anderen mit Tannengrün abgedeckt und ein Grabgesteck hingelegt.

Nach wie vor ist die beliebteste Pflanze für die Bepflanzung von Grabstellen die Herbstheide mit ihren weiss-, rosa- oder rötlich blühenden Sorten. Je feuchter und nebeliger der Herbst ist, umso besser stehen ihre Chancen, bis zum Frost durchzuhalten. Die Besenheide wäre eine Alternative, da sie weniger Wasser benötigt. Traditionell werden auch Stiefmütterchen gepflanzt. Sie blühen bis November, ruhen im Winter und erwachen im Frühjahr wieder. Kombinieren kann man die Heidegewächse gut mit Zweigen von Wacholder, Zypresse, Eibe, Thuje oder Tanne. Das schützt sowohl die Pflanzen als auch den Boden vor dem Frost. hb



Mustergabanlage bei der IGA. Foto: hb

## Anonyme Bestattung ...

... auf der Wiese oder unter einem Baum

Immer mehr Menschen möchten ihre Angehörigen nach ihrem Tod nicht mit der Pflege des Grabes belasten. Sie entscheiden sich deshalb für eine anonyme Bestattung – entweder auf den Friedhöfen auf einer Aschestreuweise, unter einem Baum oder auf See. Die anonyme Baumbestattung ist allerdings nicht auf allen Friedhöfen möglich, in Reinickendorf aber beispielsweise auf dem städtischen Friedhof Heiligensee an der Sandhauser Straße.

Eine weitere Bestattungsart ist die Beisetzung einer Urne im Wald unter einem Baum, beispielsweise in einem Friedwald. Eine Namenstafel am Baum macht auf die Grabstätte aufmerksam. In Berlin befinden sich zwei solcher Orte: in Bernau und in Pankow. Auf dem Kirchhof St. Bartholomäus in Pankow findet am Totensonntag, 26. November, 11 Uhr, eine Sonderwaldführung statt. Im Naturpark Bernau um 11 und 13 Uhr. hb



Bei der anonymen Baumbestattung wird die Urne ohne Grabstein beigesetzt. Foto: hb

## Musikalische Andachten ...

... auf den Friedhöfen in Reinickendorf

Zusätzlich zu den morgendlichen Gottesdiensten der Evangelischen Kirchengemeinden am Ewigkeitssonntag, 26. November, findet eine musikalische Andacht in der Kapelle des Städtischen Friedhofs in der Humboldtstraße 74 statt. Sie beginnt um 14 Uhr und wird von Pfarrer Jens Oliver Jaco-

bi und dem Bestattungshaus Poeschke (Violine und Violoncello) gestaltet. In der Kapelle auf dem Friedhof an der Sandhauser Straße 130 wird um 15 Uhr eine konzertante Andacht gestaltet. Textmeditationen und Liturgie halten Pfarrer Michael Glatter und Pfarrer Volker Lübke.



Seit 1911

Tag und Nacht:  
Tel. 030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d  
13407 Berlin  
U-Bhf. Paracelsus-Bad

*In Ihrer Trauer sind wir für Sie da*



**Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm**

[www.poeschke-bestattungen.de](http://www.poeschke-bestattungen.de)

## KURZ & KNAPP

### Brass Time Posaunenquartett

**Märkisches Viertel** – Am Ewigkeitssonntag, 25. November, um 17 Uhr findet in der Apostel-Johannes-Kirche, Dannenwalder Weg 167, ein Konzert des Posaunenquartetts Brass Time statt. Der Eintritt ist frei.

### Ein Erlebnis mit Barockcello

**Waidmannslust** – Einstimmige Musik von Meistern der Mehrstimmigkeit werden den Zuhörerinnen und Zuhörern am 25. November um 17 Uhr in der Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 76, geboten. Dabei wird auch ein Barockcello zu hören sein. Der Eintritt ist frei. Spenden sind erbeten.

### Jazz Lounge in Hohen Neuendorf

**Hohen Neuendorf** – Der Kulturkreis Hohen Neuendorf lädt am 3. Dezember ab 16 Uhr gemeinsam mit der Collins Lounge, Schönfließener Straße 17, zur dritten Jazz Lounge, bei der das Premier Swingtett auftreten wird. Die Tickets kosten 12 Euro (9 Euro ermäßigt) und können beim Kulturkreis Hohen Neuendorf, der Buchhandlung Behm, der Collins Lounge oder online unter <https://ticket.kulturkreis-hn.de> erworben werden.

### „Vergeben statt Nachtragen“ – Vortrag beim Frauen-Café

**Tegel** – Ein Vortrag zum Thema „Vergeben statt Nachtragen“ hält Autorin Marion Buchheister am 25. November, 15 Uhr, im Rahmen des Frauen-Cafés bei der Berliner Stadtmissionsgemeinde in Tegel Süd. Der Eintritt ist frei, um einen Anmeldung unter Tel. (030) 4331620 wird gebeten. Das Gemeindehaus befindet sich im Billbeker Weg 112/114.

### „Erleuchtung für Zweifler“ – Buchlesung im Labsaal

**Lübars** – Astrid Müller stellt am Freitag, 1. Dezember, 19 Uhr, im Rahmen einer Lesung ihr Buch „Erleuchtung für Zweifler – Eine spirituelle Reise nach Thailand, Laos und Kambodscha, 2017“ vor. Elf Stunden Meditation am Tag bei vollständigem Kommunikationsverbot: So lauten die Regeln, mit denen sich Astrid Müller in Thailand in einem Kloster anzufreunden versucht. Aber das ist erst der Anfang ihrer abenteuerlichen Reise, von der sie in ihrem Buch erzählt. Die Veranstaltung findet im Labsaal Lübars, Alt-Lübars 8, statt. Der Eintritt kostet 6 Euro (ermäßigt 5).

### A Swinging Christmas – Konzert mit Tom Gaebel

**Wittenau** – Warum nicht swingend in Weihnachtsstimmung kommen? Mit „A Swinging Christmas!“ sorgt der Sänger und Entertainer Tom Gaebel für eine beschwingte Stimmung. Von „White Christmas“ über „Jingle Bells“ bis „Let It Snow“ – der Sänger und sein Orchester spielen am 3. Dezember amerikanische Weihnachts-Evergreens im Easy-Listening-Sound. Ernst-Reuter-Saal, 18 Uhr, Eichbornsdamm 213, die Karten kosten zwischen 18 bis 36 Euro.



Auf der Dachterrasse des Soho House: Eleonora Alexandrova Meyden wollte schon immer hoch hinaus.

Foto: bek

# Die beste Schule für das Leben

Für Eleonora Alexandrova Meyden ist Tanzen viel mehr als Bewegung

**Bezirk** – Sie kam, als die Mauer noch stand. Eleonora Alexandrova Meyden war gerade volljährig, als sie in Ost-Berlin eine Freundin besuchte. Nach ein paar Tagen sollte es zurück in ihre Heimat nach Sofia gehen, der Hauptstadt von Bulgarien. Aber es kam alles ganz anders. Die junge Eleonora, die eine klassische Ausbildung als Ballerina genossen hatte und Ballett und Pädagogik studierte, begleitete ihre Freundin zum Training und machte mit. Das beobachtete der Regisseur des Friedrichstadtpalastes und war angetan von dem, was er da sah. Eleonora erhielt kurz darauf ein Angebot des international renommierten Hauses, ihr Leben bekam eine unerwartete neue Wendung.

„Erst wollte ich nicht, ich war ja noch so jung, schüchtern und verängstigt in der großen fremden Stadt und dem komplett neuen Umfeld“, erzählt die heute 48-Jährige. Wir treffen sie hoch über der Stadt in der Dachterrasse des Soho House, einem Business Member Club an der Torstraße in Mitte. Am Nachbartisch sitzt Andreas Bourani, der 2014 den WM-Hit „Auf uns“ gesungen hat. Das passt schon von der Symbolik her, denn hoch hinaus führte sie auch ihr beruflicher Weg. Den lässt sie nun gegenüber dem Fernseherturm am Alex Revue passieren.

Im Herbst 1989 hatte sie ihren ersten Auftritt im Friedrichstadtpalast. Es war der 9. November, als plötzlich das Publikum beinahe fluchtartig den Saal verließ. „Ich habe geglaubt, ich hätte etwas falsch gemacht“, lacht sie. Die Vorstellung wurde abgebrochen. „Ich habe erst nicht verstanden, was los ist. Ich fuhr mit der S-Bahn nach Wartenberg, wo ich eine kleine Wohnung hatte. Die Züge, die mir entgegen kamen, waren brechend voll. Meine Mama hat mich angerufen und gefragt, ob mit mir alles in Ordnung ist.“ Natürlich war es das: Es war der Tag, an dem die Mauer fiel.

Für die junge Bulgarin wurden aus zunächst angedachten einigen Monaten in Berlin inzwischen 28 Jahre in Deutschland. Sie war auch einige Zeit in München, wo sie Public Relations und Marketing studierte. „München hat mich auch zu manchen Projekten inspiriert, aber mein Herz, das gehört Berlin. Die Stadt hat mich verhext.“ Auch deshalb hat sie Angebote, etwa aus Las Vegas und sogar vom Lido in Paris ausgeschlagen.

Und einen Koffer hat sie auch in Reinickendorf. Denn in den Fuchsbeizirk kommt die in Mitte wohnende schwarzhaarige Frau regelmäßig. Sie gibt Tanzkurse für Kinder und Erwachsene im Atrium im Märkischen Viertel, sie ist Choreographin verschiedener Musicals. Zuletzt von „Cats“ 2016 und „Oklahoma“, das im Oktober 2017 aufgeführt wurde, und das Publikum zu Begeisterungstürmen hinriss.

Ihr zweites Standbein sind choreografisch und pädagogisch erstellte Mental- und Körpersprache-Trainingskurse für Führungskräfte und Mitarbeiter in der Wirtschaft. Auch gibt sie erlebnispädagogische Kurse in einigen Einrichtungen für schwer erziehbare und abhängige Jugendliche sowie in mehreren Universitäten. „Ich frage die Studenten: Geht es dir nur ums Geldverdienen oder auch darum, etwas zu entwickeln? Menschen zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung zu führen, darin liegt meine Leidenschaft“, sagt sie. Ihr Konzept hat sie schon erfolgreich an mehrere Hochschulen und Universitäten in Berlin, Hannover und Braunschweig vermittelt. Es ist aber eine Pionierarbeit, welche sich nicht jede Universität oder Hochschule leisten will.

Eleonora Alexandrova Meyden, die mehr als 20 Jahre als Solotänzerin und Primaballerina das Publikum im Friedrichstadtpalast begeisterte, staunt immer wieder, was bei den

Schülern an brachliegendem Potenzial freigesetzt werden kann. „Da passieren unglaubliche Entwicklungen. Es ist sensationell, wie die Kinder im Atrium ihre Neugierde ergründen, eigene Grenzen finden und mit vollem Enthusiasmus lernen zu überspringen. Sie blühen regelrecht auf.“ Tanzen sei eben viel mehr als nur Bewegung, es gehe um Zielsetzungen, um die Psyche, um mentales und körperliches Gleichgewicht, um Disziplin und Ästhetik. „Eine bessere Schule für das Leben gibt es nicht“.

Seit einiger Zeit geht sie auch mit Unterstützung der Musikschule Reinickendorf in Flüchtlingsheime. „Da erlebe ich die tollsten Sachen“, sprudelt es aus ihr heraus. „Während die hier aufgewachsenen Kinder meist Distanz halten, kommen die Flüchtlingskinder auf dich zu und müssen dich umarmen.“ Eigentlich bedauert Eleonora, die fast ausschließlich mit dem Fahrrad unterwegs ist, nur eins: „Dass der Tag nur 24 Stunden hat.“ Immerhin eine davon hat sie der RAZ geopfert. Danke dafür. **bek**



Beim Musical Cats entwickelte Meyden die Choreografie – hier ein Probenfoto. Foto: mb

# Spiegelbilder des künstlerischen Schaffens

Die Ausstellung „Unterwegs“ von Martin Gietz eröffnet in der Orangerie des Schlosses Oranienburg



Martin Gietz vor den Radierungen mit dem Titel „Reinickendorfer Spaziergänge“. Foto: fle

**Oranienburg/Konradshöhe** – Seine Bilder sind so bunt und unterschiedlich wie sein eigenes Leben. Sie spiegeln den Künstler wider, wie er ist, sind Spiegelbild seines gesamten Schaffens. Der Konradshöher Künstler Martin Gietz eröffnete am 16. November im Beisein von vielen Freunden und Kunstinteressierten seine neue Ausstellung in der Orangerie des Schlosses Oranienburg an der Kanalstraße 26 a. Der Name der Exhibition könnte treffender nicht sein: „Unterwegs – Druckgraphik, Malerei, Skizzenbücher“ heißt sie, und hier werden die unterschiedlichsten Facetten des Künstlers gezeigt.

„Ein Motiv von Sylt hängt neben dem Bild von der Insel Scharfenberg, neben der toskanischen Landschaft prangt ein Motiv vom Braunkohleabbau in Vetschau. Und weiter hinten ist ein Graphit- und Aquarellbild vom Mauerfall“, zählt Detlef Dzembritzki, ehemaliger Bürgermeister von Reinickendorf, in seiner einleitenden Rede die unterschiedlichen Werke auf. „Und in all dem kann man erkennen, dass Martin Gietz sowohl Lehrer auf der Insel Scharfenberg als auch Weltenbummler war. Und nicht nur das: Man erkennt außerdem den Respekt vor anderen Kulturen und anderen

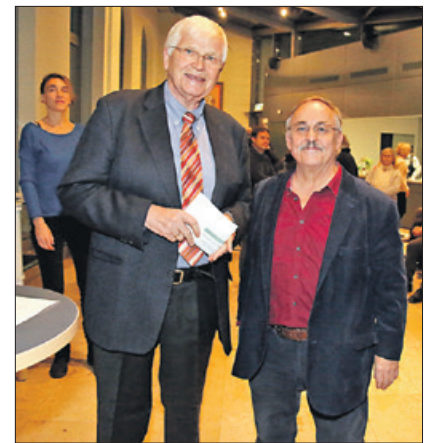
Menschen“, fügt Dzembritzki würdigend hinzu.

In Wedding wurde Martin Gietz geboren. Und schon in seinem Kinderzimmer in der Zobeltitzstraße fing es an mit der Kreativität. Jegliche Materialien waren ihm recht – und so ist es auch heute noch. Ob Zeichnungen mit Bleistift oder bunten Kugelschreibern, Farbholzschnitte oder unterschiedlichste Techniken der Radierung wie Kaltnadel auf Plexiglas oder Ätzung auf Zink – fast täglich entstehen mit den unterschiedlichsten Utensilien, Farben und Materialien neue Bilder, meist mit Landschaften oder Gebäuden, ab und zu auch mit Menschen als Motiv.

Das Drucken jedoch hat Gietz besonders fasziniert, und erste Druckversuche machte er im elterlichen Keller und im Gartenhaus in Konradshöhe. 1968 verließ er als Abiturient das Humboldt-Gymnasium und absolvierte bis 1971 ein Studium an der Pädagogischen Hochschule Berlin. Nach dem Staatsexamen entschloss sich Gietz, weiter zu studieren, und zwar an der Hochschule für bildende Künste. In der Abteilung Druck, Graphik und Werbung arbeitete er, und nach seiner Referendarszeit an der Thomas-Mann-Oberschule im Märkischen Viertel wechselte er zur Schulfarm Insel Scharfenberg. „Auf Scharfenberg entdeckte ich mein Paradies“, sagt Gietz. Dort auf der Insel verwischten die Grenzen zwischen Beruf und Berufung. Das Reisen erweiterte

seinen Horizont – auch den künstlerischen. Er brachte seine Eindrücke auf seiner sechsmonatigen Weltreise durch Asien zu Papier. Die Landschaften Indiens, das Grün Indonesiens, die Tempel von Malaysia und die Mauer von China hat er in den verschiedensten Farben und auf unterschiedlichsten Materialien festgehalten. Sie zeigen sich auch in der neuen Ausstellung.

Diese kann noch bis zum 8. Februar 2018 zu den Veranstaltungen der Orangerie und nach Vereinbarung unter Tel. (03301) 6 00 85 06 besucht werden. Eine weitere Ausstellung mit Werken von Martin Gietz wird am 7. Dezember im Kommunikationszentrum in Velten eröffnet (Ausstellungsdauer: bis Ende Februar 2018). *fle*



Martin Gietz (r.) mit Detlef Dzembritzki, der die einleitenden Worte sprach. Foto: fle

# Berlin erreichen!

Flexibel, modern, reichweitenstark:  
Die innovative digitale Werbeanlage  
in der Hauptstadt

BERLINS  
GRÖSSTES  
LED-VIDEO-  
NETZWERK

Living Walls

HD-BERLIN



## Hobby-Künstler-Markt

Zum 22. Mal veranstaltet Motor Company einen Künstler-Markt

**Reinickendorf** – Der Hobby-Künstler-Markt im Autohaus Motor Company findet in diesem Jahr zum 22. Mal statt, und zwar am Wochenende, 25. und 26. November, von 10 bis 17 Uhr in der Ollenhauerstraße 9-13. Angemeldet haben sich über 90 Künstler, die die Ergebnisse ihrer Hobbys präsentieren. So können die Besucher selbstgefertigte Teddys, Puppen- und Puppenkleidung, Keramik, Schmuck, Fotoarbeiten, Gesticktes und Genähtes, Gehäkelttes und Gestricktes, Wichtel, Patchwork- und Holzarbeiten, Tiffany, Malerei, Weihnachtsdekoration und Adventsgestecke erwerben. An beiden Tagen können Kinder Plätzchen backen, sich schminken lassen, Hochsteckfrisuren ausprobieren und sich fotografieren lassen. Am Samstag um 11 und um 13 Uhr spielt ein Puppentheater. Für das leibliche Wohl der Besucher wird an beiden Tagen gesorgt. Der Erlös daraus wird wie immer einem gemeinnützigen Zweck gespendet. **red**



Verkäufer und Käufer beim Hobby-Künstler-Markt in der Ollenhauerstraße 9-13.

## Xmas zum Mitsingen

Der Popsongchor kommt in den Labsaal Lübars

**Lübars** – Der Popsongchor mit Mitgliedern aus Reinickendorf und Umgebung bietet Songs der Beatles, Rolling Stones, CCR, Manfred Mann und anderen Größen dieser Ära.

65 Laiensänger und acht Musiker der Popsongchor-Rockband proben derzeit an einem neuen Programm mit Weihnachts-Popsongs. Es werden bekannte und unbekannte Lieder aus dem englischsprachigen Raum in Bearbeitung für Soli und mehrstimmigen Chor einstudiert. Das Repertoire reicht von „Auld Lang Syne“ über „Felice Navidad“ bis „White Christmas“. Gesungen werden beim Konzert am Samstag, 9. Dezember, Songs von Band Aid, Harry Belafonte, John Lennon, Queen und vielen anderen. Das Mitsingkonzert mit Band und großem Chor findet 19 Uhr im Labsaal Lübars, Alt-Lübars 8, statt. Karten kosten zwischen 5 und 13 Euro. **red**



Weihnachts-Probe im Labsaal

Foto: abs

# Wo läuft was in der Weihnachtszeit

Authentische Weihnachtsstimmung auf Reinickendorfer Märkten



Auch der heilige Nikolaus schaut in Lübars vorbei.

**Bezirk** – Reinickendorf wartet in diesem Jahr wieder mit zahlreichen Weihnachtsmärkten und -basaren auf. Neben traditionellen, die jedes Jahr stattfinden, gibt es in diesem Jahr einen Neuling. Zum ersten Mal wird es vor den Hallen am Borsigturm einen „Sternmarkt“ geben. Er wird vom 30. November bis 23. Dezember montags bis samstags von 11 bis 21 Uhr und sonntags von 13 bis 19 Uhr geöffnet sein. Der Eintritt ist frei.

In der JVA Tegel an der Seidelstraße 39 findet der traditionelle Winterbasar in diesem Jahr am 25. November von 10 bis 15 Uhr statt.

Zum alljährlichen Adventsbasar lädt der Handarbeitskreis der Kirche St. Nikolaus am 25. November von 9 bis 17 Uhr und am 26. November von 10 bis 17 Uhr ein. Im Gemeindehaus an der Techowpromenade 35 können die Besucher Adventsgestecke, selbstgemachte Marmeladen, weihnachtliches Gebäck, eingekochten Kürbis, Basteleien und vielerlei Handarbeiten kaufen. Die Losbude, die Trödelstände sowie die Kaffeestube werden ebenfalls nicht fehlen. Im vergangenen Jahr wurde ein Erlös von 5.500 Euro erzielt, die sozialen Einrichtungen wie der Suppenküche in Pankow und der Gefangenen-seelsorge zugute kamen.

Ebenfalls am Samstag, 2. Dezember, lädt die Ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau zum Adventsmarkt auf dem Dorfanger ein. Die Stände bieten von 14 bis 17.30 Uhr Kunsthandwerkliches sowie typisch weihnachtliche Leckereien. Der Erlös geht an wohltätige Zwecke.

Naturliebhaber können auf dem rustikalen Adventsmarkt am Samstag, 2. Dezember, 13 bis 18 Uhr, im Forstamt Tegel vorweihnachtliche Stimmung mit Lagerfeuer und Waldatmosphäre genießen. Verkauft werden neben Weihnachtsgrün, Misteln und Adventsgestecken auch Wildfleisch, Holzhandwerkliches und Imkereierzeugnisse. Bei weihnachtlicher Blasmusik und Jagdhörnerklang werden Wildbratwürste, Wildgulasch und Selbstgebackenes angeboten. Abenteuerlustige können sich im Kremser durch den winterlichen Wald fahren lassen oder an einer Waldführung teilnehmen. Für Kinder gibt es Stockbrotbacken und waldpädagogische Angebote, außerdem können sie sich anschauen, was

mit der Motorsäge aus Holz gefertigt wird. Mit dabei sind auch die Greifvogelstation Tegelsee und eine Fischräucherei. Das Forstamt Tegel befindet sich in an der Ruppiner Chaussee 78, Bushaltestelle Tegelort.

Der diesjährige Adventsmarkt des Elisabethstifts Berlin findet am Samstag, 2. Dezember, 14 bis 19 Uhr, auf der Alten Fasanerie – Familienfarm Lübars – inmitten ländlicher Idylle statt. Hier werden vor allem selbst gebastelte Geschenke angeboten: Schönes aus Wolle, Holz und Stoff sowie Weihnachtsschmuck. Zu den Highlights gehören die Vorführungen der Handwerkskunst. Bei vielen Mitmachangeboten können Kinder selber Schmuck für den Weihnachtsbaum basteln oder gemeinsam singen. Sogar der Weihnachtsmann stattet der Alten Fasanerie einen Besuch ab und verteilt kleine Geschenke.



Ein Highlight auch in diesem Jahr: der Kunsthandwerkermarkt in Frohnau

Foto: abs

Bereits zum 45. Mal findet vor der Johanneskirche Frohnau am Zeltinger Platz der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Besucher können sich am Sonntag, 3. Dezember, von 14 bis 18 Uhr auf ein weihnachtliches Programm mit Basteln, Singen und Geschichtenläuschen freuen. Zur Eröffnung singt der Kinderchor der Singschule Frohnau, später gibt es ein Adventssingen in der Kirche sowie zum Ausklang Bläsermusik. Der weihnachtliche „Natur & Kultur Markt“ im Labsaal Lübars, Alt-Lübars 8, findet ebenfalls am ersten

Adventssonntag, 3. Dezember, statt. Drinnen wie draußen können die Besucher kunsthandwerkliche Produkte kaufen und sich kulinarisch verwöhnen lassen.

Zum traditionellen kunsthandwerklichen Adventsmarkt wird am Sonntag, 3. Dezember, von 12 bis 18 Uhr, ins Diakoniezentrum Heiligensee, Keilerstraße, eingeladen. Zuvor findet um 11 Uhr ein Gottesdienst in der Mehrzweckhalle statt.

Auf dem ökumenischen Adventsbasar der Evangelischen Kirchengemeinde Lübars und der Katholischen Kirchengemeinde Christkönig am Sonntag, 3. Dezember, können die Besucher auf dem Dorfanger in Alt-Lübars von 12 bis 18 Uhr stöbern, Geschenke entdecken und die festliche Atmosphäre genießen. An den Ständen gibt es Selbstgebasteltes und -gestricktes, Weihnachtsdekoration, süße und deftige Leckereien sowie heiße Getränke. Außerdem führt ein Posaunenchor feierliche Adventsmusik auf, und der Heilige Nikolaus schaut vorbei. Der Erlös geht zum großen Teil an „Brot für die Welt“ und Adveniat.

Mehr als 120 Künstler und Kunsthandwerker verwandeln den Zeltlagerplatz in Frohnau am 9. und 10. Dezember, 11 bis 18 Uhr, in ein Paradies für schöne, verrückte, nützliche und außergewöhnliche Geschenke. Die Besucher finden handgefertigte Taschen, Puppen und Teddys, allerlei fürs Kinderzimmer aus Holz und Stoff, edle Tisch- und Bettwäsche aus Naturfasern, Jacken und Schals aus Seide und Wolle, Skulpturen aus Keramik, Porzellan, als auch weihnachtliche Dekorati-



Ein Highlight auch in diesem Jahr: der Kunsthandwerkermarkt in Frohnau

Foto: abs

on in allen Variationen. Die Gärtnerei Ruch, Elchdamm 221, präsentiert am 9. und 10. Dezember, 12 bis 19 Uhr, Weihnachtsdekoration und Kunsthandwerk. An beiden Tagen ist von 12 bis 16 Uhr der Weihnachtsmann da und am Sonntag, 14 bis 16 Uhr, können die Kinder auf Ponys reiten. Den Abschluss im diesjährigen Weihnachtsmarkt-Reigen bildet die Seniorenfreizeitstätte Adelheidstraße 5-7. Hier gibt es am Dienstag, 12. Dezember, von 11 bis 15.30 Uhr Kaffee, Kuchen, Waffeln und mehr. **hb**

# WIR DRUCKEN für die, die auf ein gesundes Jahr nicht verzichten.

LASERLINE druckt bewusst. Ob Broschüren- oder Bildkalender. Drucken Sie nachhaltig auf Recyclingpapier.

[www.laser-line.de/gesundheit](http://www.laser-line.de/gesundheit)





Eine Wildbiene verteidigt ihren Bambusstängel gegen Ameisen – die Nachbarröhren sind bereits besiedelt und fest verschlossen.

Foto: mvo

## Ein Heim für wilde Bienen

Solitärbienen nisten auf dem Balkon und im Garten

**Bezirk** – Wenn Garten und Balkon winterfest gemacht auf den Frühling warten, kann man die Zeit dazu nutzen, Quartiere für Wildbienen zu machen. Diese friedlichen und einzelgängerischen Bienen sind im Gegensatz zur weitaus bekannteren Honigbiene anspruchsvolle Spezialisten. Nur für wenige Wochen im Jahr erscheinen sie, um im Boden, aber auch in Schraubenlöchern, Bambusröhren oder anderen, waagerechten Gängen zu nisten. Dabei deponieren sie Pollen und jeweils ein Ei in einen mit Lehm abgetrennten Gangabschnitt. Die Larven entwickeln sich selbstständig und schlüpfen dann im Folgejahr aus dem verschlossenen Gang. Da manche dieser Bienenarten nur bestimmte Pflanzenarten anfliegen, sind viele der Spezialisten sehr selten geworden. In Berlin sind 317 Arten dieser – übrigens nichtstechfreudigen – Bienen nachgewie-

sen und damit rund 55 Prozent der in Deutschland bekannten Arten. Da Berlin um rund drei Grad wärmer ist als das Umland und ein ganzjähriges Nahrungsangebot auf den städtischen Bahnbrachen lockt, sind manche Arten tatsächlich nur hier noch zu finden. Diese Bienen lassen sich selbst auf hohe Balkone locken, wenn man ihnen geeignete Quartiere (sonnig und regengeschützt) anbietet. Dazu werden Laubholzabschnitte mit einem scharfen Bohrer angebohrt. Zwischen drei bis sieben Millimeter weit und etwa zehn Mal so tief sollten die Bohrlöcher sein. Die Bohrungen müssen hinten geschlossen bleiben und werden gründlich ausgeklopft und entgratet. Dabei ähneln Bohrungen auf der Rindenseite eher den natürlichen Nistgegebenheiten als die oft angebotenen Baumscheiben mit den Löchern auf der Stirnseite. Noch einfacher sind Nisthilfen, die aus Reet (als Balkonwindschutz erhältlich) gefertigt werden. Die Stängel werden quer mit einer Gartenschere geschnitten und der Mattenstreifen anschließend aufgerollt. In eine saubere Konservendose gesteckt, die dann mit dem Boden an der Wand befestigt wird, bieten sie sehr viele Nistquartiere. Alle diese Nisthilfen sollten an der Wand befestigt sein und nicht frei hängend angeboten werden. Die Besiedlung der Nisthilfen zeigt sich spätestens an den Verschlüssen der Niströhren zwischen April und September – dann sollten die Nisthilfen auf jeden Fall auch im Winter draußen bleiben, damit die Bienen wirklich erst im nächsten Jahr schlüpfen.

mvo



Eine Wildbienen-Nistwand wartet auf tierische Bewohner.

Foto: mvo

## Hochexplosive Überraschung

250-Kilo-Weltkriegsbombe wurde erfolgreich entschärft

**Hermisdorf** – Wenn man tiefer gräbt, stößt man – sprichwörtlich jedenfalls – oft auf Granit. Auf der Baustelle in der Ulmenstraße am ehemaligen Güterbahnhofsgelände, wo derzeit die „Hermisdorfer Beletage“ mit 112 Wohnungen in insgesamt sechs Gebäuden gebaut werden (die RAZ berichtete), war der Fund jedoch explosiver Natur: Es wurde eine 250-Kilo-Weltkriegsbombe am 7. November entdeckt. Sie wurde einen Tag später von Beamten des Landeskriminalamtes vor Ort entschärft und dann mittags vom Räumdienst abtransportiert.

Im Norden Berlins sind im Zweiten Weltkrieg viele Bomben abgeworfen worden. Die meisten ramnten sich im Gebiet der Bahnhöfe und der Gleisflächen in den Märkischen Sand. Mit einem Zeitzünder ausgestattet, sollten die Bomben erst einige Stunden nach ihrem Abwurf explodieren. Doch viele taten es nicht. Jetzt – 70 Jahre später – ist es nur eine Frage der Zeit, wann sie hochgehen. Die Flächen der Deutschen Bahn AG (DB) sind besonders betroffen und mit mehr als 1.500 Bombentrümmern pro Quadratkilometer in die höchste Gefährdungskategorie eingestuft worden. Und so ist es nicht verwunderlich, auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs ein solch hochgefährliches Relikt aus dem vergangenen Jahrtausend bei Bauarbeiten zu finden.

Es ist 9 Uhr am Morgen des 8. November. Lautsprecherwagen fahren durch den Kiez, und die Polizisten bitten die Hermisdorfer mit Durchsagen, ihre Häuser nun zu verlassen. Und so verlassen nach und nach rund

2.000 Menschen das Sperrgebiet rund um den Fundort, das im Umkreis von etwa 350 Metern eingerichtet wurde.

Um 9.59 Uhr twittert die Polizei: „Der Bereich rund um die Weltkriegsbombe ist nun zu etwa 80 Prozent evakuiert.“ Rund 30 überwiegend ältere Bewohner haben sich in der Seniorenfreizeitstätte an der Berliner Straße eingefunden, die das Bezirksamt als Notunterkunft eingerichtet hat.

Bei der S-Bahnlinie 1 fahren zuerst einzelne Züge am Bahnhof Hermisdorf ohne Halt durch, bevor die Linie zeitweilig komplett unterbrochen wird. Auch die Bundesstraße 96 wird gesperrt. So kommt es für einige Zeit zu kilometerlangen Staus auf dem Hermisdorfer Damm.

Mit der Entschärfung geht alles glatt, die Spezialisten haben gegen 11.30 Uhr beide Zünder der Weltkriegsbombe entschärft. Im Anschluss wird sie kontrolliert gesprengt.

Diese Bombe ist entschärft, Anwohner befürchten aber weitere Bomben im Bausand. Ein Nachbar in der Ulmenstraße reagiert: „Da hier im Vorfeld offensichtlich Fehler gemacht wurden, die eine Gefahr für Leib und Leben der Anwohner und der auf der Baustelle Beschäftigten darstellen, beantrage ich mit besonderer Dringlichkeit und sofortiger Wirkung die Verhängung eines Baustopps, bis durch geeignete Maßnahmen sichergestellt ist, dass sich auf dem Gelände nicht noch weitere Bomben befinden.“ Doch die Bauarbeiten sind bereits wieder in vollem Gange. **fle**



Die Bombe auf der Baustelle an der Ulmenstraße wurde erfolgreich entschärft. Foto: Astrid Greif

**Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.**



Dipl.-Ing. Christian Wolter

Sachverständigen  
Zentrum Berlin



Ihr Partner für HU/AU  
und Unfallgutachten.  
Ohne Termin.

**Tel. 030/455 09 00 ■ www.s-v-z.de**



Das Restaurant gehört zum Gebäudeensemble des Centre Français de Berlin.

Foto: ks

## Französischer Genuss ganz nah

Restaurant im Centre Français bietet Authentisches

**Bezirk/Mitte** – Viele Reinickendorfer kennen das Centre Français de Berlin (CFB) in der Weddinger Müllerstraße. Die Institution geht auf die Zeit zurück, als die beiden Bezirke französischer Sektor waren. Unzählige Veranstaltungen haben hier in den vergangenen Jahrzehnten im Zeichen der deutsch-französischen Verständigung stattgefunden. Und heute noch ist es ein beliebter Treffpunkt für die Nordberliner: Es gibt Kino, Theater, Konzerte, Ausstellungen und Seminare, auch ein Hotel. Jeder, der will, kann unter einer Miniatur des Pariser Eiffelturmes Boule spielen.

Auch jeder, der die französische Lebensart ein wenig kennt, weiß, dass diese eine enge Beziehung zu Kulinarischem hat. Savoir vivre (wissen zu leben) und insbesondere genussvoll speisen besitzen im Land der Sterneköche einen hohen Stellenwert. So ist es nur konsequent, dass in der Müllerstraße 74, eine Ecke von der Reinickendorfer Bezirksgrenze entfernt, ein Restaurant Spezialitäten aus der französischen Küche offeriert. Es nennt sich kurz, aber prägnant Gourmanderie, was übersetzt soviel wie Ort der Schlemmerei bedeutet.

Die Gaststätte ist seit Anfang 2017 neu bewirtschaftet. Grit und Claude Trendel heißt das Betreiberhepaar, das zuvor 20 Jahre lang das Le Piaf in der Charlottenburger Schloßstraße führte. Chefkoch Claude ist vom Fach, stammt ursprünglich aus dem Elsass. Im Jahr 1990 kommt er zur Ableistung seines Militärdienstes nach Berlin, ist im militärischen Bereich des Flugha-

fens Tegel, in der Cité Guynemer, stationiert. Er verliebt sich kurz nach dem Mauerfall in die spannende Stadt, wenig später auch in seine Frau. Jetzt ist er mit Leib und Seele der Maître, bereitet alle Speisen mit großer Leidenschaft zu. Ehefrau Grit führt die Geschäfte.

Die Küche ist konsequenterweise typisch französisch. Entrecôte mit Pfeffer, Merguez, scharfe Lammwürste, oder Weinbergsschnecken seien als Beispiele genannt. Ein besonderes Highlight sind die kreolischen Blutwürste auf Linsen, wie man sie in den französischen Überseegebieten gerne isst. Große Nachfrage erzielt ebenso die hausconfierte Barbarie-Entenkeule mit Steinpilzsoße, sie ist nicht nur im Winter, sondern das ganze Jahr über im Angebot. Für den kleinen Hunger empfehlen sich Flammkuchen, Käseplatte oder Salate, etwa mit gebacke-

nem Ziegenkäse. Demnächst kommen Austern, frisch importiert, auf den Tisch. Authentische Vorspeisen und Desserts dürfen nicht fehlen.

Die Speisekarte ist bewusst übersichtlich gestaltet, Qualität statt Quantität lautet das Motto. „Die Nummer 85 gibt es bei uns nicht“, meint die Chefin des Hauses scherzhaft, aber doch mit realem Hintergrund. Besonderer Fokus wird auf die Menüs gelegt. Sie wechseln monatlich, haben immer ein anderes, zumeist regionales Thema. Die umfangreiche Weinkarte mit 20 offenen und über 100 Flaschenweinen bietet geeignete Begleitung. Gerade, im November, ist der Beaujolais Nouveau angekommen. Kultur und Kulinarisches verbindet sich zudem beim „cinéma culinaire“. Passend zu den Filmen im angrenzenden Kino wird gekocht. An jedem dritten Mittwoch und Donnerstag heißt es Cous Cous Royal, eine Spezialität, die ursprünglich aus Nordafrika stammt.

Der in der Regel bis zu 60 Plätze fassende Gastraum vermittelt Behaglichkeit, klassisch weiß eingedeckte Tische, gedämpftes Licht und Kerzenleuchter sorgen in den Abendstunden für stilvolles Ambiente. Im Sommer wartet eine große Terrasse auf die Gäste. Regelmäßig finden Events statt, beispielsweise Jazz- oder Chansonabende. So wird am 25. Januar die Sängerin Cécile Rose die Speisen musikalisch untermalen. Wer mehr von der französischen Küche kennenlernen will, kann sogar Kochkurse buchen. Weitere Infos und Öffnungszeiten finden sich auf der hauseigenen Internetpräsenz. **ks**



Grit und Claude Trendel lieben und leben französische Küche.

Foto: ks

## Neubau in Heiligensee

Auf dem Tetra-Pak-Gelände sollen neue Wohnungen entstehen

**Heiligensee** – Das Fabrikgebäude von Tetra-Pak an der Hennigsdorfer Straße steht seit Jahren leer. Die neue Eigentümerin des Geländes, die Berliner Immobilienfirma Capital Bay GmbH, plant nun, an dieser Stelle um die 1.200 Wohnungen zu bauen – auf dem Tetra-Pak-Areal sowie auf dem Gelände, auf dem noch Underberg produziert. Das geht aus einer Antwort des Senats auf eine schriftliche Anfrage des CDU-Abgeordneten Stephan Schmidt hervor. Dieser nimmt die Antwort des Senats zum Anlass, bereits jetzt zu mahnen, bei den Planungen nicht zu vergessen, die Anwohner einzubeziehen. Außerdem solle darauf geachtet werden,



Der Eingang zum Tetra-Pak-Gelände. Foto: bek

dass eine Wohnbebauung auch zum Ortsbild passen müsse. „Das gilt für Umfang und Gestaltung der Baukörper ebenso wie für die dazugehörige Infrastruktur“, sagt der Politiker. Schmidt weiter: „Ich erwarte eine enge Abstimmung zwischen dem Senat und dem Bezirksamt sowie vor allem eine rechtzeitige Einbeziehung der Bevölkerung.“ Außerdem wünsche er sich ein stimmiges Verkehrskonzept, eine neue Kita und einen öffentlichen Zugang zum Nieder Neundorfer See. Da die Firma Underberg noch bis Ende 2019 Mieterin ist, werden die Bauarbeiten wohl noch eine Weile auf sich warten lassen. **hb**



*Le Petite Café*  
(ehemals Mühlencafé)

**AKTION zur Saison**  
**Honigkuchen-Herzen**  
**5 Stück 6,00 €**

**Frische Mohnstollen**  
aus eigener Herstellung

Fellbacher Platz  
13467 Berlin-Hermsdorf



## RISTORANTE *Leonardo Da Vinci*

Das Team vom Leonardo Da Vinci möchte Sie herzlich im Restaurant begrüßen. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Speisenangebot sowie unsere knusprigen Gänsekeulen oder Entenbrüste mit Rotkohl, Grünkohl & Klößen, die wir Ihnen seit November wieder servieren. Reservierungen nehmen wir gerne entgegen.

Denken Sie auch schon jetzt an die Advents- und Weihnachtszeit sowie Familien- und Weihnachtsfeiern.

Unsere gemütlich gestalteten Räumlichkeiten sind ideal für Ihre Feier oder Festlichkeit.

Glienicker Straße 5  
13467 Berlin-Hermsdorf  
Telefon (030) 326 60 982  
Öffnungszeiten:  
täglich ab 12 Uhr, Dienstag Ruhetag!



## Kaffeegeschäft Espresso & Brew Bar



Zum Weihnachtsfest

Kaffeegeschenke  
(regional geröstete Kaffees)

Kaffeeschulungen

Gutscheine

Trinkschokoladen,  
Tee u. Süßkram

Neu - Backwaren

DI.-FR. 10-19 / SA. 09-15 / SO. 14-17

www.sampor-kaffee-berlin.de

Ruppiner Chaussee 289 · 13503 Berlin

## KOLUMNE

## Reinickendorf – mon amour

### Heute: Museum Reinickendorf



Foto: Leutloff

Jetzt im November, wo es draußen meist ungemütlich und kalt ist, sehnen wir uns nach warmen Orten, die uns Geborgenheit bieten. Wenn solch ein Ort noch voller spannender Eindrücke ist und in unmittelbarer Nähe des Fließtales liegt – nichts wie hin.

Das Museum Reinickendorf in der ehemaligen Schule am Fließtal von 1889, einem altherwürdigen Backsteinbau in Hermsdorf, ist unser heutiges Ausflugsziel. Kaum ein anderes regionales Museum in Berlin bietet für die ganze Familie einen so lebendigen, anschaulichen und greifbaren Einblick in die Reinickendorfer und Berliner Vergangenheit.

Liebevoll und mit viel Arbeit und Engagement ist hier seit den 1980er Jahren ein Museum entstanden, das ständig wächst und um viele Facetten reicher wird.

Eindrucksvoll sind die Eindrücke in die Vor- und Frühgeschichte. Wussten Sie, dass am Fließtal schon 8.000 Jahre vor Christus Rentierjäger lagerten? Die Rekonstruktion eines Zeltes aus echtem Rentierfell, wie es unweit der Titusweg-Brücke ausgegraben wurde und das lebensgroße Lackprofil einer Vorratsgrube, dem damaligen Kühlschranks im nacheiszeitlich gefrorenen Boden, lassen uns staunen.

Ebenfalls im originalen Maßstab wurde im Garten des Museums der Nachbau eines germanischen Gehöftes aus dem 2. Jahrhundert nach Christus mit Wohnstallhaus, Getreidespeicher und Webhütte angelegt, der es uns erlaubt, in die Geschichte unserer Vorfahren einzutauchen. Die Gebäude sind zugänglich und vermitteln einen Eindruck vom harten Leben der Bauern.

Schnell wieder zurück in die Wärme des Museums, wo wir lebendige Raumrekonstruktionen entdecken. Gerade im digitalen Zeitalter sind die Handwerker Räume der Schmiede, Tischler, Zimmermänner, Sattler und Schumacher Höhepunkte, an denen sich anschaulich sehen lässt, wie mit echten Werkzeugen und

Gerätschaften reale Dinge hergestellt wurden und werden.

Einer meiner Lieblingsräume ist das originale Klassenzimmer einer Dorfschule aus dem 19. Jahrhundert. Bei Führungen dürfen sich die Kinder auf die alten Schulbänke setzen und eine Zeitreise in die Schule ihrer Vorväter unternehmen.

Stolz ist man im Museum auch auf den authentisch nachgebildeten Wladimir-Lindenberg-Raum. Der Arzt, Philosoph, Schriftsteller und Künstler lebte bis zu seinem Tod 1997 in Heiligensee.

Wir gehen noch einmal nach draußen und finden hier den Skulpturengarten des Museums, der aus dem sogenannten „Straßenmöbelmuseum“ hervorgegangen ist.

Zu guter Letzt finden Freunde der Gegenwartskunst im hinteren Gebäude die GalerieETAGE mit sehenswerten, wechselnden Einzelausstellungen.

Vergessen Sie also das unfreundliche Wetter, schnappen sich ihre Familie und machen einen schönen – noch dazu kostenlosen – Ausflug ins Museum Reinickendorf.

Mein persönlicher Tipp: Das Museum bietet auch die Möglichkeit, Kindergeburtstage mit Programm hier zu feiern. Ich finde, eine hervorragende Alternative zu den bekannten Geburtstagen in Burger-Ketten. Näheres erfahren Sie auf der Homepage des Museums unter [www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)

**Wo:** Alt-Hermsdorf 35  
13467 Berlin

**Anfahrt:** S1, Hermsdorf und Bus 220, Almutstr.

**Wann:** Mo – Fr und So 9 – 17 Uhr

**Für wen:** Für die ganze Familie



Jörg Leutloff, aufgewachsen in Reinickendorf, lebt seit 1986 in Tegel. Er ist Gründungsmitglied des Tourismusvereins Berlin-Reinickendorfer e.V.

## Das sagen unsere Leser auf Facebook:

RAZ Reinickendorfer Allgemeine Zeitung  
5. November um 17:03 · €

Wie sind eure Erfahrungen? #Radfahren in #Reinickendorf



### Neue Allianz für Radfahrer? - Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Mit Spannung war die Sitzung des Verkehrsausschusses am 12. Oktober erwartet worden. „Es wird kontrovers, und vielleicht gibt es sogar einen Eklat“, sagte Im...

REINICKENDORFER-ALLGEMEINE.DE

**Andreas Bärlein** Hauptsache es werden nicht wieder nur Linien auf die Straße gepinselt. Einfach mal den vorhandenen Radweg auf der B96 sanieren und an den hier gezeigten Stellen ausbauen und nicht in den Straßenverkehr lenken.

Gerade vor Kaufland ist in letzter Zeit schon genug passiert, nicht nur Radfahrer sind da nicht sicher.

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 8. November um 20:07

**Maria Meier** Ich finde, auch am südlichen Ende der Residenzstraße ist die Radweg-Situation mehr als unübersichtlich: er ist z.T. unterbrochen von Bäumen... 😊 Oder soll man hier auf der Straße fahren? Ich tu's auf jeden Fall...

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 5. November um 17:42

**Gaby Kornek** Ich kenne auch als Radfahrerin diese Gefahrenzone gegenüber von Kaufland in der Ollenhauerstr. ! Und ärgere mich ständig darüber, dass man dort auf die Straße fahren muss!

Aber auch der 'Fahrradweg' auf der Humboldtstraße ist eine Katastrophe! Erstens nur für eine Fahrtrichtung, zweitens sehr holprig (durch die Wurzeln der Bäume) und ungepflegt (oft muß man heruntergefallenen Ästen und auch Unrat ausweichen) !

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 1 · 7. November um 08:23

**Daniel Klose** Immer hört man deutschen Fahrrad Club heulen. Wenn ein Automobilclub was sagt wird müde gelächelt. Kernfrage ist doch die Fahrradwege in der Ollenhauer Straße: gibt es seit Jahren. Wieviele Unfälle sind dort schon passiert oder sind es nur Mutmaßungen.

Wir alle können die Welt sicherer machen da gibt es zwei Möglichkeiten: Rammschutzzaun zwischen Straße, Radweg und Fußgängerweg oder gegenseitige Rücksichtnahme.

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 7. November um 08:41

**Tobias Mandelartz** Bei uns in Hermsdorf sind die Nebenstraßen oft noch gepflastert und arg holperig, da müsste viel gemacht werden um diese fahrradtauglich zu gestalten. Aber die Idee "Fahrradweg von den großen Straßen" finde ich prima. Ist dann aber wohl - gerade für Schulkinder - oft mit Umwegen verbunden.

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 5. November um 17:06

**Markus Jäckel** Der Eichborndamm wurde doch erfolgreich verstümmelt. Tausende Euro aus dem Fenster geworfen um unsinnige EU Vorschriften zu realisieren. Einfach grauenvoll für Autofahrer und Fahrrad Künstler.

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 8. November um 11:45

**Vanessa Henriksen** Die vorhandenen Radwege sind zT. "unter aller Sau". Mindestens 30 Jahre alt, unterwurzelt und zu schmal. Eine Sanierung und neue Konzepte müssen her. Meineten auch gerne wie im benachbarten Glienicke, wo Rad = Fußweg ist.

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 5. November um 17:36

Folgen Sie uns auf  
[www.facebook.com/reinickendorfer.allgemeine](http://www.facebook.com/reinickendorfer.allgemeine)





LESERBRIEFE

**Zu: Mahnmal im Wald**

Sehr geehrte Redaktion, als ich auf o.a. Artikel stieß, habe ich mich zuerst gefreut, denn seit Wochen fahre ich mit einem mulmigen Gefühl an diesem verlassenen Auto vorbei. Nach dem Lesen hat sich das mulmige Gefühl allerdings in Entsetzen gewandelt. Wie im Artikel durchaus erkannt, ist dieses Auto offensichtlich das letzte Heim eines (jungen?) Menschen gewesen. Und alle regen sich nur über den Müll auf, niemand denkt an das Schicksal des Menschen dahinter, der letzte Satz, der vermuten lässt, dass Daniel C. eventuell irgendwo tot im Wald liegt, klingt mehr als zynisch! Wenn man sich Sorgen macht, dass der Wald gefährdet ist, dann könnte man ja auch für die Abfuhr sorgen, aber das macht ja Arbeit und verursacht Kosten. Da hätte ich mir mehr redaktionellen Hintergrund gewünscht! Mit freundlichen Grüßen

**Maren Geerdes**

lückenhaft, so dass die Rasenflächen kaputt getrampelt werden. Die Sturmschäden sind noch nicht beseitigt. Die "Erholungsuchenden" werfen Unmengen Brot und Essenreste hin, die Tiere fressen das oft gar nicht – außer den Ratten. Also immer wieder dasselbe! Reinickendorf-Ost versinkt in der eigenen Verwahrlosung. Heute sagte ein älterer Herr zu mir am Schäfersee: Etwas tun ist aber viel zu wenig! Das Laub wird manchmal zu Haufen geblasen Diese bleiben tagelang liegen,



**Zu: Schulpolitik rückwärtsgewandt**

Sehr geehrte Damen und Herren, die Überschrift des Artikels erweckt den Eindruck, als wäre die Gemeinschaftsschule ein Fortschritt. Das wäre sie allerdings nur, wenn man eine Steigerung der Analphabetenrate als Fortschritt ansieht. Sogar die linken Schulpolitiker geben zu, dass die Gemeinschaftsschule nicht besser ist als die ISS. Die neuesten Schulvergleiche dokumentieren wieder einmal, wie schlecht die Berliner Schulen sind. Durch verschiedene Experimente wie jahrgangsübergreifendes Lernen, Schreiben nach Gehör usw. haben die Kinder in den letzten Jahren immer weniger gelernt. Dafür soll es aber keinen sozialen Unterschied mehr geben: Alle sind gleich doof! - Darauf können wir in Reinickendorf verzichten!

**Walter Schütz**

**Zustand am Schäfersee**

Sehr geehrte Damen und Herren, es wird sich wohl nichts Gutes mehr tun am Schäfersee. Die Grünflächen-Einzäunungen sind immer noch sehr

werden verweht, zertrampelt oder als Müllhalden benutzt. Immer noch sind Baumstämme vom vorletzten Sturm im See und auf den Grünflächen und Wegen. Der Pflegezustand des Schäfersee-Parks darf gar nicht so genannt

werden. Der Vernachlässigungszustand ist das bessere Wort für den Zustand des Schäfersee-Parks. Freundliche Grüße

**Sibylle Regenstein**

PS: Die Fotos sind auf dem kurzen Weg von der Arosener Allee zur U Bahn FN Platz aufgenommen

**Zu: Kolumne Kienhorstpark**

Sehr geehrte Mitglieder der Redaktion, mit großem Interesse lesen wir von Beginn an die RAZ. Inzwischen besorgen wir die Ausgaben auch für einen Teil unserer Hausnachbarn im Holzweidepfad an der Lindauer Allee. In der o.g. Ausgabe vom 26.10. ist auf Seite 28 ein sehr gelungener und aufschlussreicher Artikel über den Kienhorstpark wiedergegeben. Bei der relativ detaillierten Angabe und Beschreibung dessen was dort vorzufinden ist, hätten wir Alemannen uns gefreut, wenn auch das dortige Sportgelände mit erwähnt worden wäre, wo seit Jahrzehnten die Mitglieder des BFC Alemannia 1890 e.V. ihren Sport ausüben. Wenn Sie dies bitte dem Verfasser des Artikels, Herrn Jörg Leutloff, kurz mitteilen würden, wären wir Ihnen wegen der Vollständigkeit dankbar. Sollte daran Interesse bestehen, könnten wir in Abstimmung und Einverständnis mit dem BA eine Kurzbeschreibung zur Historie dieses Bestandteils des Kienhorstparks an der ehemals Veltener Straße, heute Ollenhauerstr. 64e verfassen. Lassen Sie es uns bitte wissen. Mit besten Grüßen

**Heinz Schultze**

**Zu: Die schönste Art, fit zu bleiben**

Sehr geehrte Damen und Herren, nachfolgende Zeitschrift bitte ich in der Rubrik "Leserbriefe" zu veröffentlichen: ich habe mich sehr über den Artikel zum Club der Lebensfrohen in Reinickendorf gefreut. Denn auch ich habe noch schöne Erinnerungen an die Zusammenarbeit mit Berbé Schmidt und dem CDL-Ballett, als wir unsere Veranstaltungen zugunsten der Hans-Rosenthal-Stiftung in den Seniorenfreizeitstätten in Zehlendorf (Hans-Rosenthal-Haus) und in

Hermsdorf (Berliner Str.) unter dem Titel "Thommys Showtime" durchführten. Ich habe immer und immer wieder gestaunt, mit welcher Freude, welchem Elan und mit welcher Professionalität die Damen des CDL-Balletts trotz ihres oft hohen Alters jeden noch so schwierigen Tanz meisterten! Ich ziehe meinen Hut vor dieser außergewöhnlichen Leistung und wünsche Berbé Schmidt und ihren Damen noch recht viel Erfolg für die Zukunft! Mit freundlichen Grüßen

**Thomas Henschke**

GLÜCKLICHE GEWINNER

**Hertha BSC gegen HSV**

Liebes Team der RAZ, Albert und sein Freund Lukas durften sich am Samstag über einen 2:1 Sieg von Hertha freuen. Die beiden 12-Klässler des Herwegh-Gymnasiums haben auf wunderbaren Plätzen gesessen und sich sehr über die tollen Karten gefreut. Der Gegentreffer des HSV wurde von einem Schützen des Jahrganges 2000 ausgeführt, welchem auch Albert und sein Freund Lukas angehören. Beide Jungs sind leidenschaftliche Hertha-Fans, und Albert spielt in seiner Freizeit noch als Innenverteidiger beim Frohnau SC in der ersten A-Jugend. Nochmals herzlichen Dank an die Glücksfee für diesen wunderbaren Nachmittag. Liebe Grüße von **Sabine Borchardt** (Mama von Albert)



TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

Kater mit Liebe für Kuscheleinheiten



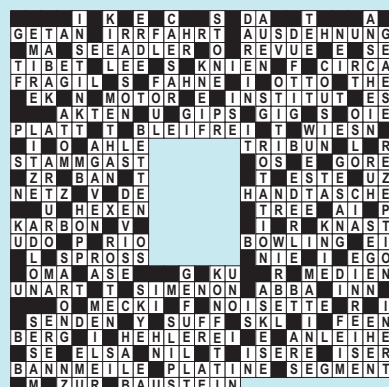
Karlchen wurde wahrscheinlich auf der Straße ausgesetzt und traf dort auf Damen, die sich täglich um wilde Katzen kümmern und sie mit Futter versorgen. Der etwa sechs bis sieben Jahre alte Kater fiel ihnen besonders auf, weil er kastriert ist, Kuschelein-

heiten liebt und fast nie auf Streifzüge geht. Stattdessen wartete er in einer Ecke auf die nächste Fütterung. Die Tage wurden kürzer, die Nächte kälter und Karlchen krank. Die Helferinnen packten ihn ein und brachten ihn zum Tierarzt. Da er so krank nicht wieder auf die Straße zurück soll, wird er in einer Pflegestelle aufgepäppelt, in der er sich eingelebt hat, auch stubenrein ist er. Außerdem liebt er es, im Bett zu schlafen, genießt jede Kuscheleinheit und mag Leckerlie-Spielchen. Er ist ein sehr schöner Kater, der etwas Zeit braucht, um sich an neue Menschen zu gewöhnen. Frauen mag er sehr.

**Interessenten für Karlchen melden sich bitte bei Astrid Freudenthal vom Verein: Tiere suchen Freunde e.V. Tel. (030) 395 077 44 www.tsf-berlin.de**

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Lösung des Rätsels aus Ausgabe 21/17:



Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Schicken Sie uns Ihren Leserbrief einfach per E-Mail an: [leserbriefe\\_raz@laser-line.de](mailto:leserbriefe_raz@laser-line.de) oder per Post an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Scheringstr. 1, 13355 Berlin.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!



# Reinickendorferleben

Termine und Marktplatz für den Bezirk



## Künstlerhof Frohnau

Winterrundgang zum Advent

18 Künstlerinnen und Künstler des Künstlerhofs Frohnau öffnen am 2. Advent ihre Ateliers. Kunstinteressierte können sich auf anregende Gespräche freuen und sich Einblick geben lassen in manch wohl gehütetes Geheimnis der Werkstätten und Ateliers. Mit dabei sind Claudia Bachmann, Gert Beck, Silke Christ-Reuter, Almut Flentje, Ruth Forten-

bacher, Rosika Janko-Glauge, Essam Hamdi Norrem, Sylvia Seelmann, Gudrun Schlemmer, Annette Selle, Barbara Salome Trost, Astrid Weichelt und viele weitere.

Foto: Sylvia Seelmann

**SONNTAG, 10.12.2017  
11-17 UHR**

Künstlerhof Frohnau  
Hubertusweg 60  
[www.kuenstlerhof-frohnau.de](http://www.kuenstlerhof-frohnau.de)  
Eintritt frei



## Ausstellung

Silhouetten

Die Ausstellung „Silhouetten“ zeigt Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, unter anderem des Reinickendorfer Künstlers Klaus Wißkirchen. Die Ausstellung kann von Mittwoch bis Sonntag von 12 bis 20 Uhr besucht werden.

Foto: Ulrich Tinzmann

**BIS SONNTAG, 10.12.2017**  
LabSaal - Lübars e.V.  
[www.labsaal.de](http://www.labsaal.de)  
Eintritt frei



## Weihnachtlicher Gottesdienst

Kunsthandwerklicher Adventsmarkt

Wie in jedem Jahr findet am ersten Adventssonntag der kunsthandwerkliche Adventsmarkt auf dem Marktplatz des Diakoniezentrums statt. Um 11 Uhr erfolgt ein Gottesdienst in der Mehrzweckhalle. Ab 12 Uhr werden an zahlreichen Marktständen kunsthandwerkliche Angebote – wie erzgebirgische Waren, Weihnachtsdekorationen, Gestricktes

und Genähtes sowie Kerzen – präsentiert. Für Kinder gibt es ein buntes Programm mit Basteln und Reiten. Eine Band und der Posaunenchor der Matthias-Claudius-Gemeinde wirken musikalisch mit.

Foto: EJF gemeinnützige AG

**SONNTAG, 03.12.2017  
11 UHR**

Diakoniezentrum Heiligensee  
Keilerstraße 19  
[www.diakoniezentrum.de](http://www.diakoniezentrum.de)  
Eintritt frei

## JETZT ERFOLGREICH WERBEN



Mediadaten anfordern:  
030 46 70 96 - 777 oder  
[verlag@laser-line.de](mailto:verlag@laser-line.de)

**LASERLINE**  
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft

## LESEN UND GEWINNEN!

## Dirty Dancing im Admiralspalast

Neben den Original-Filmsongs wie „Time Of My Life“ oder „Do You Love Me“ begleiten über 50 weitere Titel die ersten Blicke, Annäherungsversuche und Berührungen zwischen dem attraktiven Tänzer Johnny Castle und der naiven Teenagerin Frances „Baby“ Houseman. Die 28 Darsteller tanzen zu Mambo, Merengue und kubanischen Rhythmen, werden zu Animatoren, Kellnern und Hotelgästen und versetzen so das Publikum mitten in die weltbekannte Liebesgeschichte, mitten in den Sommer 1963 ins Ferienresort Kellerman's. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **2 x 2 Freikarten** für Mittwoch, den 06. Dezember. Start ist 20:00 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Dirty Dancing**“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 01.12.2017



Foto: lens-shauer

## Hertha BSC vs. Hannover 96

Zu gewinnen sind **10 x 2 Freikarten** für den 16. Spieltag mit der Fußballbegegnung Hertha BSC – Hannover 96 am Mittwoch, 13. Dezember. Anpfiff im Olympiastadion ist 20:30 Uhr. Bitte senden Sie eine E-Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort „**Hannover**“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: 01.12.2017



Foto: Hertha BSC/City-Press

## GWSW- Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!

Eine romantischkomisch verwobene vorweihnachtliche Geschichte in bekannter GWSW-Manier rund um einige der liebsten Figuren aus Gutes Wedding, schlechtes Wedding. Tom ist am Boden zerstört, nachdem sein bester Freund Uwe Hals über Kopf die Stadt verlassen hat. Die Kreuzberger Zwillingen-Türken Orkan und Taifun sind ein Herz und eine Seele. Seitdem Taifun aber mit Esra verheiratet ist, nervt Orkan die frisch Vermählten zusehends. Es muss nun auch eine Frau für Orkan her und die Wahl fällt auf die schöne Arzthelferin Yasemin. Die RAZ und das Prime Time Theater verlosen **3 x 2 Freikarten** für Samstag, den 09. Dezember. Start ist wie immer zur Prime Time um 20.15 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Prime Time Theater**“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 01.12.2017



Foto: Janina Heppner, Grafik: Ivonne Schulze

Reinickendorfer Allgemeine, Scheringstr. 1, 13355 Berlin  
gewinnspiel\_RAZ@laser-line.de

**Stichwort, Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.**

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Hayati Kafe und Wolfgang Köhler

Jazzkonzert: With a song in my heart

Jazz-Klassiker und Entdeckungen aus dem Great American Songbook präsentieren die seit vielen Jahren miteinander konzertierenden Musiker in intimer swingender Duobesetzung. Hayati Kafe, in Schweden lebender Jazzsänger mit türkischen Wurzeln, begeistert schon seit Jahrzehnten die Jazzwelt. Der sympathische Crooner aus Stockholm kann auf eine lange Liste mit CDs mit bedeutenden Jazzern zurückblicken und trat u.a. mit Lex Jasper & Metropol Orchestra und der Jiggs Whigham & RIAS Big Band auf. Wolfgang Köhler arbeitet auch als Arrangeur, unter anderem für Marianne Rosenbergs Jazzprojekt „I'm a woman“ und als Komponist (Filmmusiken und



Theaterrevuen) und seit 1999 als Professor für Jazzklavier am Jazz Institut Berlin der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.

Foto: Volker Foitzik

**SAMSTAG, 02.12.2017**

**18 UHR**

Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.  
www.centre-bagatelle.de  
Eintritt 15 €, ermäßigt 6 €



## 21. Country Music Benefiz-Konzert

Für das Frohnauer Behindertenheim Am Dachsba



Seit nun 21 Jahren organisiert Frank Lange, der Betreiber des American Western Saloon, das

Benefiz Konzert für das Frohnauer Behindertenheim „Am Dachsba“. Unterstützung und

Mithilfe kommen von Berliner Country Musikern und Country DJ's, die auch das ganze Jahr im Saloon musikalisch vertreten sind, u.a. von Jesse Cole, Larry Schuba, Mike Strauss, Carola Adam und Hard Travelin. Seit gut 15 Jahren engagieren sich auch Wolfgang Niederwipper alias DJ Wippi und seine Frau Doris für das Kinderheim am Dachsba. Der Konzerterlös wird am 6. Dezember an die Heimleitung übergeben. Finanziert werden davon die nicht im Budget enthaltenen Spielzeuge, Mobiliar und Ausflüge.

Foto: American Western Saloon

**FREITAG, 24.11.2017, 20 UHR**

American Western Saloon  
www.western-saloon.de  
Eintritt 15 €

## Mitten im Leben 1517

Konzert zum Reformationsjahr

Wie klingt das Leben 1517 in Liedern? Die besungenen universalen Empfindungen wie Heimweh, Abschiedstrauer, Sehnsucht und natürlich die Liebe lassen uns die große Zeitspanne vergessen und führen uns mitten hinein ins Leben, und zwar in das von 1517 genauso wie in unser eigenes. Das Programm bezieht seinen Reiz aus dem Kontrast von Originalkompositionen und modernen Arrangements, die das 16. Jahrhundert zum Swingen bringen. Ensemble Leipzig und die Lauten Compagny arbeiten erneut zusammen, um mit viel Musizierfreude und sprühender Kreativität ein lebendiges Gemälde der Reformationszeit zu schaffen. Dieses Konzert wird von



der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Foto: zenna

**SAMSTAG, 25.11.2017**

**19 UHR**

Ernst-Reuter-Saal  
www.reinickendorf-classics.de  
Eintritt ab 13 €  
Eintritt frei

## AKTUELLES AUS REINICKENDORF?

Abonnieren Sie unseren Newsletter und bleiben Sie auf dem Laufenden.



www.reinickendorfer-allgemeine.de/newsletter

Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung

**DONNERSTAG, 23.11.2017**

**Notdienst: Falken-Apotheke**  
**Notdienst: Rosen-Apotheke**  
**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-18:30 Uhr

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Gitarrenkurs** Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

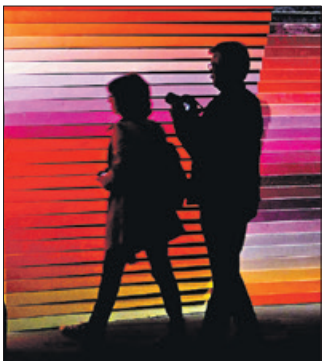
**Holzwerken** in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Krauß

**Jungentreff** Jungs sind anders als Mädchen. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Kindertheater** Steffi und der Schneemann, ATZE, 10:30 Uhr, ab 4 Jahren, 100 Min., eine Pause, Großer Saal, 5 € bis 10 €

**Kleidung** Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr



**DONNERSTAG, 23.11.2017**  
**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr  
 Foto: promo

**Krabbelgruppe** Mini Mäuse trifft sich einmal in der Woche hier im Familienzentrum. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele. Der Kurs ist für Babys von 6-12 Monaten geeignet, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler / Nadine Szillat, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band, Rock Island Line für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Repair** Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Eingang 1, Raum B

**Spielenachmittag** unsere kleinen Spiel- und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden. Bauen und Basteln mit Naturmaterialien oder das erste Erkunden und Experimentieren mit ausgewählten Künstlermaterialien, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

**Tanzkurs** Anfängerkurs mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 18:30 Uhr, Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittene I mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 19:30 Uhr, nfos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittene II mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 20:30 Uhr, Infos unter www.western-saloon.de

**Theater** GWSW - Folge 113: P.S. Ick liebe Dir! Eine romantisch-komisch verwo- bene vorweihnachtliche Geschichte in bekannter GWSW Manier rund um ein- ge der liebsten Figuren aus Gutes Wedding, schlechtes Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Stadtteilbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**Zeichnkurs** Im Mittelpunkt des Kurses Paint a Picture/ Paint with Color stehen das Erlernen der Grundlagen der Acrylmalerei sowie die Erprobung unterschiedlicher Techniken, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, Die Teilnahme ist frei

**FREITAG, 24.11.2017**

**Notdienst: Martin-Apotheke**  
**Notdienst: Fleming-Apotheke**

**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-16 Uhr

**Ausstellung** Aquarelltour durch die Winterzeit von Angelika Leopold, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, Cafeteria im Haus Angerhof, geöffnet Freitag bis Sonntag von 14:30 bis 17:30 Uhr, bis 3. Januar

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 16 Uhr, www.leselust-berlin.de

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Bürgeramt** mobiles Bürgeramt in der JVA Tegel, Seidelstraße 39, 10-15 Uhr

**Café** und Kochen: alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen. Ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Disco** für Menschen mit oder ohne Handicap, Lebenshilfe, Fuchsbau, 18-20 Uhr, Eintritt 1 Euro

**Kinderdisco** Spaß haben und tanzen von 7-12 Jahren, Metronom, Sterkrader Straße 44, 13507 Berlin, 16 Uhr, Eintritt 70 Cent

**Kindertheater** Alle da! Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration und kulturelle Vielfalt, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 60 Min., anschließend 30 Min. Nachgespräch mit den Schauspielern, Karten 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Steffi und der Schneemann, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 23.11.

**Konzert** 21. Benefiz Konzert für das Kinderheim „Am Dachsbau“ mit Jesse Cole, Larry Schuba, Mike Strauss, Carola Adam, Hard Travelin', American Western Saloon, 20 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Krabbelgruppe** ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Malkurs** Im Malkurs Einfarbig/ Vielfarbig experimentieren die Teilnehmer mit den Grundtechniken der Aquarellmalerei und erproben dabei ganz unterschiedliche Ausdrucksmöglichkeiten, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, Angeleitet von der Berliner Künstlerin Zuzanna Schumkalla, Teilnahme kostenfrei

**Mutter-Baby-Gruppe** Hey Baby - Ein Angebot der Horizonte GmbH für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

**Tanz** Flamenco mit Cinco Años, Conrads, 20 Uhr, Bitte anmelden: www.beweggrund.berlin

**Theater** GWSW - Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Mehr siehe 23.11.

**Vernissage** Ausstellung „Nahaufnahme“ - Präsentation der Ergebnisse der Werkstattwoche „Kunst Werkstatt Experiment“, in der Schülerinnen und Schüler der Jugendkunstschule sich intensiv mit Kunst und Werkstattarbeit auseinandergesetzt haben, ATRIUM, 17 Uhr, Ausstellung vom 27.11.2017 bis 1.03.2018, Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 20 Uhr geöffnet

**Vorlesen** Bilderbuchkino - Apps. Wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

**SAMSTAG, 25.11.2017**

**Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke**  
**Notdienst: Park-Apotheke**

**Adventsbasar** Ökumenischer Advents- basar für jedermann, Gemeindehaus St. Nikolaus, Techowpromenade 35, 13437 Berlin, 09-17 Uhr, der Erlös wird gespendet

**Adventsbasar** Alljährlichen Advents- basar lädt der Handarbeitskreis ein. Die Besucher können Adventsgestecke, selbstgemachte Marmeladen, weihnachtliches Gebäck, eingekochten Kürbis, Basteleien und vielerlei Handarbeiten kaufen, St. Nikolaus, Techowpromenade 35, 13437 Berlin, 09-17 Uhr

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Aquarelltour durch die Winterzeit von Angelika Leopold, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, Details siehe 24.11.

**Ausstellung** auf meinem weg - Sabine Reichert präsentiert Acryl- und Ölbilder, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41 b, 13437 Berlin, 15-18 Uhr

**Basar** 29. Kunstgewerbe-Basar mit Holzarbeiten, Stick- und Strickarbeiten u.v.m., Haus Conradshöhe, Eichelhägerstraße 19, 13505 Berlin, 10-18 Uhr, Bus 222, Haltestelle Falkenplatz

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Kindertheater** Alle da!, ATZE, 15 Uhr, Details siehe 24.11.

**Kindertheater** Steffi und der Schneemann, ATZE, 16 Uhr, Details siehe 23.11.

**Konzert** mit Barockcello in Waidmannslust, Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 17 Uhr, Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Infos unter www.222evangelisch.de

**Konzert** LenneRockets - RocknRoll aus Hagen, American Western Saloon, 21:30 Uhr, Weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Konzert** in der Apostel-Johannes-Kirche, 17 Uhr

**Konzert** Mike Russell Funky Soul Kitchen - „Mike Russell Band“ mit „Sir Charles Williamson“ (Bass), „Rudy Redl“ (Piano), „Dico“ (Drums). Finest Home Cooked Music. Soul, Funk und Jazz - as cool as it gets. Zum Zuhören, geniessen UND Tanzen, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 16 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €

**Kunst** Künstler/innen und Kunsthandwerker/innen laden in ihre Ateliers, Kunstzentrum Tegel Süd, Neheimer Straße 54-60, 13507 Berlin, 14-18 Uhr

**Markt** Hobby-Künstler-Markt im Autohaus Motor Company, Ollenhauer Str. 9-13, 10-17 Uhr

**Spielstunde** in der Ludothek „Spielpunkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, Tel: 030/ 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

**Theater** GWSW - Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Mehr siehe 23.11.

**Vortrag** „Vergeben statt Nachtragen“, Billbecker Weg 112/114, 15 Uhr

**Weihnachtsbasar** JVA Tegel, Seidelstraße 39, 13507 Berlin, 10-15 Uhr

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**SONNTAG, 26.11.2017**

**Notdienst: Gorki Apotheke**  
**Notdienst: Lindauer Apotheke**

**Adventsbasar** Ökumenischer Advents- basar für jedermann, Gemeindehaus St. Nikolaus, Techowpromenade 35, 13437 Berlin, 10-17 Uhr, der Erlös wird gespendet

**Adventsbasar** Alljährlicher Adventsbasar lädt der Handarbeitskreis ein, St. Nikolaus, Techowpromenade 35, 13437 Berlin, 10-17 Uhr, siehe 25.11.

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Aquarelltour durch die Winterzeit von Angelika Leopold, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, mehr siehe 24.11.

**Ausstellung** Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Veitstraße 28, 13507 Berlin, 15-20 Uhr

**Basar** 29. Kunstgewerbe-Basar, Haus Conradshöhe, Eichelhägerstraße 19, 13505 Berlin, 10-18 Uhr, Bus 222, Haltestelle Falkenplatz

**Benefizkonzert** für Kolumbien, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 17 Uhr

**Flohmarkt** Wittenau, 07-16 Uhr

**Kindertheater** Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €



**SONNTAG, 26.11.2017**  
**Kindertheater** Die Hühneroper - Ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 5 J., 75 Min. ohne Pause, Karten von 5 € bis 10 €, Infos unter Tel. (030) 817 99 188  
 Foto: J.Metzner

**Konzert** Die Winterreise von Franz Schubert mit Konstantin Paganetti (Bariton) und Eric Schneider (Klavier), Kulturhaus Centre Bagatelle, 16 Uhr, Eintritt: 15 €, Mitglieder/Studenten 10 €, Kinder 6 €, Vorbestellung unter Tel. 030 / 868 70 16 68 oder per E-Mail: kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

**Markt** Hobby-Künstler-Markt im Autohaus Motor Company, Ollenhauer Str. 9-13, 10-17 Uhr

**Singletreff** Kennenlernen-Treffen/Speed-Dating für Singles von 40 bis 85 Jahre, die Partner für Freizeit, Kultur, Sport, Reisen, Kulinarisches und Beziehung suchen, Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin, 15 Uhr, Anmeldung und Infos, auch zur Teilnahmegebühr (30 €/40 €), unter Tel. 0176 43046 094 oder per Mail kult\_made@yahoo.com

**Theater** GWSW - Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Mehr siehe 23.11.

**Trödelmarkt** Marktstraße 32, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Marktstraße 39, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr

**Trödelmarkt** Marktstraße 17, 07-16 Uhr

**MONTAG, 27.11.2017**

**Notdienst: Apotheke Bernauer Str.**

**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 24.11.

**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-16 Uhr

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 10-18:30 Uhr, www.leselust-berlin.de

**Sa., 25. November**  
**So., 26. November**  
 von 10 - 17 Uhr

**TOYOTA**  
 NICHTS IST UNMÖGLICH

22. VORWEIHNACHTLICHER  
 HOBBY-KÜNSTLER-MARKT

- Keramik • Tiffany • Teddys • Fotoarbeiten
- Schmuck • Gestichtes und Genähtes • Bilder
- Patchwork • Holzarbeiten • Weihnachtliche Gestecke u.v.a.m.

Und für unsere kleinen Gäste:  
 Weihnachtsbäckerei, Kinderschminken und Puppenspiel (Puppenspiel: Samstag, 25.11. um 11 Uhr und 13 Uhr)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**MOTOR COMPANY**  
 motor-company.de

M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebsgesellschaft mbH  
 Reinickendorf · Ollenhauerstraße 9-13/am Kurt-Schumacher-Platz

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

**Basteln** Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Bilderbuchkino** Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadteibibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 14-18 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Fotokurs** Foto-Atelier für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

**Kreatives** Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 J., comX, 16-18 Uhr Kurs Gymnastikkurs für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10 Uhr, 2 €, Infos 49873397

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Theater** mit Ursel Wagenfeldt. Im Stil des Improvisatorischen! Weder reale Darstellungs-satire noch surreale Absurditäten stehen außerhalb unserer Möglichkeiten, ATRIUM, 17-19 Uhr, Probenbühne 3, ab 15 Jahren

**Theater** GWSW -Folge 113: P.S. Ick liebe Dir! Eine romantisch-komisch verwobene vorweihnachtliche Geschichte in bekannter GWSW Manier rund um einige der liebsten Figuren aus Gutes Wedding, schlechtes Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Stadteibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Workshop** Bühnenbild für ein Theaterstück, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 Jahren



**DIENSTAG, 28.11.2017**  
**Eltern-Kind-Gruppe** Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 15-16 Uhr  
 Foto: promo

**Informationsveranstaltung** Carsharing - Auto nutzen statt besitzen: GESOBAU kooperiert im Märkischen Viertel mit dem Carsharing-Anbieter cambio. Info-Veranstaltung zur cambio-Stationseröffnung, VIERTEL BOX, Wilhelmsruher Damm gegenüber Märkisches Zentrum, 13439 Berlin, 17-20 Uhr, Eintritt frei

**Kindertheater** Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Die Hühneroper, ATZE, 10:30 Uhr, Details siehe 26.11.

**Kleidung** Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Kreatives** SchreibMal - mit Stift und Pinsel. Eine generationsübergreifende Schreib- und Malwerkstatt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Mit Frau Kasüschke, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, Infos unter Tel. 437 22822, Villa, Seminarraum

**Mädchentreff** Mädchen sind anders als Jungs. Quatschen, Basteln, Singen, Kochen, Schminken usw. ab 6 Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Malkurs** Im Malkurs Einfarbig/Vielfarbig experimentieren die Teilnehmer mit den Grundtechniken der Aquarellmalerei und erproben dabei ganz unterschiedliche Ausdrucksmöglichkeiten. Auf kleinen und großen Formaten sollen möglichst viele Farbnancen entstehen, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, Angeleitet von der Berliner Künstlerin Zuzanna Schumkalla, Teilnahme kostenfrei

**Tanzkurs** Anfängerkurs mit Mathias, American Western Saloon, 18 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Weiterführender Anfängerkurs mit Wippi, American Western Saloon, 19 Uhr, Infos unter www.western-saloon.de

**Treff** Die Wortfinder - eine Schreibwerkstatt im Auguste-Viktoria-Kiez. Die Wortfinder können noch Mitstreiter/-innen gebrauchen, Stadteibibliothek Reinickendorf West, 10-12 Uhr, Eintritt frei

**MITTWOCH, 29.11.2017**

**Notdienst: Hirsch-Apotheke**  
**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 24.11.

**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 16 Uhr, www.leselust-berlin.de

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAL, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig „Die Welt mit meinen Augen“ in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Veitstraße 28, 13507 Berlin, 15-20 Uhr

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Brettspiel GO** - das kaiserliche Spiel, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

**Bürgersprechstunde** Sprechstunde zum Thema Miet- und Arbeitsrecht mit Rechtsanwältin Oxana Rimmer - unverbindliche Ersteinschätzung und Hilfe zum Thema Beratungs- und Prozesskostenhilfe, Bürgerbüro Bettina König, 16:30-17:30 Uhr, Anmeldung unter Telefon 40724336 oder per Email an info@bettina-koenig.de bis zum 27.11.

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Eltern-Kind-Gruppe** Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722

**Elterncafe** alles Familie, bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Mittwoch 15 - 17 Uhr

**Kindertheater** Darüber spricht man nicht. Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze: Ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min. keine Pause, www.atzeberlin.de

**Kindertheater** Ben liebt Anna - Die musikalische Geschichte einer ersten Liebe nach dem Buch von Peter Härtling, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €, Infos unter Tel. 817 99 188

**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 18 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

**Lerngruppe** Lernspaß für Grundschüler, fragt nach Isi, wenn ihr Unterstützung bei euren schulischen Aufgaben benötigt, comX, 15-18 Uhr

**Mode-Atelier** in der Textilwerkstatt wird der Umgang mit der Nähmaschine erlernt. Hier können Kissen, Taschen und Kleidungsstücke selbst genäht werden, mit Bettina Holzappel-Greven, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 12 Jahren

**Schlagerparty** mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe

**Singen** Kirchenchor - wir laden ein, die Spaß am Singen haben. Eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig. Die geprobten Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

**Spielstunde** in der Ludothek „Spielpunkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller, Tel: 030/41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

**Spieltreff** für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stoppersocken mitbringen

**Sport** Ballbini-Ballschule, Kindersport für Kinder ab 3 Jahre, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

**Tanzkurs** Anfängerkurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 18:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittenen I Kurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 19:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittenen II Kurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 20:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Töpfern** Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 14:15-16:15 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheshek

**Vorlesen** Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai. Das Kamishibai kommt ursprünglich aus Japan und heißt „Papiertheater“, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, für Familien mit Kindern ab zwei Jahren, Eintritt frei

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

**Zeichenkurs** Draw A Line - Im Mittelpunkt steht das Zeichnen und die Auseinandersetzung mit diesem schnellen und vielfältigen Medium, ob als experimentelles Zeichnen, Improvisationsübung, Urban Sketching oder klassisches Zeichnen vor der Natur. Der Kurs richtet sich insbesondere an geflüchtete Menschen, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, Teilnahme entgeltfrei

**DONNERSTAG, 30.11.2017**

**Notdienst: Diamant Apotheke**  
**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 24.11.

**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-18:30 Uhr

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAL, 12-20 Uhr

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Gitarrenkurs** Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung



**DONNERSTAG, 30.11.2017**  
**Zeichenkurs** Im Mittelpunkt des Kurses Paint a Picture/ Paint with Color stehen das Erlernen der Grundlagen der Acrylmalerei sowie die Erprobung unterschiedlicher Techniken, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei  
 Foto: privat

8. Etage  
**CASINO im Finanzamt**  
 Gut bürgerlicher Mittagstisch über den Dächern von Reinickendorf  
 Frühstück bereits ab 7.30 Uhr  
 Täglich wechselnde Gerichte schon ab 3.00 €  
 von 11.30-14.30 Uhr  
 ab 20 Gerichte auch mit Lieferung  
**Benjamin Kieper**  
 Eichborndamm 208/Ecke Nordgraben, Tel. 414 11 71  
 Montag-Freitag 7.30-14.30 Uhr

**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Groß

**Kindertheater** TheaterFusion gastiert mit Wind im Gummistiefel, ATZE, 09:30 Uhr, auch um 10:45 Uhr, Studiobühne, ab 2 J., 40 Min. ohne Pause, Karten 4,50 € bis 9 €, Infos unter Tel. (030) 614 02 164

**Kindertheater** Die Hühneroper, ATZE, 10:30 Uhr, Details siehe 26.11.

**Kindertheater** TheaterFusion gastiert mit Wind im Gummistiefel, ATZE, 10:45 Uhr,

**Kochen** Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13, ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

**Kreativwerkstatt** Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

**VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN**

**Aagaard Galerie und Café im Auenhof**  
 Alt-Hermsdorf 11 · 13467 Berlin  
 404 8550 od. 0151 5582 3205

**American Western Saloon**  
 Wilhelmsruher Damm 142c  
 13439 Berlin · Tel. 40728780

**Apostel-Johannes**  
 Kirchengemeinde (ev.)  
 Dannenwalder Weg 167  
 13439 Berlin · Tel. 4153081

**Art Galerie Benakohell**  
 General-Woyna-Straße 1,  
 13403 Berlin · 030 28854566

**ATRIUM** Jugendkunstschule  
 Senftenberger Ring 97  
 13435 Berlin · Tel. 40382960

**ATZE** Musiktheater  
 Luxemburger Straße 20  
 13353 Berlin · Tel. 81799188

**Bärliner Autokino**  
 Kurt-Schumacher-Damm 207  
 13405 Berlin · 0170 8133007

**Buchhandlung & Café Leselust**  
 Waidmannsluster Damm 181,  
 13469 Berlin · 030 4025606

**Bibliothek am Schäfersee**  
 Stargardtstraße 11-13  
 13407 Berlin · Tel. 451988980

**Bibliothek im Märkischen Viertel**  
 Königshorster Straße 6  
 13439 Berlin · Tel. 902943838

**Bürgerbüro Bettina König**  
 Amendstraße 104  
 13409 Berlin · Tel. 40724336

**City Kino Wedding**  
 im Centre Francis  
 Müllerstr. 74 · 13349 Berlin  
 Tel. 0152 59687921

**Centre Talma**  
 Hermsdorfer Straße 18a  
 13469 Berlin · 030 89374055

**comX** Kinder-, Jugend- und Familienzentrum  
 Senftenberger Ring 53-69  
 13435 Berlin · Tel. 40203920

**Conrads**  
 Baummardersteig ggü. 1a  
 13505 Berlin · Tel. 4319364

**CVJM Jugendhaus MV**  
 Tiefenseer Str. 13a  
 13439 Berlin · Tel. 4153044

**Das Buddhistische Haus**  
 Edelhofdamm 54  
 13465 Berlin · Tel. 4015580

**Ernst-Reuter-Saal**  
 Eichborndamm 213  
 13437 Berlin · Tel. 902943810  
 Kartentelefon: 47997423

**Fabrik Osloer Straße**  
 Osloer Straße 12  
 13359 Berlin · Tel. 4932037

**Familienpunkt Reinickendorf**  
 Zobelitzstraße 72  
 13403 Berlin · Tel. 41939049

**Familientreff Wittenau**  
 Oranienburger Str. 204  
 13437 Berlin Tel. 43206792

**Familienzentrum „Haus am See“**  
 Stargardstr. 9  
 13407 Berlin · Tel. 45024479

**Familienzentrum Letteallee**  
 Letteallee 82/86  
 13409 Berlin · Tel. 48097441

**FACE** Ev. Familienzentrum  
 Apostel-Petrus Gemeinde  
 Apostel-Johannes Gemeinde  
 Wilhelmsruher Damm 159 a  
 13439 Berlin · Tel. 51052352

**Flohmarkt Wittenau**  
 Wilhelmsruher Damm 231  
 13435 Berlin · Tel. 45801034

**Flotte Lotte**  
 Senftenberger Ring 25  
 13435 Berlin · Tel. 4167011

**Fontane-Haus**  
 Königshorster Str. 6  
 13439 Berlin · Tel. 902943810  
 Kartentelefon 47997423

**Freiluftkino Rehberge**  
 Windhuker Str./Ecke Petersallee  
 13351 Berlin · Tel. 29361629

**Frohnauer Wochenmarkt**  
 neben S-Bahnhof Frohnau

**Fuchsbau** - Haus der Jugend  
 Thurgauer Str. 66  
 13407 Berlin · Tel. 49859940

**Humboldt-Bibliothek**  
 Karolinestraße 19  
 13507 Berlin · Tel. 4373680

**Kastanienwäldchen**  
 Residenzstraße 109  
 13409 Berlin · Tel. 49914048

**Kulturhaus Centre Bagatelle**  
 Zeltlager Str. 6 · 13465 Berlin  
 Tel. 40105060 ·  
 Kartentel. 868701668

**LABSAL**  
 Alt-Lübars 8  
 13469 Berlin · Tel. 41107575

**LOCI LOFT**  
 Orianiendamm 72  
 13469 Berlin · Tel. 40399450

**Madi** - Zelt der Sinne  
 Bernhard-Lichtenberg-Platz 1  
 13507 Berlin · Tel. 43004272

**Museum der Münze**  
 Ollenhauerstr. 97  
 13403 Berlin · Tel. 2425178

**Museum Reinickendorf**  
 Alt-Hermsdorf 35  
 13467 Berlin · Tel. 4044062

**Prime Time Theater**  
 Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.  
 13353 Berlin · Tel. 49907958

**Rathaus Reinickendorf**  
 Eichborndamm 215-239  
 13437 Berlin · Tel. 902940

**Rathausgalerie Reinickendorf**  
 Eichborndamm 215-239  
 13437 Berlin · Tel. 4044062

**Stadteibibliothek Frohnau**  
 Fuchssteiner Weg 13-19  
 13465 Berlin · Tel. 40109171

**Stadteibibliothek**  
 Reinickendorf West  
 Auguste-Viktoria-Allee 29-31  
 13403 Berlin · Tel. 41508846

**Tietzia** Kinder-, Jugend- und Familienzentrum  
 Tietzstraße 12  
 13509 Berlin · Tel. 4323002

**Trödelmarkt Markstraße**  
 Markstr. 17, Schuhcenter  
 Siemens  
 Markstr. 32, Parkplatz Reichelt  
 Markstr. 39, Parkplatz Lidl  
 alle in 13409 Berlin

**Trödelmarkt Ollenhauerstr.**  
 Ollenhauerstr. 107,  
 13403 Berlin, Parkplatz Reichelt

**Vivantes Klinikum**  
 Oranienburger Straße 285  
 13437 Berlin

**Wochenmarkt Fellbacher Platz**  
 Fellbacher Platz, 13467 Berlin

**Wochenmarkt Glienicke**  
 Hauptstraße, 16548 Glienicke

**Wochenmarkt MZ**  
 Senftenberger Ring 2  
 13439 Berlin

**Zentraler Festplatz**  
 Kurt-Schumacher-Damm 207  
 13405 Berlin · Tel. 23627221

**Speed Dating 40+**

*Jeden letzten Sonntag im Monat ab 15 Uhr*

Ort: WINTERGARTEN Bar-Frohnau  
Welfenallee 6  
13465 Berlin (S-Bhf. Frohnau)

*Jeden 2. Sonntag im Monat 15-20 Uhr*

**City-Speed Dating**

Ort: Revuetheater „La vie en rose“  
im Airport Tempelhof,  
Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin  
(U6, Bus 104, 184, N4)

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter  
kult\_made@yahoo.com oder 0176 - 430 460 94

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-  
der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten  
4 € für 3 Monate

**Holzwerken** in der Entdeckerwerkstatt  
Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbe-  
iteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben  
kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf  
Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerk-  
statt, ab 12 Jahren

**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugend-  
liche ab 10 Jahren: Holzwerken zum  
Spaß, für den eigenen Gebrauch und  
zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr,  
Gruppenleiter: Marco Kroß

**Jungentreff** Jungs sind anderes als Mäd-  
chen. Alles was Jungs Freude bereitet:  
Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. ab 6  
Jahren, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Kindertheater** Ben liebt Anna, ATZE,  
10:30 Uhr, Details siehe 29.11.

**Kleidung** Im Fairkaufladen gibt es Second-  
Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Krabbelgruppe** Mini Mäuse trifft sich  
einmal in der Woche hier im Famili-  
enzentrum. Der Kurs ist für Babys von  
6-12 Monaten geeignet, Familien-  
punkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr,  
Anspruchspartnerin: Jeannette Schüler /  
Nadine Szillat, 41939049, familienpunkt-  
reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden  
Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem  
Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in  
Vorbereitung auf Referate und Klausuren,  
Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit  
der Band „Rock Island Line“ für die Gene-  
ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr,  
Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen  
Musikern, organisiert vom Club  
Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke,  
Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr,  
donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Spielesachmittag** unsere kleinen  
Spiel- und Aktivecken können drinnen  
und draußen erkundet werden. Bauen  
und Basteln mit Naturmaterialien oder  
das erste Erkunden und Experimentie-  
ren mit ausgewählten Künstlermateri-  
alien, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18  
Uhr, Kreativ-Café

**Tanzkurs** Anfängerkurs mit Yvonne Red-  
litz, American Western Saloon, 18:30 Uhr,  
Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittene I mit Yvonne  
Redlitz, American Western Saloon, 19:30  
Uhr, Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittene II mit Yvonne  
Redlitz, American Western Saloon, 20:30  
Uhr, Infos unter www.western-saloon.de

**Theater** GWSW - Folge 113: PS. Ick liebe  
Dir! Eine romantisch-komisch verbundene  
vorweihnachtliche Geschichte in bekann-  
ter GWSW Manier, Prime Time Theater,  
20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17

**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 8  
Jahren, Stadtbibliothek Frohnau, 16  
Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Weihnachtsmarkt** Sternenmarkt - Nach  
dem Motto „klein aber fein“ sollen rund  
zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen,  
Tannen, Sternen, Pailletten und Lich-  
tern, umgeben von einem Winterwald  
aus Tannenbäumen für weihnachtliche  
Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am  
Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507  
Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**FREITAG, 01.12.2017**

**Notdienst: Hermsdorfer Apotheke**

**Notdienst: Eichborn-Apotheke**

**Adventsmarkt** Adventsmarkt: Bei  
Kaffee, Kuchen und Punsch (auch ohne  
Alkohol). Es werden außerdem u.a. Edel-  
trödel und Bücher für Groß und Klein  
angeboten, Kulturhaus Centre Bagatelle,  
14-19 Uhr, Eintritt frei

**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten  
zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM,  
08-20 Uhr, Details siehe 24.11.

**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf  
von Angelika Leopold, Mittelbranden-  
burgische Sparkasse, Hauptstraße 18,  
16548 Glienicke-Nordbahn, 9-12:30 Uhr,  
oder 13:30-16 Uhr

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der  
LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Aquarelltour durch die  
Winterzeit von Angelika Leopold, Casa Reha  
Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73-75,  
16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30  
Uhr, Cafeteria im Haus Angerhof, geöffnet  
Freitag bis Sonntag von 14:30 bis 17:30 Uhr

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus  
dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buch-  
handlung & Café Leselust, Waidmanns-  
luster Damm 181, 13469 Berlin, 16 Uhr,  
www.leselust-berlin.de

**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Hakan  
Taş, Alt-Reinickendorf 1, 13407 Berlin, 10-  
14 Uhr, Anmeldung unter der Rufnummer  
030 / 983 54 850 gebeten

**Café** und Kochen: alles, was Kinder  
gerne mögen, wird frisch zusammen  
zubereitet. Teilnehmende dürfen für  
50 Cent mitessen. Ab 6 Jahren, CVJM  
Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001  
Nacht, mit Menü, MADI, 18:30 Uhr, Karten  
ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Fest** Eröffnung von „Tegel leuchtet“  
auf dem Sternentmarkt: gemeinsames  
Adventssingen, kurze Andacht vom  
Tegeler Pfarrer Brühne und Grußwort  
des Bezirksbürgermeisters Frank Balzer,  
Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2,  
13507 Berlin, 17 Uhr

**Kindertheater** Die drei Räuber nach dem  
Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer,  
ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60  
Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €,  
www.atzeberlin.de

**Kindertheater** Rico, Oskar und die  
Tieferschatten. Nach dem modernen  
Kinderbuch-Klassiker von Andreas Stein-  
höfel, ATZE, 10:30 Uhr, Studiobühne, ab 8  
J., 90 Min., keine Pause, Karte ab 5 € bis 10  
€, www.atzeberlin.de

**Krabbelgruppe** ein Treff für Mütter und  
Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch,  
spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM  
Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem  
Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in  
Vorbereitung auf Referate und Klausuren,  
Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Lesung** Astrid Müller liest aus ihrem Rei-  
sebericht „Erleuchtung für Zweifler“. Eine  
spirituelle Reise nach Thailand, Laos und  
Kambodscha“, LABSAAL, 19 Uhr, Infos:  
www.astridmueller.de

**Mutter-Baby-Gruppe** Hey Baby - Ein  
Angebot der Horizonte gGmbH für  
Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten,  
comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei  
Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau  
Tiedemann 01633881723

**Tanzkurs** Standard / Discofox mit Mathi-  
as & Wippi bis 21 Uhr, danach abtanzen  
bis um Mitternacht!, American Western  
Saloon, 19 Uhr, weitere Infos unter www.  
western-saloon.de

**Theater** GWSW - Folge 113: PS. Ick liebe  
Dir! Eine romantisch-komisch verbone-  
dene vorweihnachtliche Geschichte in  
bekannter GWSW Manier rund um einige  
der liebsten Figuren aus Gutes Wedding,  
schlechtes Wedding, Prime Time Theater,  
20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17

**Vorlesen** Bilderbuchkino - Apps. Wir  
lesen vor und zeigen die Bilder aus den  
Bilderbüchern an der großen Leinwand.  
Für Familien mit Kindern ab drei Jahren,  
Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

**Weihnachtsmarkt** Sternenmarkt, Hallen  
am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507  
Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

**SAMSTAG, 02.12.2017**

**Notdienst: easy Apotheke**

**Notdienst: Annen-Apotheke**

**Adventsandacht** Musikalische Advent-  
sandacht mit Violine und Orgel, Dorfir-  
che Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin,  
18 Uhr, Eintritt frei - Kollekte erbeten

**Adventsmarkt** rustikalere Advents-  
markt vorweihnachtliche Stimmung  
mit Lagerfeuer und Waldatmosphäre  
genießen. Verkauft werden neben  
Weihnachtsgrün, Misteln und Advents-  
gestecken auch Wildfleisch, Holzhand-  
werkliches und Imkereierzeugnisse.  
Bei weihnachtlicher Blasmusik und  
Jagdhörnerklang werden Wildbratwürs-  
te, Wildgulasch und Selbstgebackenes  
angeboten, Forstamt Tegel, Ruppiner  
Chaussee 78, 13503 Berlin, 13-18 Uhr

**Adventsmarkt** auf dem Dorfanger. Der  
Erlös geht an wohltätige Zwecke, Evange-  
lische Kirchengemeinde, Alt-Wittenau 29,  
13437 Berlin, 14-17:30 Uhr



**SAMSTAG, 02.12.2017**

**Adventsmarkt** Hier werden vor allem  
selbst gebastelte Geschenke angebo-  
ten: Schönes aus Wolle, Holz und Stoff  
sowie Weihnachtsschmuck. Zu den  
Highlights gehören die Vorführungen  
der Handwerkskunst. Bei vielen Mit-  
machangeboten können Kinder selber  
Schmuck für den Weihnachtsbaum  
basteln oder gemeinsam singen,  
Familienfarm Lübars, 14-19 Uhr  
Foto: pixabay.de

**Aktionstag** des QM Lettekiez, Mickestr.  
14, 14 Uhr

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der  
LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Aquarelltour durch die  
Winterzeit von Angelika Leopold, Casa  
Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße  
73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-  
17:30 Uhr, Cafeteria im Haus Angerhof,  
geöffnet Freitag bis Sonntag von 14:30  
bis 17:30 Uhr

**Ausstellung** auf meinem Weg - Sabine  
Reichert präsentiert Acryl- und Ölbilder,  
Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41  
b, 13437 Berlin, 15-18 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001  
Nacht, mit Menü, MADI, 18:30 Uhr, Karten  
ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Kindertheater** Die drei Räuber nach dem  
Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer,  
ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60  
Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €,  
www.atzeberlin.de

**Kindertheater** Rico, Oskar und die Tiefer-  
schatten, ATZE, 15 Uhr, Mehr siehe 1.12.

**Konzert** With a song in my heart - Hayati  
Kafe (Voc) und Wolfgang Köhler (Klavier),  
Kulturhaus Centre Bagatelle, 18 Uhr, Ein-  
tritt: 15 €, Kinder 6 €, Mitglieder & Stud. 10  
€, siehe RAZ-Tipps

**Konzert** The Twang - 19 Years of genuine  
countryfication, American Western Saloon,  
21:30 Uhr, Infos: www.western-saloon.de

**Spielstunde** in der Ludothek „Spiel-  
punkt“ können Familien, Institutionen  
und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesell-  
schaftsspiele und Bücher kostenlos  
ausleihen, Familienpunkt Reinickendor-  
f, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin:  
Jeannette Schüler, Tel: 030/ 41939049,  
familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

**Tanzshow** Große Tanzgala zum 25.  
Jubiläum der Art of Dance Company,  
Fontane-Haus, 16:30 Uhr, VVK ab 26.10.,  
Karten ab 12 Euro zzgl. VVK-Gebühr, ab  
6 Jahre, kein Einlass für Kinder unter 3  
Jahren, Ticket-Hotline: 030/4156867 oder  
www.tsv-berlin-wittenau.de

**Theater** GWSW - Folge 113: PS. Ick liebe  
Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Mehr  
siehe 23.11.

**Weihnachtsmarkt** Sternenmarkt  
- Nach dem Motto „klein aber fein“  
sollen rund zehn Hütten, dekoriert  
mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen,  
Pailletten und Lichtern, umgeben von  
einem Winterwald aus Tannenbäumen  
für weihnachtliche Stimmung in Tegel  
sorgen, Hallen am Borsigturm, Am  
Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr,  
Eintritt ist frei,

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**SONNTAG, 03.12.2017**

**Notdienst: Neue Apotheke Weiss**

**Notdienst: Octopus Apotheke**

**Adventsmarkt** Traditioneller „Kunsthand-  
werklicher Adventsmarkt“ des EJF mit  
Speisen und Glühwein, Diakoniezentrum  
Heiligensee, Keilerstraße 17-19, 13503  
Berlin, 12-18 Uhr, siehe RAZ-Tipps

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der  
LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Aquarelltour durch die  
Winterzeit von Angelika Leopold, Casa  
Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße  
73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn,  
14:30-17:30 Uhr, Cafeteria im Haus  
Angerhof, geöffnet Freitag bis Sonntag  
von 14:30 bis 17:30 Uhr

**Ausstellung** Die Nordberliner Künstler  
Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte  
in Bildform) und Joachim Hartwig „Die  
Welt mit meinen Augen“ in Pastell, Acryl  
und Öl, Hofgarten Tegel, Veitstraße 28,  
13507 Berlin, 15-20 Uhr

**Flohmarkt** Wittenau, 07-16 Uhr

**Gottesdienst** Vor der Eröffnung des  
„Kunsthandwerklichen Adventsmarktes“,  
Diakoniezentrum Heiligensee, Mehr-  
zweckhalle, Keilerstraße 17-19, 13503  
Berlin, 11 Uhr

**Kindertheater** Steffi und der Schnee-  
mann, ATZE, 16 Uhr, Details siehe 23.11.

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre  
vollständigen Informati-  
onen zu Terminen oder  
Ausstellungen an:

termine\_raz@laser-line.de

**FRANZ OPHOFF**  
Heizung · Lüftung · Sanitär  
Suchen: Heizungs- / Sanitärmeister  
Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel  
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39  
www.haustechnik-ophoff.de

**Glasbau Proft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art  
Autoglaserei  
Waggonverglasung  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN		Birken-Apotheke	Falken-Apotheke	Kopenhagener Apotheke	Neue Apotheke Weiss	Sanitas-Apotheke
<b>Adler-Apotheke</b> Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	<b>Apotheke am Markt Reinickendorf</b> Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590	Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	Orianiendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922
<b>Äskulap-Apotheke</b> Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	<b>Apotheke am Schäfersee</b> Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	<b>Diamant Apotheke</b> Kurt-Schumacher-Damm 1-15 13405 Berlin · 4985750	<b>Flemingapotheke</b> Zabel-Kr. ger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085	<b>Leuchtturm Apotheke</b> Heinsestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	<b>Octopus Apotheke</b> Waidmannsluster Damm 176 13469 Berlin · 4145121	<b>Schloß-Apotheke Tegel</b> Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777
<b>Alte Spree-Apotheke</b> Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	<b>Apotheke Am Tegeler See</b> Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788	<b>easy Apotheke Märkische Zeile</b> Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320	<b>Gorki Apotheke</b> Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	<b>Lindauer Apotheke</b> Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	<b>Oran-Apotheke</b> Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	<b>Storchen-Apotheke</b> Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204
<b>Annen-Apotheke</b> Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	<b>Apotheke Bernauer Straße</b> Bernauer Straße 69-73 13507 Berlin · 43660377	<b>easy Apotheke</b> Residenzstraße 33 13409 Berlin · 26344826	<b>Großkreuz-Apotheke</b> Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830	<b>Löwen-Apotheke</b> Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300	<b>Park-Apotheke</b> Zeltlinger Platz 7 13465 Berlin · 4011058	<b>Tilia-Apotheke</b> Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134
<b>Apotheke am Borsigturm</b> Veitstraße 40a 13507 Berlin · 4309423	<b>Arnica-Apotheke</b> Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869	<b>Eichborn-Apotheke</b> Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267	<b>Hermsdorfer Apotheke</b> Glienicke Straße 6 13467 Berlin · 400095630	<b>Ludolfinger Apotheke</b> Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4011033	<b>Primus Apotheke</b> Arosier Allee 122 13407 Berlin · 4955033	<b>Titisee-Apotheke</b> Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
<b>Apotheke am Flughafen Tegel</b> Terminal A-Boulevard Tegel 13405 Berlin · 41013869	<b>Bären-Apotheke</b> Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112	<b>Eich-Apotheke</b> Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891	<b>Hirsch-Apotheke</b> Heinsestraße 47 13467 Berlin · 4041289	<b>Martin-Apotheke</b> Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756	<b>Rosen-Apotheke</b> Scharnweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	<b>Waldsee-Apotheke</b> Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045
<b>Apotheke am Markt</b> Bekassienweg 18 13503 Berlin · 4311247	<b>Barlach-Apotheke</b> Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	<b>Ewa-Apotheke</b> Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083	<b>Karolinen-Apotheke</b> Schloßstraße 5 13507 Berlin · 43655510	<b>Neue Apotheke</b> Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	<b>Sanimedius-Apotheke</b> Pankower Allee 47/51 13409 Berlin · 48476102	<b>Wilhelm-Tell-Apotheke</b> Gothardstraße 27 13407 Berlin · 4959979

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

## Barrierefreie Badumbauten

Wir beraten Sie gerne!



Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
Tel. 030 417794-35 | Fax 030 417794-94  
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

### Wir kaufen alle EDELMETALLE...

Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!

**Schmuck - Münzen - Platin - Silber  
Zinn und Versilbertes  
Berlin-Tegel**

Grußdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage

Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

**Schwäbische**  
Goldverwertung Reutlingen  
Waimer GmbH



seit 38 Jahren  
schwäbisch solide, fleißig und schnell  
Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25  
www.waimergold.de



Schulz & Gojowy  
**GARDINEN**  
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten: Montag - Freitag  
von 9<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> und von 15<sup>00</sup> bis 18<sup>00</sup>

Änderungsschneiderei

www.gardinematelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

### Daumen hoch für die RAZ

facebook.com/reinickendorfer.allgemeine

Sie finden uns auch im Internet unter  
www.reinickendorfer-allgemeine.de

# FENSTER & TÜREN

INKL. MONTAGESERVICE

**Glasbau Proft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung



Fon: 030 411 10 28

www.glasbau-proft.de

**Kindermusiktheater** Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd - eine musikalische Erzählung, ATZE, 11 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 Jahren, 40 Min. ohne Pause, Karten ab 5 € 10€, Infos unter Tel. (030) 817 99 188

**Kindertheater** Der Riese Max in Zwergerbergen - eine musikalische Erzählung, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 Jahre, 45 Min. ohne Pause, Infos unter Tel. (030) 817 99 188

**Konzert** Jazz Lounge, Schönfließer Str. 17, 16 Uhr

**Konzert** A Swinging Christmas mit Tom Gaebel, Ernst-reuter-Saal, 18 Uhr

**Lauf** Herbstwaldlauf der LG Nord, Sportplatz Heidenheimer Straße, ab 9.30 Uhr

**Märchenbrunch** ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MAD1, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €

**Tag** der offenen Tür Toulouse-Lautrec-Schule, Mirastraße 126, 13-15 Uhr

**Tanzshow** Große Tanzgala zum 25. Jubiläum der Art of Dance Company, Fontane-Haus, 16:30 Uhr, siehe 2.12.

**Theater** GWSW - Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Mehr siehe 23.11.

**Trödelmarkt** Marktstraße 32, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Marktstraße 39, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr

**Trödelmarkt** Marktstraße 17, 07-16 Uhr

**Weihnachtsmarkt** Drinnen wie draußen können die Besucher kunsthandwerkliche Produkte kaufen und sich kulinarisch verwöhnen lassen, LABSAAL, 12-18 Uhr

**Weihnachtsmarkt** Auf dem ökumenischen Adventsbasar der Evangelischen Kirchengemeinde Lübars und der Katholischen Kirchengemeinde Christkönig können die Besucher auf dem Dorfanger in Alt-Lübars stöbern, Geschenke entdecken und die festliche Atmosphäre genießen, Ev. Kirchengemeinde Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin, 12-18 Uhr

**Weihnachtsmarkt** Sternenmarkt, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 13-19 Uhr, Eintritt ist frei

**Weihnachtsmarkt** weihnachtliches Programm mit Basteln, Singen und Geschichten lauschen freuen. Zur Eröffnung singt der Kinderchor der Singschule Frohnau, später gibt es ein Adventssingen in der Kirche sowie zum Ausklang Bläsermusik, Johannes-Kirche, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 14-18 Uhr

**Trödelmarkt** Glienicke, 09-14 Uhr

### MONTAG, 04.12.2017

⚡ **Notdienst: Residenz Apotheke**

⚡ **Notdienst: Großkreuz-Apotheke**

⚡ **Notdienst: Karolinen-Apotheke**

**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 24.11.

**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-16 Uhr

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 10-18:30 Uhr, www.leselust-berlin.de

**Basteln** Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

**Beratung** Rechtsberatung für Frauen, Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familienrechts und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeitsrechts, des Erbrechts und des Sozialrechts, Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung (030) 416 70 11

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Bilderbuchkino** Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadteibibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 14-18 Uhr

**Fotokurs** Foto-Atelier für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-

der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate  
**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

**Kindertheater** Der Riese Max in Zwergerbergen, ATZE, 10 Uhr, siehe 3.12.

**Kochen** Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13, ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

**Kreatives** Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 J., comX, 16-18 Uhr

**Kreativwerkstatt** Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Theater** mit Ursel Wagenfeldt. Im Stil des Improvisatorischen! Weder reale Darstellungssatire noch surreale Absurditäten stehen außerhalb unserer Möglichkeiten, ATRIUM, 17-19 Uhr, Probenbühne 3, ab 15 Jahren



### MONTAG, 04.12.2017

**Theater** GWSW - Folge 113: P.S. Ick liebe Dir! Eine romantisch-komisch verwebene vorweihnachtliche Geschichte in bekannter GWSW Manier rund um einige der liebsten Figuren aus Gutes Wedding, schlechtes Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17

Foto: Janina Heppner, Ivonne Schulze

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Stadteibibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Weihnachtsmarkt** Sternenmarkt, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei

**Workshop** Bühnenbild für ein Theaterstück, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitionenhaus, ab 12 Jahren

### DIENSTAG, 05.12.2017

⚡ **Notdienst: Sanitas Apotheke**

⚡ **Notdienst: Apotheke am Markt**

**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 24.11.

**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 24.11.

**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr, oder von 13:30-18:30 Uhr

**Bastelkurs** Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorräum, ab 16 J.

**Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

**Café** wir sind eine offene Gruppe, jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Eltern-Kind-Gruppe** Barfuß im Gleichgewicht. Verschiedene Holzgeräte regen die Kinder an, sich forschend mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 15-16 Uhr

**Elterntreff** Gesundes Kochen, gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu. Das Angebot ist kostenlos, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Dienstag, 11-14 Uhr

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-

der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate  
**Kindertheater** Die drei Räuber nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

**Kindertheater** Gastspiel von Robert Metcalf mit Vier Kerzen, ATZE, 09:30 Uhr, auch um 11 Uhr, Großer Saal, ab 4 Jahre, 60 Min., keine Pause, Karte ab 5 € bis 9 €, Infos unter Tel. (030) 614 02 164

**Kindertheater** Gastspiel von Robert Metcalf mit Vier Kerzen, ATZE, 11 Uhr, Details siehe 9:30 Uhr

**Kindertheater** Die drei Räuber nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 11:30 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

**Kleidung** Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr  
**Kreatives** SchreibMal - mit Stift und Pinsel. Eine generationsübergreifende Schreib- und Malwerkstatt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Mit Frau Kastuschke, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, Infos unter Tel. 437 22822, Villa, Seminarraum

**Tanzkurs** Anfängerkurs mit Mathias, American Western Saloon, 18 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Weiterführender Anfängerkurs mit Wippi, American Western Saloon, 19 Uhr, Infos unter www.western-saloon.de

**Weihnachtsmarkt** Sternenmarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei

### MITTWOCH, 06.12.2017

⚡ **Notdienst: Tilia-Apotheke**

⚡ **Notdienst: Waldsee-Apotheke**

**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 24.11.

**Ausstellung** Aquarelle mit Volldampf von Angelika Leopold, Mittelbrandenburgische Sparkasse, Hauptstraße 18, 16548 Glienicke-Nordbahn, 09-12:30 Uhr

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Veitstraße 28, 13507 Berlin, 15-20 Uhr

**Ausstellung** Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 16 Uhr, www.leselust-berlin.de

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Brettspiel** GO - das kaiserliche Spiel, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum

**Café** Teestunde für Frauen aller Nationen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr, sie können Ihre Kinder gern mitbringen  
**Eltern-Kind-Gruppe** Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722

**Elterncafé** bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Mittwoch 15 - 17 Uhr

**Freizeitspaß** an jedem ersten Mittwoch im Monat laden wir sie zu einem Bingo-Nachmittag ein, Café Aline, Alt-Reinickendorf 29, 13407 Berlin, 15-17 Uhr, jeden ersten Mittwoch im Monat

**Informationsabend** zum Thema Ausbildung in der größten privaten Berufsschule in Nordberlin, Euro Akademie, Berliner Straße 66, Top Tegel Haus A, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, Infos unter Tel. (030) 43557030

**Kindertheater** Der Riese Max in Zwerbergen, ATZE, 10 Uhr, siehe 3.12.

**Kindertheater** Der Riese Max in Zwerbergen, ATZE, 10 Uhr, siehe 3.12.

**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 18 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

**Lerngruppe** Lernspaß für Grundschüler, fragt nach Isi, wenn ihr Unterstützung bei euren schulischen Aufgaben benötigt, comX, 15-18 Uhr

**Mode-Atelier** in der Textilwerkstatt wird der Umgang mit der Nähmaschine erlernt, mit Bettina Holzappel-Greven, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 12 Jahren

**Singen** Kirchenchor - wir laden ein, die Spaß am Singen haben, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

**Spielstunde** in der Ludothek, „Spiel-punkt“, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller, Tel: 030/ 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

**Spieltreff** für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stopper-socken mitbringen

**Sport** Ballbini-Ballschule, Kindersport für Kinder ab 3 Jahre, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

**Tanzkurs** Anfängerkurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 18:30 Uhr, Infos: www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittenen I Kurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 19:30 Uhr, Infos: www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittenen I Kurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 20:30 Uhr, Infos: www.western-saloon.de

**Veranstaltung** Nikolaus in der Residenzstraße 4, 17:30-18:30 Uhr

**Veranstaltung** Politik am Nikolaustag mit Emine Demirbük-Wegner, Scharn-weberstr. 118, 17-19 Uhr

**Vorlesen** Märchen und Geschichten mit dem Kamishibai, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Details siehe 29.11.

**Weihnachtsmarkt** Sternenmarkt, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

**Zeichenkurs** Draw A Line, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, Details siehe 29.11.

**Die nächste Ausgabe der Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung  
**erscheint am 7. Dezember**

**DONNERSTAG, 07.12.2017**

**Notdienst: Adler-Apothek**

**Ausstellung** Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“ aus der Werkstattwoche „Kunst Werkstatt Experiment“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Ausstellung bis 1.03.2018, Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 20 Uhr geöffnet

**Ausstellung** SILHOUETTEN - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema**

**RECHT & STEUERN**

Erscheint am: **21. Dezember '17**  
Anzeigenschluss: **14. Dezember**

**Kontaktieren Sie uns:**  
Tel. 030/467 096-777 oder  
anzeigen\_RAZ@laser-line.de

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**Gitarrenkurs** Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

**Holzwerken** in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbe-tein, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugend-liche ab 10 Jahren, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

**Kindertheater** Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

**Kindertheater** Die Hühneroper, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 J., 75 Min. ohne Pause, Karten von 5 € bis 10 €, Infos unter Tel. (030) 817 99 188

**Kindertheater** Die kleine Meerjungfrau, ATZE, 11:30 Uhr, Details siehe 9:30 Uhr

**Kleidung** Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Krabbelgruppe** Mini Mäuse trifft sich einmal in der Woche hier im Famili-enzentrum. Der Kurs ist für Babys von 6-12 Monaten geeignet, Familien-punkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller / Nadine Szillat, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluß, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Gene-ration 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Repair** Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, Alte Werkstatt im EG, Eingang 1, Raum B

**Spielenachmittag** unsere kleinen Spiel-und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden, ab 3 Jahre, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

**Sprechstunde** VOeBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Tanzkurs** Anfängerkurs mit Yvonne Red-litz, American Western Saloon, 18:30 Uhr, Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittene I mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 19:30 Uhr, Infos unter www.western-saloon.de

**Tanzkurs** Fortgeschrittene II mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 20:30 Uhr, Infos unter www.western-saloon.de

**Theater** GWSW-Folge 113: P.S. Ick liebe Dir! Eine romantisch-komisch verwo-bene vorweihnachtliche Geschichte in bekannter GWSW Manier rund um einige der liebsten Figuren aus Gutes Wedding, schlechtes Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 8 Jahren, Stadtteilbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Weihnachtsmarkt** Sternenmarkt in Tegel, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr



**DONNERSTAG, 07.12.2017**

**Zeichenkurs** Im Mittelpunkt des Kur-ses Paint a Picture/ Paint with Color stehen das Erlernen der Grundlagen der Acrylmalerei sowie die Erprobung unterschiedlicher Techniken, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 17-20 Uhr, Teilnahme ist frei  
Foto: pixabay.de

**KLEINANZEIGEN**

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Er (52 Jahre / 192 cm / sportliche Figur)** sucht Sie für erotische Dauerfreundschaft. Email an: ultramarin65@web.de

**Allein leb.** Frau gesucht, Alter egal. Gemeinsam statt einsam. o.Anhang. Ehrl. zuverlässig hilfsber. m.Herz = Frank PF 270309 Bln 13473

**Hobby Masseur** Sven, 48, nett, gepflegt und schlank sucht eine nette Frau bis 50 Jahre. Eventuell Partner-schaft. Tel.: 015115700848.

**Männlich, 69,** 1.74m, 85kg sucht eine nette weibliche Bekanntschaft ab 60 Jahren. Tel.: 017635267222.

**ich, w** 59j, 167 cm, schlank, suche einen tanzpartner u60 für tanzun-terricht samstags und/oder tanzen gehen suchador@web.de

**Attraktive jung** gebliebene Frau, 1,68 m, 55 J., sucht netten, gepflegten Mann m. Humor u. Verstand, Alter bis 58 J. Tel.: 0157/ 7405512

**Wo bist du?** Alter egal, gemein-sam statt einsam, allein leb. Frau o.Anhang, agil,ehrl.,zuverlässig, hilfsber. m.Herz. Frank PF270309 BLN13473

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**Keyboard Technics**, KN 6000 mit div. Extras, Preisvereinb. nach Besichti-gung, Tel.: 41471547

**DVD Recorder** Sony neuwertig, Me-dion Scanner Writer, LG Portable DVD, alles neuwertig, verkaufe für 450 €. Tel: 030-4019645

**HAUS & GARTEN**

**Baugerüste verzinkt**, Stahlrohr mit Verschraub. aufgebaut ca. 4 x 5 m, VB 200 €, T. 4043273

**Zuverlässige Putzhilfe** gesucht-in Frohnau, einmal pro Woche für 4Std. nachmittags in NR-Haushalt mit Hund, mit Anmeldung, Tel. 89646080

**Verkaufe Heckenschere** unge-brauht mit Bon und Garantie für 30 EURO. Tel: 017667572146

**Rippenheizkörper**, B x H x T = 75 x 100 x 16 cm, 15 Rippen, Preis VHS – sehr günstig. Tel. 406 32 950

**Balkon-/Terrassentür mit** Glaseinsat-z und Zarge, massiv Mahagoni, Einbaumaß 220 x 85 x 5,5 cm, Preis VHS – sehr günstig, Tel. 406 32 950

**HANDWERK**

**Friseurin** - stundenweise in Spandau und Westend für Seniorenheim ge-sucht. Salon W. Tel. 0304361676

**Friseurin tageweise** halbtags für Se-niorenheim in Spandau und Westend gesucht. Tel.: 4361676

**BERUF & KARRIERE**

**Senior Account** Managerin für Sie! Macherin - unkonventionell – routiniert. Konkrete Angebote an: icberlin@web.de

Mehrere **Produktionshelfer m/w** VZ, TZ für den Lebensmittel-Bereich ge-sucht | Gesundheitspass wünschenswert, Schicht- & Einsatzwechselbereitschaft

TEAM-Personal-Service GmbH  
Ollenhauer Str. 1-2  
13403 Berlin | T. 030 497 795 0  
info@team-ps.de | www.team-ps.de

**HOBBY & FREIZEIT**

**Suche nette** Begleitung für Freizeit, ab 60 J., NT, für Theater, Naturreisen, Kaffeebesuche und Spaziergänge, E-Mail: helma15@live.de

**Jeans-Adventkalender**, handgeferti-gt, hängt an der Tür, mit 24 Taschen für 35 € zu verkaufen, (030) 4044464

**Kurbäder Frohnau** Aqua Fitness Gutscheine \*DRINGEND gesucht\*! lottam@gmx.net

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Tchibo Caffissimo** Kapselautomat Lat-te Nero, neu, ovp, 70 statt 199 Euro, nbraeffchen@web.de, 033056 433212

**Suche gut** erhaltenen, stabilen Einkaufstrolley mit großen Gummirä-dern. Tel. 0176-51823006

**Haushaltsauflösung! Viele** Möbel, alles gut erhalten. Geschirr, Bücher, Kleidung, Gartengeräte und vieles mehr. Tel.: 01739846070

**2 Wohnz.tische** je €35, beide €60, 1 Bett €60, 1 Schreibtischstuhl je €35, beide €60, 1 Kommode 50er Jahre Echtholz €50 T: 01626785871

**Haushaltsauflösung! Viele** Möbel, alles gut erhalten. Geschirr, Bücher, Kleidung, Gartengeräte und vieles mehr. Tel.: 01739846070

**IMMOBILIEN**

**Altenpfleger sucht** Senior/in mit viel Wohnfläche. Würde gern 2 Zi. günstig mieten, biete Rundumhilfe, bin berufstätig.Tel.01734591240

**Suche gr.** 1-Zi.-Wohnung ca. 50 qm mit Balkon in Frohnau / Hermsdorf. Polina55@gmx.de

**Berufstätig, alleinstehend,** SUCHE 2-Zimmer-Whg m. EBK,Balkon bis 60 qm, bis 600€ warm, langfristig zu Februar 2018.Tel:004367762489097

**Ehepaar im** Ruhestand sucht 3-4 Zimmerwohnung oder kleines Haus zum Kauf in Frohnau, Hermsdorf oder Heiligensee, Tel. 01711182814

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

**Büchersamml. alt** bis heute, Geschichte, Sportromane, Western, Lyrik, Arzt, Krimi, Liste 70Cent Marke Rückumschlag Frank 13473, PF270309

**REISEN & ERHOLUNG**

**Hilton Hotelgutschein** für 2 Übernachtungen für 2 Personen incl. Frühstück, gültig - 31.12.18, FP 170,- braeffchen@web.de 033056433212

**SPORT & WELLNESS**

**Kristall-Therme Ludwigsfelde:** 8 Tageskarten für je 25 statt 33 Euro, gültig bis 2020. braeffchen@web.de 033056 433212

**auf der** Suche nach arbeiten Kran-kenschwestern kümmern die Kranken in ihren Häusern, 4 Jahre, und helfen ihnen zu Hause

**Kurbäder Frohnau** Aqua Fitness Gutscheine \*DRINGEND gesucht\*! lottam@gmx.net

**UNTERRICHT & NEBENJOBS**

**DEUTSCH, ENGLISCH + SCHWEDISCH** in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin Tel. 030 / 404 50 51

**Italienisch Deutsch** im Tandem lernen+verbessern, suche Italienerin/ Italiener (nur Muttersprachler), um im Tandem zu lernen. 01759841511

**VERSCHIEDENES**

**Neuw. Fahrrad-Classic-T18** HAWK-Spezial-Turing-Blau-28 Zoll-Top-Zu-stand-VB 160,-€ Tel. 0163 1582254

**Herrenwintermantel, grau**, Gr. 26, Schurwolle, Pelzfutter, trennbar 60 € Tel: 030/4318336

**Verkaufe 50** Contour Next Sensoren für die Blutzuckerbestimmung, neu und OVP, MHD. 2019 für 20 €, Tel.: 015206640463

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gerne auch Klassische Musik und Jazz, Tel. 0170 566 2382

**Verkaufe Contour** Next Sensoren für die Blutzuckerbestimmung, 50 Stück für 20 Euro, neu. Mindesthaltbarkeit 3/2019. Tel.: 015206640463.

**Schwarzen Damen** Wollmantel von Bauer, Größe 44, fast neu, 60€ sowie ein-nen Lodenmantel mit Hamsterfutter von Lodenfrey, Größe 40, 90€, (030)4364672

**Warme Jacke** u. Kapuze,Wildleder in-nen Pelz,beige,Länge 0.95cm, 42/44 gut erhalten 80€. Mantel Schurwolle 42/44, beige,Damen 80€, (030) 4335263

**Münzen und** Briefmarken kauft an unter: 030/40 10 05 72

**Braun Küchenmaschine** Multipractic Electronic 50,- € Dachträger für Nissan Qashqai J10 und Reeling Dach-träger je 50,- € Tel.39872781

**WMF Besteck** Heidelberg für 12 Per-sonen 90gr.hartversilbert plus versch. Einzelstücke 250,- € Videofilm Stativ 50,- € Tel. 39872781

**Elnapress Bügelpresse** EP53C Opal rot Div. Zubehör 300.- € 3 Pelzjacken Waschbär,Fuchs, Pearl Nerz VB Tel. 39872781

**Nagelneues Fahrrad**, 28er Zoll, Tramson, schwarz, 21 Gänge, Licht-anlage mit Akku, VB 160 €, Tel.: 0157/ 74055128

**Damengarderobe, f.** Frauen, Größe 42, sehr gut erhalten, ca.120 verschie-dene Teile, keine Röcke u. Kleider, f. 60 € Tel.: 0157/ 74055128

**Münzen und** Briefmarken kauft an unter 030/ 40 10 05 72

**Geben Sie Ihre Kleinanzeige online im Internet auf:**

**Eingabe im Internet unter:**  
www.reinickendorfer-allgemeine.de/service/gewerbliche-kleinanzeige-aufgeben/

**PRIVATE KLEINANZEIGE AUFGEBEN** Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Ihr Name: \_\_\_\_\_ RAZ Ausgabe: \_\_\_\_\_

Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): \_\_\_\_\_

Rubrik:

<input type="checkbox"/> Auto & Motorrad	<input type="checkbox"/> Handwerk	<input type="checkbox"/> Kunst & Antiquitäten	<input type="checkbox"/> Sport & Wellness
<input type="checkbox"/> Bekanntschaften	<input type="checkbox"/> Haus & Garten	<input type="checkbox"/> Möbel & Hausrat	<input type="checkbox"/> Tiermarkt
<input type="checkbox"/> Beruf & Karriere	<input type="checkbox"/> Hobby & Freizeit	<input type="checkbox"/> Reisen & Erholung	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Elektronik & Technik	<input type="checkbox"/> Immobilien		<input type="checkbox"/> Unterricht & Nebenjobs
	<input type="checkbox"/> Kinder & Familie		

Bitte senden Sie diesen Coupon an:  
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH, Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

## IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

## Erscheinungsweise

14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

## Druckauflage

40.000 Exemplare

## Verlag

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin  
Geschäftsführer:  
Tomislav Bucec, Maren Bucec

## Bürozeiten

Mo-Fr 10-14 Uhr

## Redaktion

Tel. (030) 467096-770  
redaktion\_RAZ@laser-line.de

## Anzeigen

Tel. (030) 467096-777  
anzeigen\_RAZ@laser-line.de

## Herausgeber

Tomislav Bucec

## Leitung Redaktion

Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

## Redaktion

Anke Templiner (at), Anna Knüpfing (ak),  
Immanuel Ayx (ima), Heidrun Berger (hb),  
Maren Bucec (mb)

## Redaktionelle Mitarbeiter

Christiane Flechtner (fle), Margrith  
Frei Krause (mfk), Sandra Drews (sd),  
Harald Dudel (du), Christian Horn (crn),  
Andrei Schnell (as), Anja Jönsson (ajö),  
Bernd Karkossa (bek), Karsten Schmidt  
(ks), Adine Sommer (abs), Melanie von  
Orlow (mvo)

## Terminredaktion

termine\_RAZ@laser-line.de

## Leitung Kinderredaktion

Maren Bucec (mb)  
kinderpost\_RAZ@laser-line.de

## Kinderredaktion

Jette Reimann, Tiziana Bucec,  
Charlotte Lindner, Noah Lemmer,  
Nele Klaiher, Fabio Bucec, Maarten  
Möller, Ronja Neuparth, Ole Drews

## Anzeigen/Verkaufsleitung

Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776  
Mobil 0151-64 43 21 19

## Anzeigenberater

Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

## Sonderthemen/PR-Redaktion

Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-781

## Vertrieb

Tel. (030) 467096-773

## Satz &amp; Layout

Astrid Greif, Anja Sadowski,  
Till Schermer  
druckvorlagen\_RAZ@laser-line.de

## Druck

 klimaneutral  
powered by ClimatePartner®  
Druck | ID: 11709-1503-1001

LASERLINE Druckzentrum  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 01.01.2017

## In eigener Sache:

Parteienwerbung in Form von Anzeigen oder beigelegten Prospekten in der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung dient der politischen Meinungsbildung unserer Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Parteien wieder, nicht die der Redaktion.

## NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 7. Dezember**

Redaktionsschluss  
**Montag, 27. November**

Terminschluss  
**Donnerstag, 30. November**

Anzeigenschluss  
**Donnerstag, 30. November**

## Tanzen für den guten Zweck

Scheckübergabe an Plan International für bessere Kinderversorgung in Laos



Detlef Dzembitzki (M.) übergab im Beisein von Polina Grossmann-Bendersky (hinten r.) den Scheck an Dana Golombek (hinten l.) Foto: fle

**Frohnau** – 120 kleine und große Tänzerinnen und Tänzer tanzten im Sommer im fast ausverkauften Fontane-Haus an zwei Tagen für einen guten Zweck. Alle Beteiligten, auch professionelle Tänzer, Schauspieler, Regisseure, Beleuchter, Tontechniker, Grafikdesigner und Kameramänner arbeiteten ohne Gage. Der Reinerlös aus Eintrittsgeldern und Spenden geht an ausgesuchte soziale Projekte: Einerseits wird das Hilfsprojekt „Gesunder Start ins Leben“ der Organisation „Plan International“ unterstützt, und andererseits wird einem schwer kranken Kind ein Herzenswunsch erfüllt. Der Förderverein für Deutsch-Französische und Internationale Beziehungen e. V. (FDFB) unterstützt das Projekt.

Diplom-Choreografin und Ballettmeisterin Polina Grossmann-Bendersky hatte das klassische Märchen „Die drei Gürtel“ auf unser heutiges Leben übertragen – und auch in der modernen Welt können Feen und Prinzen noch wahre Wunder bewirken. Das beweist auch diese Benefizveranstaltung. Seitdem sie vor 32 Jahren das Ballettstudio Grossmann gründete, brachte die Ballettmeisterin immer wieder Benefiz-Ballettaufführungen mit ihren Schülern auf die Bühne. Und das aus tiefster Überzeugung: „Die Kinder erleben, dass sie mit ihrem Tanz und ihren Fähigkeiten anderen Kindern helfen. Was könnte mehr motivieren?“ erklärt sie.

Am 17. November fand im Ballettstudio am Fürstendamm die Scheckübergabe

im Beisein von vielen kleinen und großen Tänzerinnen statt. Detlef Dzembitzki, Schirmherr der Veranstaltung, Vorsitzender des FDFB und ehemaliger Reinickendorfer Bezirksbürgermeister, übergab den Scheck in Höhe von 10.000 Euro an die Schauspielerin und Sängerin Dana Golombek, die auch Botschafterin für das Kinderhilfswerk Plan International ist. „Ihr sorgt mit Eurem Einsatz dafür, dass in Laos die gesundheitliche Situation, der Hygiene und der Zugang zu Wasser verbessert werden“, erklärte Dana Golombek den kleinen und größeren Tänzerinnen bei der Scheckübergabe. „Laos ist eines der ärmsten Länder in Asien. Viele Kinder möchten dort gern in die Schule gehen, aber es ist ihnen oft nicht möglich. Durch Eure Spende können nun Kinder eine Schule besuchen und so ihre Lebensumstände und Zukunftsperspektiven verbessern.“

Weitere ertanzte 2.000 Euro gehen an einen herzkranken jungen Mann: „Er wünscht sich seit Jahren, einmal in seinem Leben Nordlichter zu sehen“, erklärt Polina Grossmann-Bendersky. Diesen Wunsch können wir ihm nun erfüllen, und er wird im Januar auf eine Reise gehen.“ fle

## Schmalzstulle und Medaille im Ziel

Crosslauf des Ruder Club Tegel konnte trotz Sturmschäden starten

**Tegel/Konradshöhe** – Zittern bis zur letzten Minute: Die Stürme Xavier und auch Herwart hatten ganze Arbeit geleistet: Umgestürzte Bäume, herabfallende Äste – erst kurz vor dem Crosslauf, der alljährlich vom Ruder Club Tegel im Tegeler Forst veranstaltet wird, wurde die Erlaubnis zum Start am Schwarzen Weg gegeben.

„Während mehrere andere Läufe abgesagt wurden, haben wir es durch viel Engagement und unseren Superförster geschafft, heute sensationelle 658 Läufer ins Ziel zu bringen“, freut sich die Organisatorin Beate Schodrowski. Dabei waren die Läufer am 12. November zwar auf kleinen Umwegen und mit natürlichen Hindernissen unterwegs, aber sie wurden auch erstmals mit Medaillen belohnt.

Nach den Läufen über 1,5, 2,3 und 5,1 Kilometer starteten 85 Sportler den 20-Kilometer-Lauf: Schnellster war Gerrit Wegner vom Verein Die Laufpartner. Er kam nach 1:17:26 Stunden



Diesmal war es ein wahrhaftiger Crosslauf, bei dem die Läufer auch Hindernisse wie umgestürzte Bäume überwinden mussten. Foto: Karsten Obst

ins Ziel, gefolgt von Andrew Brian (1:20:24 h) und Dennis Gehde vom SV Berlin Buch (1:24:36 h). Schnellste Läuferin war Dr. Annika Holland vom Berlin Track Club des SCC Berlin. Sie überschritt die Ziellinie nach 1:28:22 Stunden. Zweite wurde Maja Seidel von Salming Running (1:29:39 h). Dritte wurde Petra Krause (SCC Berlin Triathlon), die die Strecke in 1:32:26 Stunden absolvierte.

329 Sportler gingen 20 Minuten später an den Start für die 10-Kilometer-Strecke. Sieger wurde Volker Goineau von der LG Buchsbaum. Er kam

nach 35:34 Minuten ins Ziel, gefolgt von Johannes Riewe von der LG Nord Berlin (37:55 Minuten) und Christian Rose vom SCC Berlin (38:19 Minuten). Den insgesamt 8. Platz als schnellste Frau belegte Anja Krüger vom Berlin Track Club des SCC Berlin in 39:45 Minuten. Zweite wurde Jen Metcalf vom Leidig24 Triathlon Team (42:49 Minuten), dicht gefolgt von Antonia Maecker vom OSC Berlin (43:17 Minuten). „Allen Helfern ein großes Dankeschön für dieses Happy-End!“, schickte die Organisatorin das Lob abschließend an ihr Helferteam. fle

## Tegel Quartier

Die Bauarbeiten sind im Zeitplan

**Tegel** – Und wieder ist ein Teil des Tegel-Centers verschwunden: Vergangene Woche wurde die Überführung abgerissen. Centermanager Eser Yagmur teilte mit, dass auch ein Supermarkt im neuen Tegel Quartier ansässig werden wird. „Die Entscheidung, ob es Rewe oder Edeka sein wird, steht noch aus.“ Sicher ist hingegen, dass die Markthalle und Karstadt einen Platz im neuen Quartier erhalten. hb



Die Überführung des Tegel-Centers ist Geschichte. Foto: Falko Hoffmann

## Sachbeschädigung

Vandalismus vor dem Feuerwehrmuseum

**Tegel** – Den Rettungswagen, der scheinbar durch die Wand des Feuerwehrmuseums nach draußen gefahren kommt, kennt fast jeder Reinickendorfer. Nun ist er massiv beschädigt worden. „Er wird immer mal wieder als Kletterturm benutzt und dabei wurde kürzlich ein Außen Spiegel abgetreten“, ärgert sich Stefan Sträubig, Leiter des Feuerwehrmuseums an der Berliner Straße. „Außerdem wurde der Mercedes-Stern abgerissen.“ Die Konsequenz aus diesem sinnlosen Vandalismus wird wohl sein, dass das Fahrzeug aus dem Baujahr 1993 von seinem angestammten Platz entfernt werden muss. „Es ist nicht das erste Mal, dass es beschädigt worden ist“, sagt Sträubig. Und das Geld für Reparaturen ist knapp. Eigentlich sollte der Lack des Fahrzeuges erneuert werden, aber nun muss man sich um die anderen Schäden kümmern. Deshalb war das Angebot von Jon Püschel, Leiter der Mercedes-Niederlassung in der Holzhauser Straße, mehr als willkommen: „Wir werden das Feuerwehrmuseum bei der Beschaffung der Ersatzteile unterstützen.“ hb



Am Rettungswagen wurde ein Spiegel abgebrochen. Foto: hb

## TIERSTECKBRIEF

Ole (9) hat wieder ein Tier für euch versteckt!



## BUCHTIPP VON OLE (9)

### Außerirdisch ist woanders von Susann Opel- Götz

Das Buch ist sehr cool, weil Jona, die Hauptperson in diesem Buch, verrückt nach Außerirdischen ist und einen neuen Mitschüler in seine Klasse bekommt. Und er fragt ihn, ob er Alf ist. Alf heißt Außerirdische Lebensform. Henri, so heißt der neue Mitschüler, schreibt ihm einen Zettel zurück: „Ja, ich bin Alf.“ Ab da nimmt das Buch einen lustigen Verlauf. Überzeugt Euch selber! Ich empfehle es für Jungs, weil da fast nur Jungs drin vorkommen, aber auch Mädchen können es lesen, wenn sie sich für Außerirdische interessieren.

Ich kann bis zu 120 cm groß werden! (gemessen vom Schnabel bis zum Schwanz) und zähle damit zu den größten einheimischen Vögeln.

Von meiner Art gibt es in Deutschland nur noch 1.200 Stück, weil ich sehr gerne gejagt werde.

Mein Gefieder ist an den Flügeln blau-grün schillernd und an den Augen leuchtend rot.

## Mein Hobby – Eiskunstlaufen!

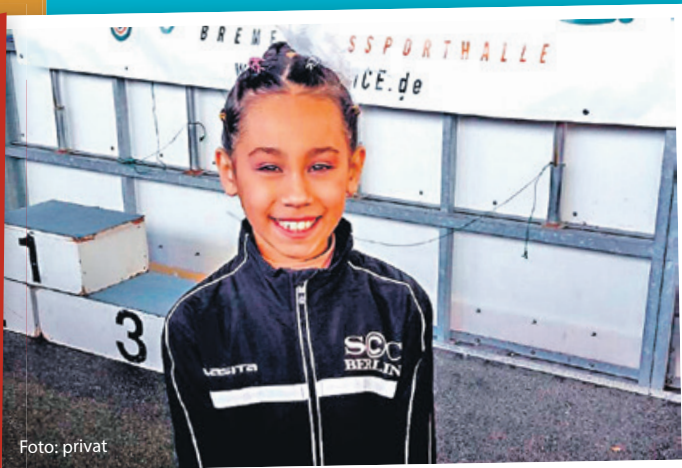


Foto: privat

**Kinderreporterin Ronja (9) interviewte für euch Mikaela Borsich. Sie ist Eiskunstläuferin beim SC Charlottenburg und sie ist zehn Jahre alt.**

**Hallo Mikaela, wie lange machst Du schon Eiskunstlauf?**  
Seit ich acht Jahre alt bin.

**Wie oft trainierst Du?**  
In der Winterzeit sechs Mal in der Woche.

### Wie trainierst Du im Sommer?

Wir haben Ballett- und Athletiktraining.

### Was ist das wichtigste als Eiskunstläuferin?

Spannung, Haltung und Gleichgewicht.

### Zu welcher Musik läufst Du Deine Kür?

Im letzten Winter zu „Faded“ von Alan Walker, in diesem Jahr suche ich mir eine neue Musik für meine Kür aus.

### Wer ist Dein größtes Vorbild?

Yuzuru Hanyu (japanischer Eiskunstläufer, Olympiasieger 2014, Weltmeister 2014 und 2017).

### Vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Erfolg!

Ich wiege 4 - 5 kg.

Foto: privat + pixabay.de



Ich gehöre zu der Familie der Raufußhühner.

Eine Kuh kommt in die Eissport-Halle: „Ich möchte zwei Stunden eislaufen!“ Die Kassiererin: „Haben Sie eigene Schlittschuhe oder wollen Sie sich welche ausleihen?“ Die Kuh: „Das ist mir eigentlich egal, ich bin mit dem Fahrrad hier!“

- + 19% Mehrwertsteuer geschenkt
- + inkl. 1 Satz Winterräder
- + inkl. 2.000 EUR Umweltprämie\*\*



Freude am Fahren

Oder bei  
Zulassung bis 31.12. 2017

für von uns gekennzeichnete  
Neuwagen:

Bis zu **15.000 EUR**  
sparen.

inkl. **Winterräder.**

Auch für **BMW 5er.**

© Visions-AD

# DER GIPFEL DER AKTIONEN.

**ÜBER 100 SOFORT VERFÜGBARE NEUE BMW FÜR SIE ODER  
AUF BESTELLUNG BIS 31.12.2017\*. DER MOMENT IST GÜNSTIG.  
PROFITIEREN SIE JETZT VON UNSEREN ATTRAKTIVEN MEHRWERTEN.**

\*Gültig bei Kauf eines BMW Modell aus unserem Lagerbestand oder auf Bestellung bis 31.12.2017 bei BMW Nefzger. Ausgenommen von dieser Aktion sind die Modelle BMW 5er Limousine und BMW 5er Touring, BMW 6er GT, BMW M Modelle und der neue BMW X3 (Modelleinführung 11/2017). Diese Aktion ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

\*\* Die BMW Umweltprämie ist eine kombinierte Neufahrzeugsverkaufs-/ Inzahlungnahmeprämie mit einer Laufzeit bis 31.12.2017. (Es gilt das Datum des Kaufvertrags, Auslieferung bis 30.06.2018.) Diese bezieht sich auf den Verkauf eines BMW Fahrzeugs mit max. 130 g CO<sub>2</sub>/km (kombiniert) gem. NEFZ und der Inzahlungnahme eines Diesel-Gebrauchtfahrzeugs mit Euro-4-Abgasnorm oder älter. Ein Angebot für Privat-, Gewerbe- und Businesskunden.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.bmw.de](http://www.bmw.de).

## UNSERE STANDORTE

**Autohaus Nefzger**  
Nonnendammallee 62 - 64  
13629 Berlin-Siemensstadt  
Tel. (030) 38 38 01 - 300

[www.nefzger-berlin.de](http://www.nefzger-berlin.de)

**Autohaus Nefzger**  
Spandauer Damm 106  
14059 Berlin-Charlottenburg  
Tel. (030) 38 38 01 - 100



**Nefzger**

ZUKUNFT AUS TRADITION.